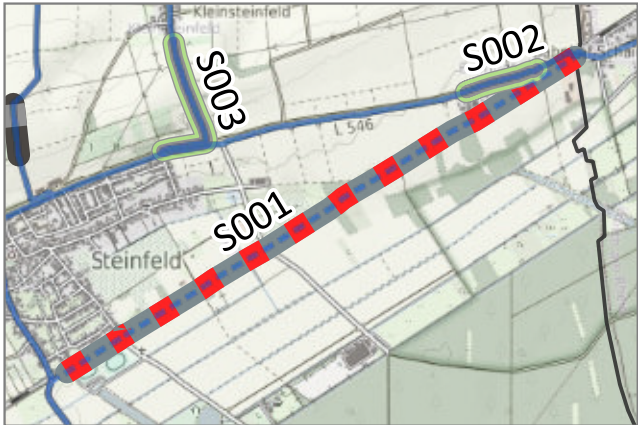
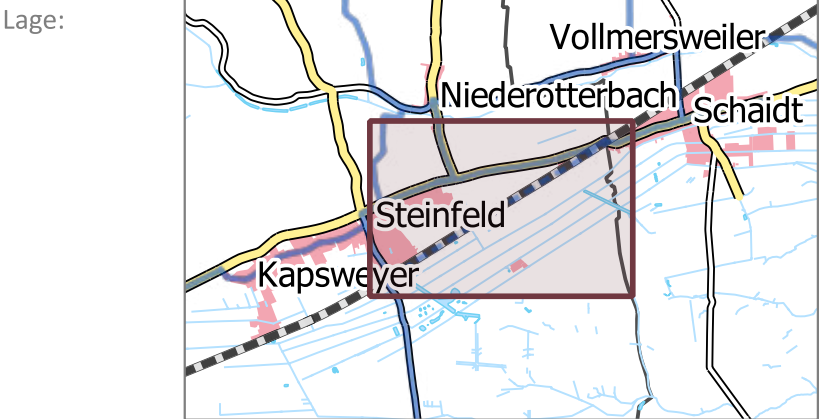


Verbindung:	Steinfeld - Schaidt
Kommune 1:	Steinfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 27  1

Maßnahme Nr.:	S001		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 2610 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune/Bahn		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG, LSG		



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt auf mehreren Teilstücken über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften (betonierten / asphaltierten) Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.



Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Steinfeld - Schaidt
Kommune 1:	Steinfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.: **S002**
Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Musterlösung(en): -

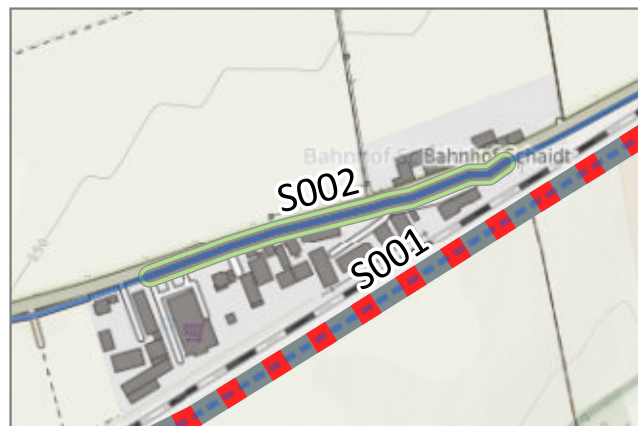
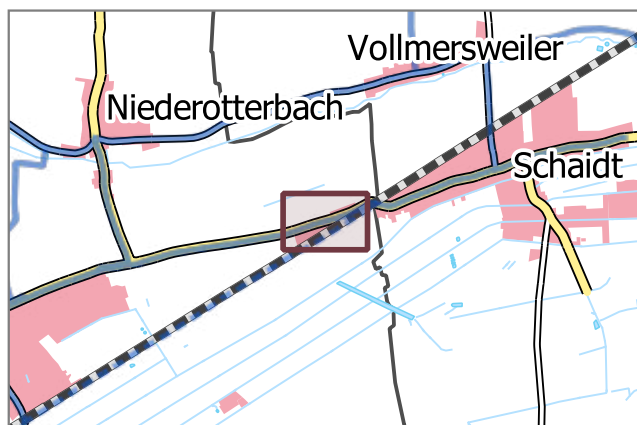
Länge: Ca. 360 Meter DTV: 1462 Kfz/24h

Straße(n): L546

Baulast: Land

Schutzgebiet: LSG

Lage:



Situation: Der straßenbegleitende Weg ist zu schmal. Der Weg ist nicht als benutzungspflichtiger Geh- und Radweg beschildert. Der Weg wird vom Radverkehr genutzt.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht und Beschilderung als gemeinsamer Geh- und Radweg. Zum Teil ist dazu eine Neuordnung des Straßenraums notwendig.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

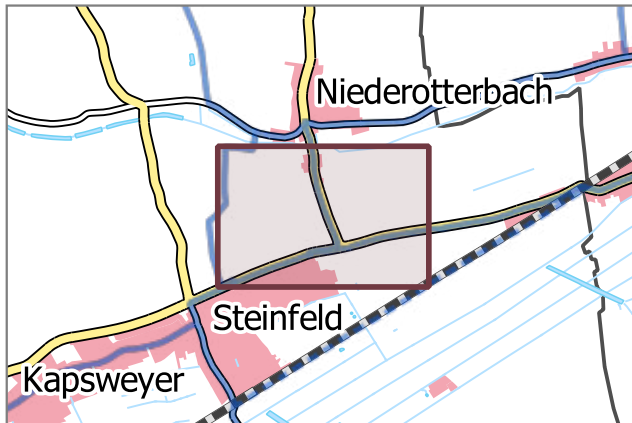
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: -

Verbindung:	Steinfeld - Niederrotterbach
Kommune 1:	Steinfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 6  1

Maßnahme Nr.:	S003		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 650 Meter	DTV:	1808 Kfz/24h
Straße(n):	L 544		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist zum Teil zu schmal.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



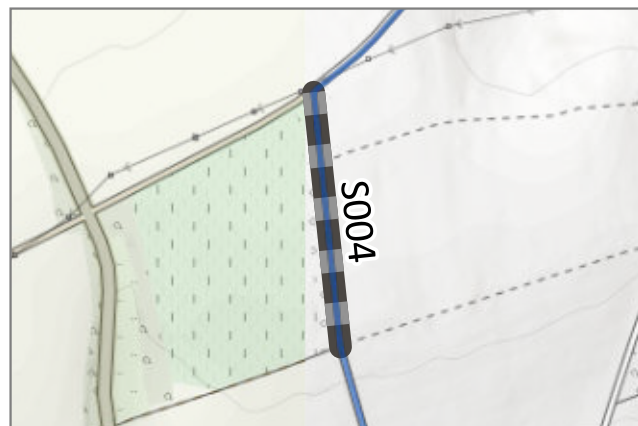
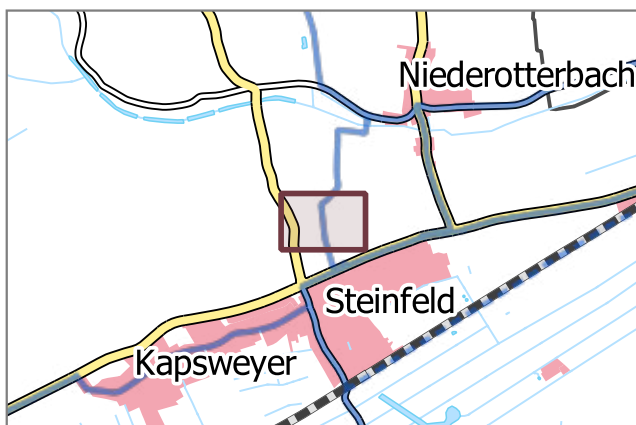
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	350.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				

Sonstiges:

Verbindung:	Steinfeld - Bad Bergzabern
Kommune 1:	Steinfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 22  0

Maßnahme Nr.:	S004		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 220 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke. Der Weg ist Teil einer über Wirtschaftswege verlaufenden Verbindung von Steinfeld nach Bad Bergzabern parallel zur L 545. Entlang der L 545 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Langfristig soll für die gesamte Verbindung ein straßenbegleitender Neubau entlang der L 545 angestrebt werden.

Fotos:

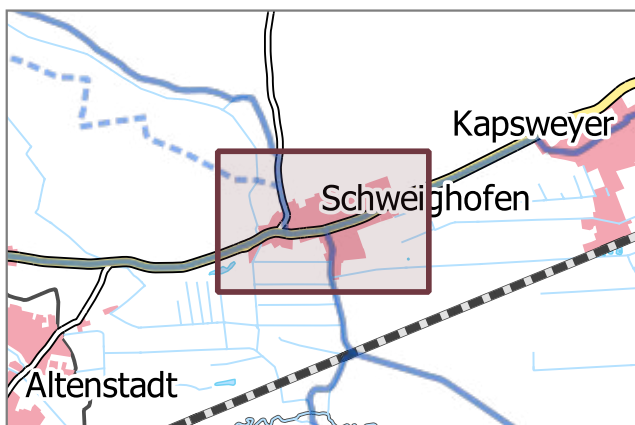


Priorität:	B	Kostenrahmen:	200.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Schweighofen
Kommune 1:	Schweighofen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 5  2

Maßnahme Nr.:	S005		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03 / VUG_01		
Länge:	Ca. 850 Meter	DTV:	3607 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L546)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Aufpflasterungen.

Fotos:

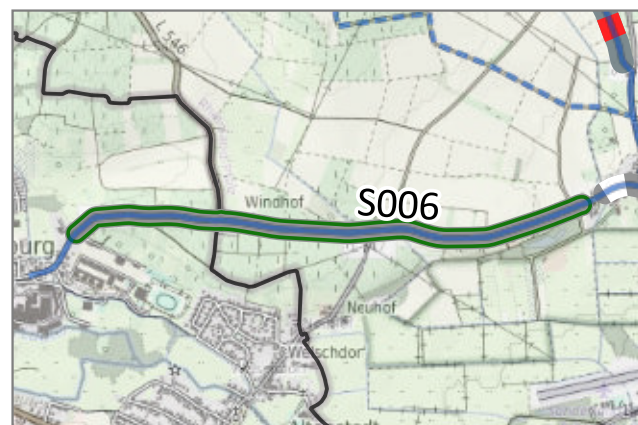


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind.				

Verbindung:	Wissembourg - Schweighofen
Kommune 1:	Schweighofen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 20  2

Maßnahme Nr.:	S006		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 2260 Meter	DTV:	2723 Kfz/24h
Straße(n):	L 546/ D 534		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	LSG, VSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



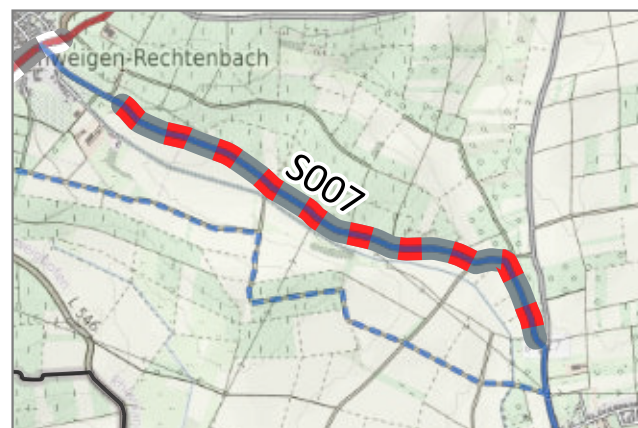
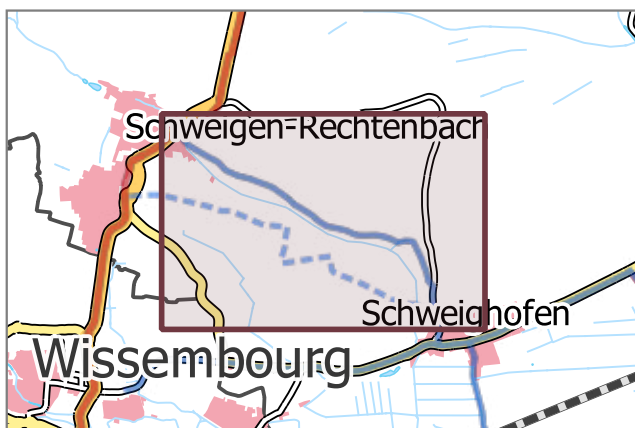
Priorität:	C	Kostenrahmen:	1.500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, und der Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Im Fahrradplan des französischen Gemeindeverbands Pays de Wissembourg ist diese Verbindung mit der Maßnahme eines Wegeneubaus nicht vorgesehen.

Verbindung:	Schweighofen - Schweigen-Rechtenbach
Kommune 1:	Schweighofen
Kommune 2:	Schweigen-Rechtenbach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 25  1

Maßnahme Nr.:	S007		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 2220 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt stellenweise über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte Wegeoberfläche auf dem betrachteten Abschnitt. Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden.

Fotos:



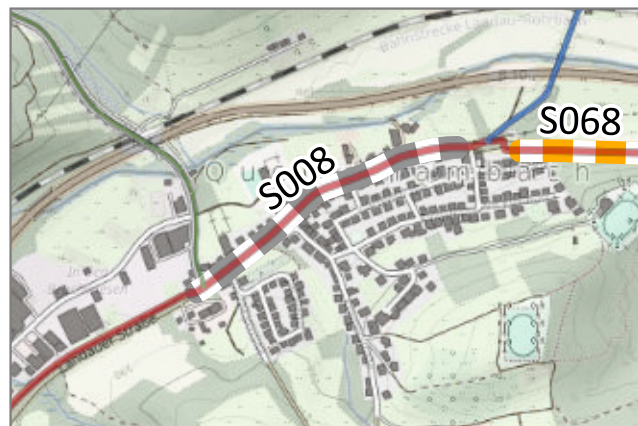
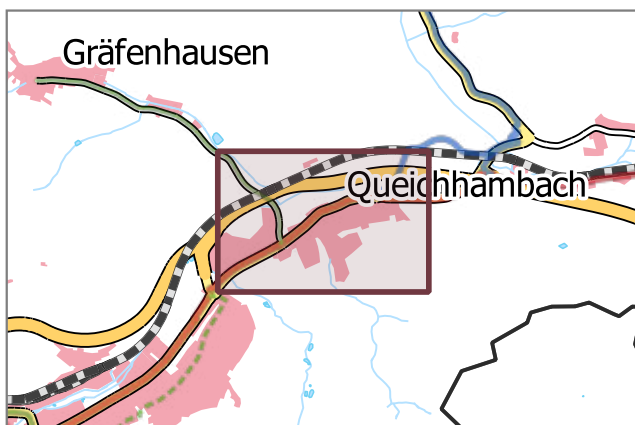
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Annweiler am Trifels
Kommune 1:	Annweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 9  1

Maßnahme Nr.:	S008		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 660 Meter	DTV:	4041 Kfz/24h
Straße(n):	L 490		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h (und Nachts aufgrund von Lärmschutz 30 km/h).

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:



Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Schweigen-Rechtenbach
Kommune 1:	Schweigen-Rechtenbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  3

Maßnahme Nr.:	S009		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 490 Meter	DTV:	5133 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (B 38)		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Aufpflasterungen.

Fotos:

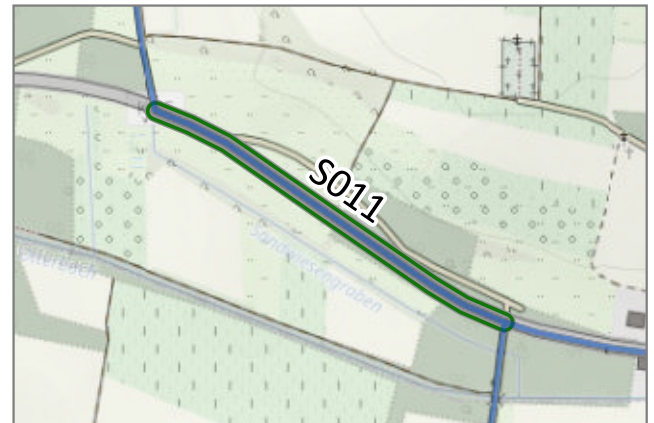


Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind.				

Verbindung:	Steinfeld - Bad Bergzabern
Kommune 1:	Niederrotterbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 16  0

Maßnahme Nr.:	S011		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 360 Meter	DTV:	847 Kfz/24h
Straße(n):	K 25		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es ist kein straßenbegleitender Geh- und Radweg vorhanden. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn der K 25 geführt. Der Abschnitt ist Teil einer über Wirtschaftswege verlaufenden Verbindung von Steinfeld nach Bad Bergzabern parallel zur L 545. Entlang der L 545 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Nutzung und Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen entlang der K 25.
Langfristig soll für die gesamte Verbindung ein straßenbegleitender Neubau entlang der L 545 angestrebt werden.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 250.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

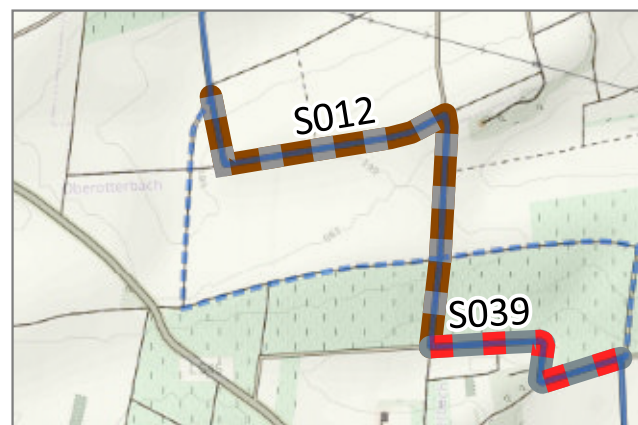
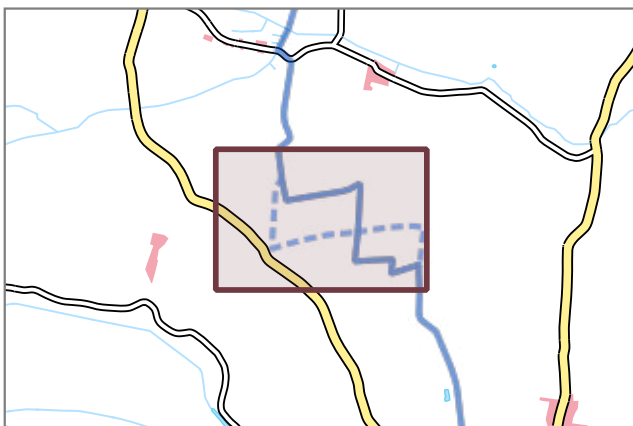
Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Steinfeld - Bad Bergzabern
Kommune 1:	Oberotterbach
Kommune 2:	Dierbach, Kapellen-Dusweiler
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 20  2

Maßnahme Nr.: **S012**
Maßnahmentyp: **Unbefestigten Weg ausbauen**

Musterlösung(en): OBA_01
Länge: Ca. 1150 Meter DTV: 2327 Kfz/24h
Straße(n): L 545
Baulast: Kommune
Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der bestehende Weg ist unbefestigt. Der Weg ist Teil einer über Wirtschaftswege verlaufenden Verbindung von Steinfeld nach Bad Bergzabern parallel zur L 545. Entlang der L 545 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des unbefestigten Weges mit einer asphaltierten Deckschicht.
Langfristig soll für die gesamte Verbindung ein straßenbegleitender Neubau entlang der L 545 angestrebt werden.

Fotos:



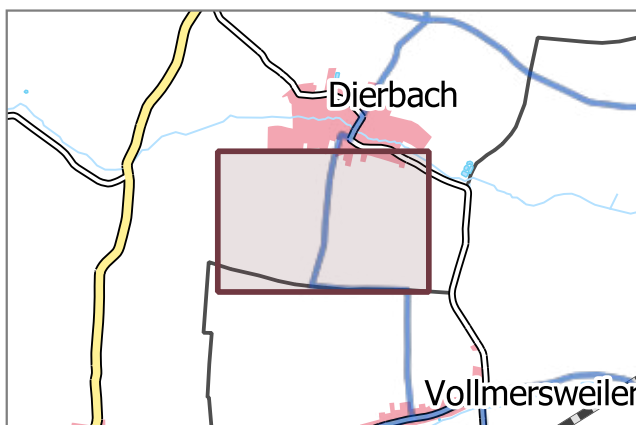
Priorität: B **Kostenrahmen:** 950.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut
Begründung: Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet.
Eine Führung auf der L 545 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Es ist auch eine Führung über weitere parallele Wirtschaftswege zu untersuchen (verschiedene mögliche Varianten). Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Dierbach - Vollmersweiler
Kommune 1:	Dierbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 13  0

Maßnahme Nr.:	S013		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 850 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



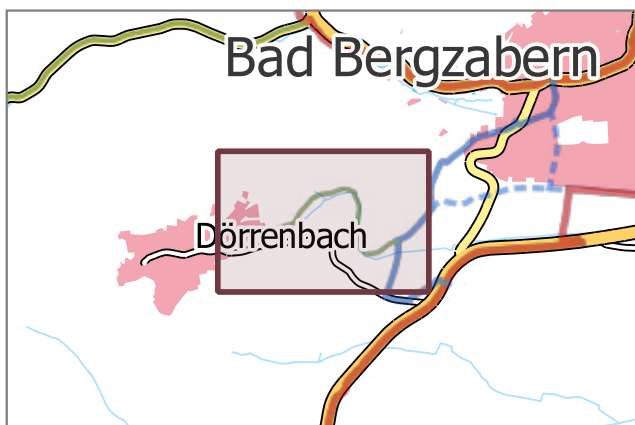
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist. Für Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Dörrenbach - Bad Bergzabern
Kommune 1:	Dörrenbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 27  0

Maßnahme Nr.:	S014		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01 / OAU_01		
Länge:	Ca. 1450 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

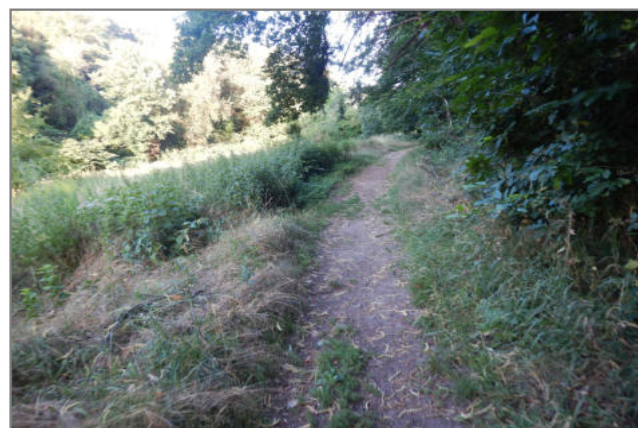
Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Oberfläche mit teilweise losem Untergrund. Auf der parallel verlaufenden K 22 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Alternativ Sanierung der wassergebundenen Decke und Verbreitern des Weges.

Fotos:

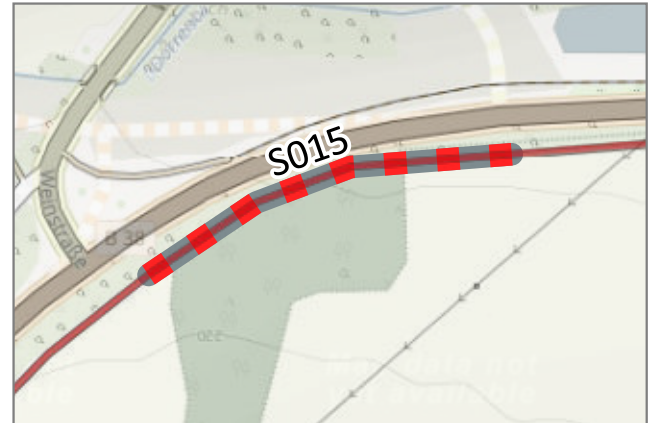
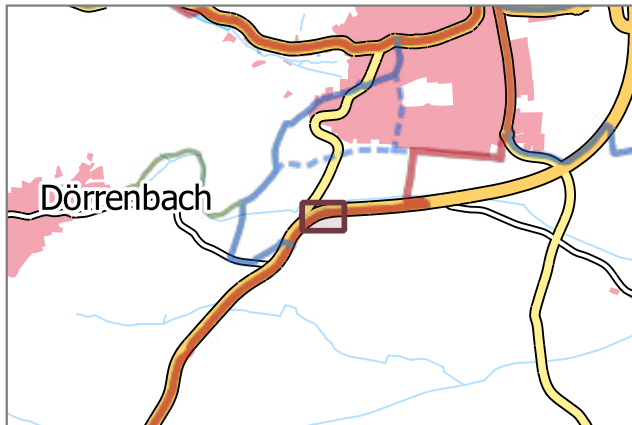


Priorität:	C	Kostenrahmen:	950.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Die Führung auf der K 22 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, und der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				
Sonstiges:	Der Weg ist als Wanderweg ausgewiesen und befindet sich zum Teil auf Privatgrundstücken.				

Verbindung:	Bad Bergzabern - Oberotterbach		
Kommune 1:	Dörrenbach		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	 12  0		

Maßnahme Nr.:	S015		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 170 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Bund/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Auf dem betrachteten Abschnitt ist der Weg verschmutzt und zum Teil beschädigt (Entwässerung funktioniert nicht).

Beschreibung: Sanierung der Entwässerung und Prüfung von weiteren Gründen für die Verschmutzung des Weges.

Fotos:



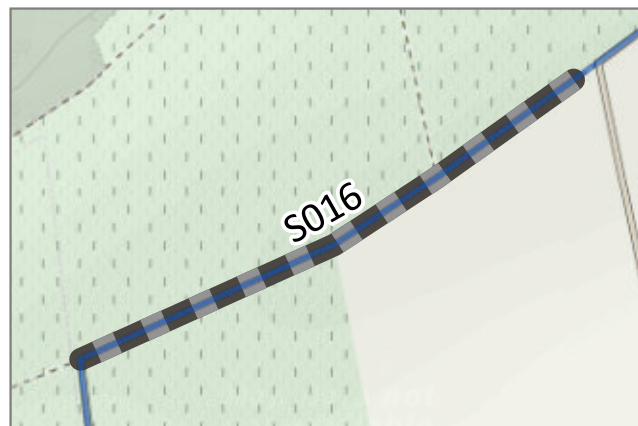
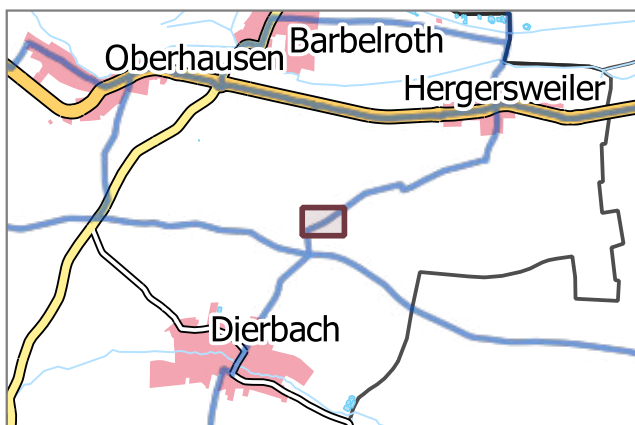
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Derartig verschmutzte Wegeoberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Dierbach - Hergersweiler
Kommune 1:	Barbelroth
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 4  1

Maßnahme Nr.:	S016		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 250 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

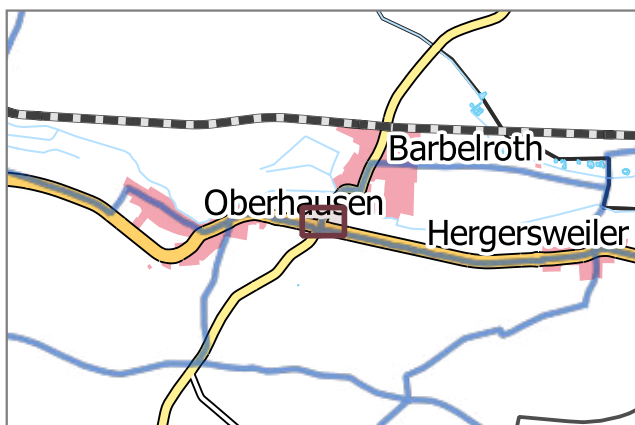


Priorität:	C	Kostenrahmen:	220.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. (Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung).				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Barbelroth - Oberhauser / Hergersweiler
Kommune 1:	Oberhausen
Kommune 2:	Barbelroth
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S017		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 120 Meter	DTV:	3438 Kfz/24h
Straße(n):	L 544		
Baulast:	Bund/Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt (abschnittsweise) bei 70 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



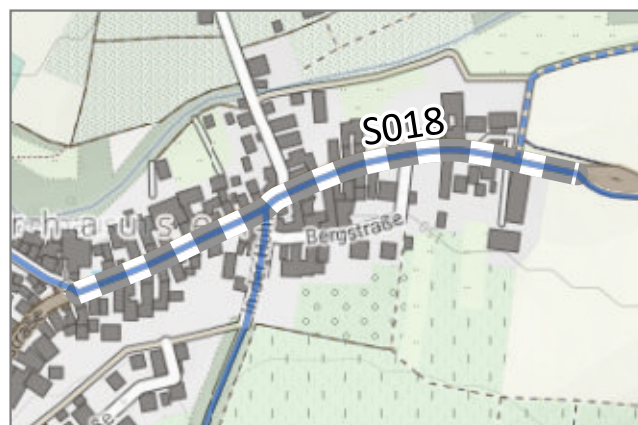
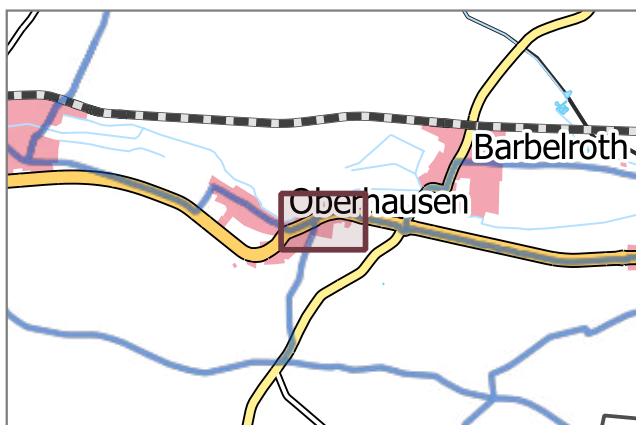
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	120.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der (abschnittsweise) hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Oberhausen
Kommune 1:	Oberhausen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S018		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 460 Meter	DTV:	6516 Kfz/24h
Straße(n):	B 427		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h (zw. 6-22 Uhr 30 km/h; Lärmschutz). Das Kfz-Verkehrsaufkommen beträgt 6.516 Kfz/24h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeit auf 30 km/h.

Fotos:

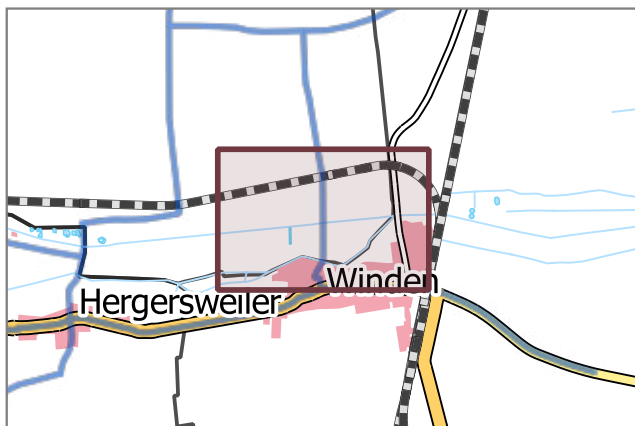


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Winden - Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 11  0

Maßnahme Nr.:	S019		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 470 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	FFH, LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



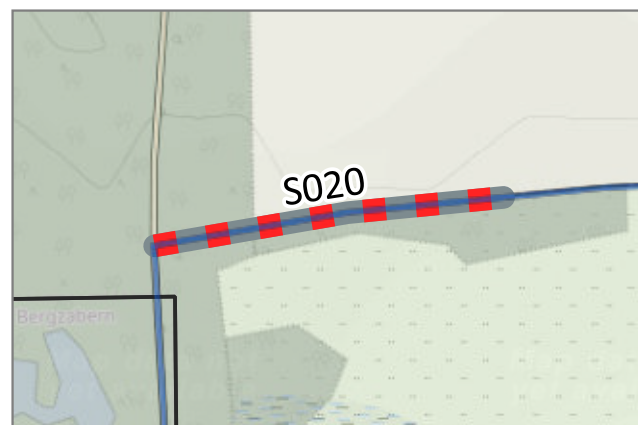
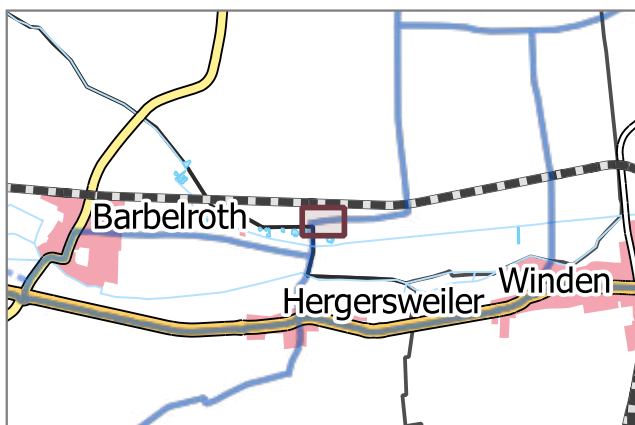
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist

Verbindung:	Hergersweiler - Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 17  0

Maßnahme Nr.:	S020		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 150 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

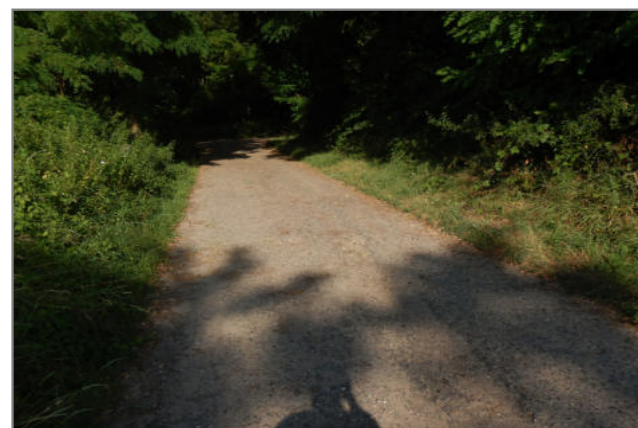
Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



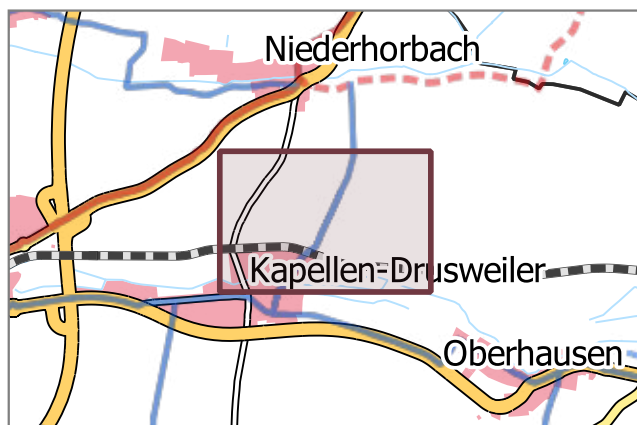
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Kapellen-Drusweiler - Niederhorbach
Kommune 1:	Niederhorbach
Kommune 2:	Kapellen-Drusweiler
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S021		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 440 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene und zum Teil unbefestigte Decke. Auf der parallel verlaufenden K 16 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 380.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

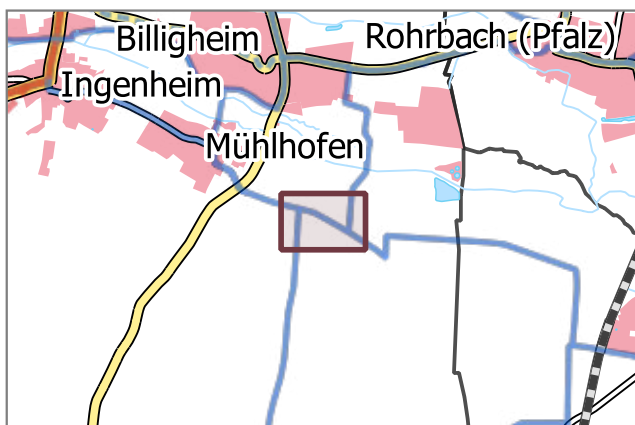
Begründung: Wassergebundene Oberflächen beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Mühlhofen - Steinweiler
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 22  0

Maßnahme Nr.:	S022		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 530 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten / betonierte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:

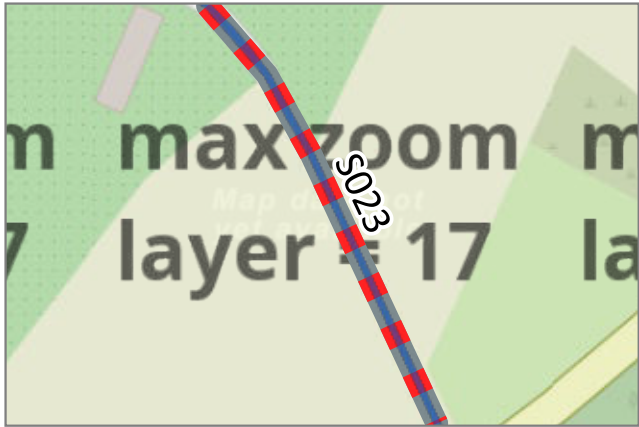
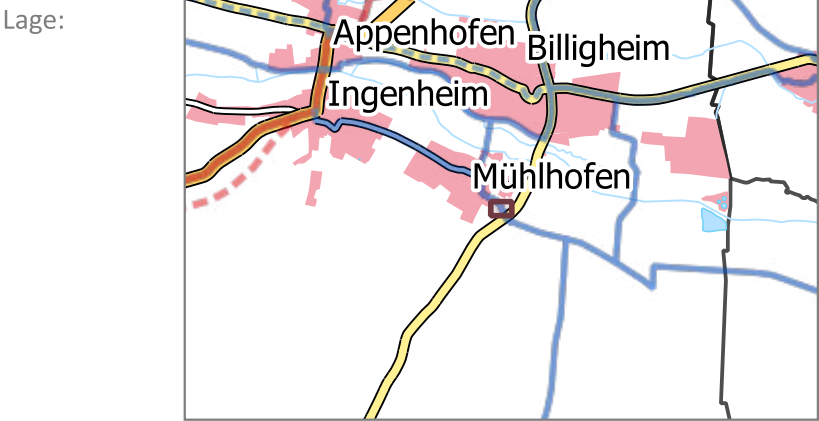


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Mühlenhofen - Steinweiler
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 19  0

Maßnahme Nr.:	S023		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 100 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten/betonierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

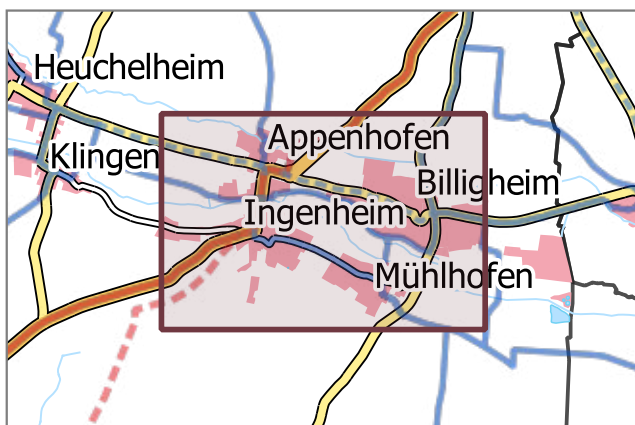


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				
Sonstiges:	Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 16  7

Maßnahme Nr.:	S024		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 2020 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke. Auf der parallel verlaufenden L 493 gibt es zum Großteil keine Radverkehrsanlagen. Die Kfz Verkehrsstärke beträgt 4.978 Kfz/24h.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Auf dem gesamten Abschnitt Sperrpfosten mit Bodenmarkierungen optimieren und Bordsteine auf Nullniveau absenken.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 140.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Befriedigend

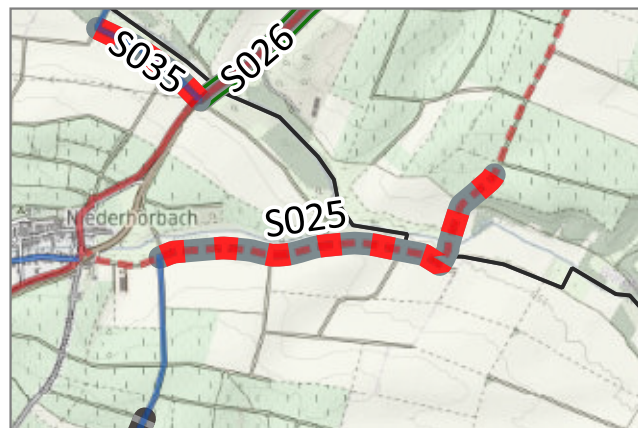
Begründung: Wassergebundene Oberflächen beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Nicht den Regelwerken entsprechende Sperrpfosten behindern Radfahrende teilweise erheblich und Bordsteine erhöhen die Sturzgefahr.

Sonstiges:

Verbindung:	Billigheim-Ingenheim - Niederhorbach
Kommune 1:	Niederhorbach
Kommune 2:	Billigheim-Ingenheim
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 24  2

Maßnahme Nr.:	S025		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 1720 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH, LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte asphaltierte/betonierte Oberfläche und ist zum Teil wassergebunden.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten/betonierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt und asphaltieren der wassergebundenen Oberfläche. Langfristig soll ein straßenbegleitender Neubau entlang der B 38 verfolgt werden.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

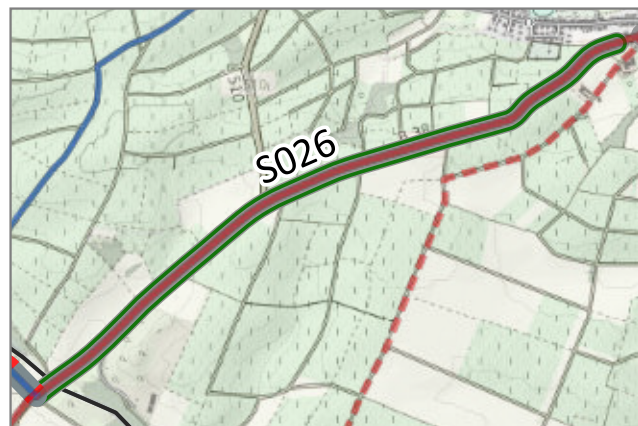
Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Niederhorbach - Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 32  0

Maßnahme Nr.:	S026		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 3000 Meter	DTV:	6907 Kfz/24h
Straße(n):	B 38		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	BT, FFH, LSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Derzeit wird der Radverkehr zwischen Appenhofen und Landau umwegig über Billigheim geführt.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges und Einrichtung von sicheren Übergängen am Anfang und Ende des Weges. Der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen soll geprüft werden. Kurzfristig soll die südliche alternative Führung mit Sanierungsmaßnahmen aufgewertet werden.

Fotos:



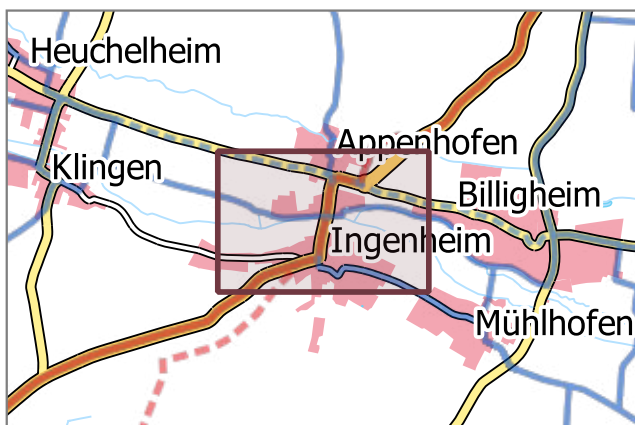
Priorität:	A	Kostenrahmen:	2.000.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn der B38 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Die südliche Führung ist umwegig.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S027		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_02		
Länge:	Ca. 800 Meter	DTV:	7396 Kfz/24h
Straße(n):	B 38		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen. Alternativ ist die Markierung von Schutzstreifen zu prüfen.

Fotos:

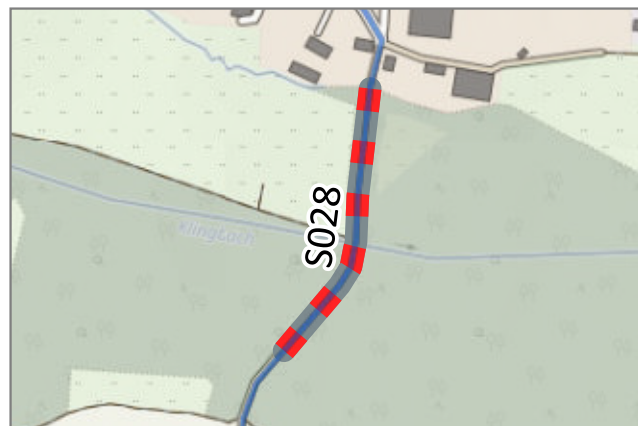
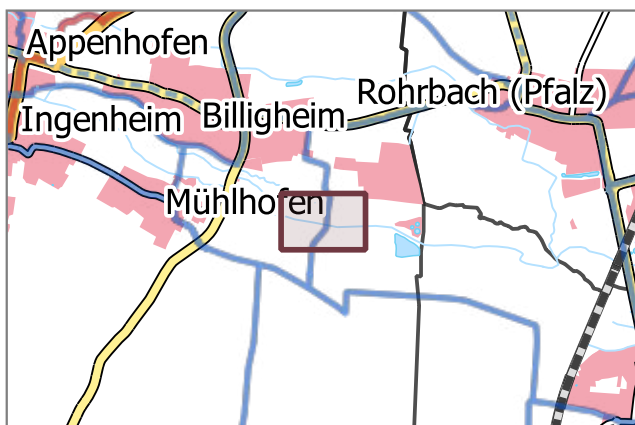


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Billigheim - Steinweiler
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 19  0

Maßnahme Nr.:	S028		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 250 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten / betonierte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



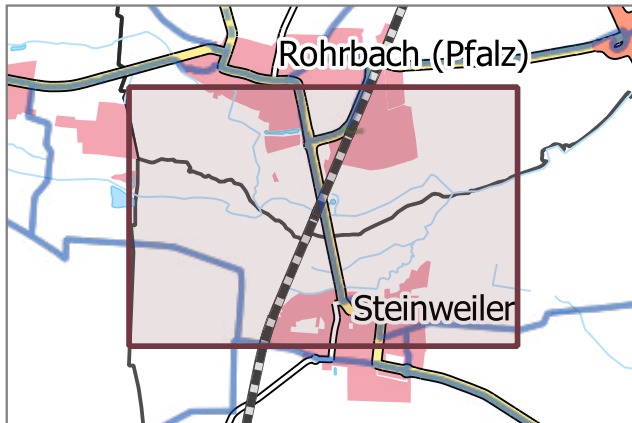
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Rohrbach - Steinweiler
Kommune 1:	Rohrbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 18  0

Maßnahme Nr.:	S029		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 1020 Meter	DTV:	2731 Kfz/24h
Straße(n):	L 554		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	BT, FFH, LSG		

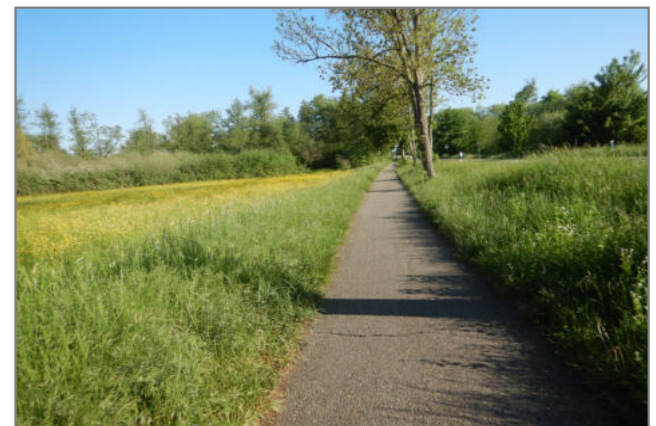
Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen benutzungspflichtig.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht.

Fotos:



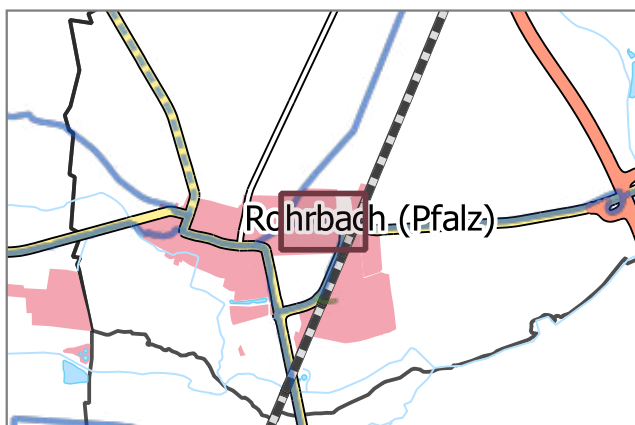
Priorität:	B	Kostenrahmen:	500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Rohrbach
Kommune 1:	Rohrbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  2

Maßnahme Nr.:	S030		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 310 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Bahnhofstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen oder Aufpflasterungen.

Fotos:

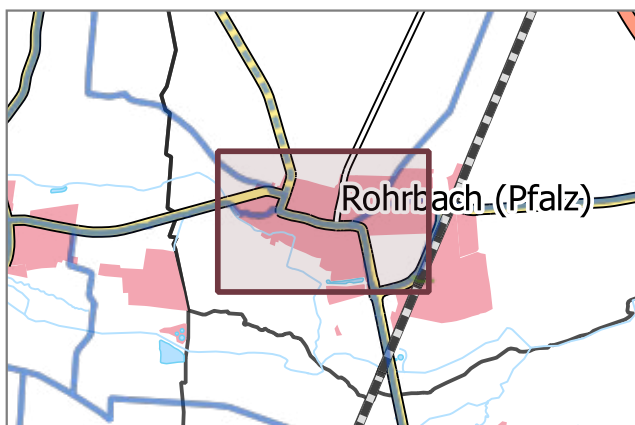


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Rohrbach
Kommune 1:	Rohrbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 10  2

Maßnahme Nr.:	S031		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 790 Meter	DTV:	4485 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Tempo 30), geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Aufpflasterungen.

Fotos:

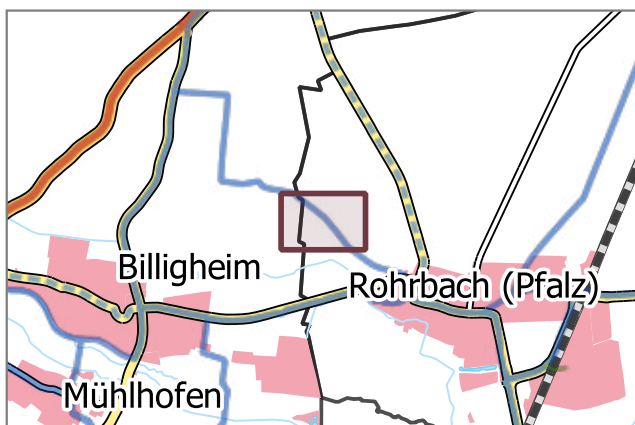


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Rohrbach - Impflingen
Kommune 1:	Rohrbach
Kommune 2:	Billigheim-Ingelheim
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 30  0

Maßnahme Nr.:	S032		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 480 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte betonierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt. Als langfristige Maßnahme für die Verbindung Rohrbach - Impflingen soll ein direkter Radweg entlang der L 554 weiterverfolgt werden (siehe S223).

Fotos:



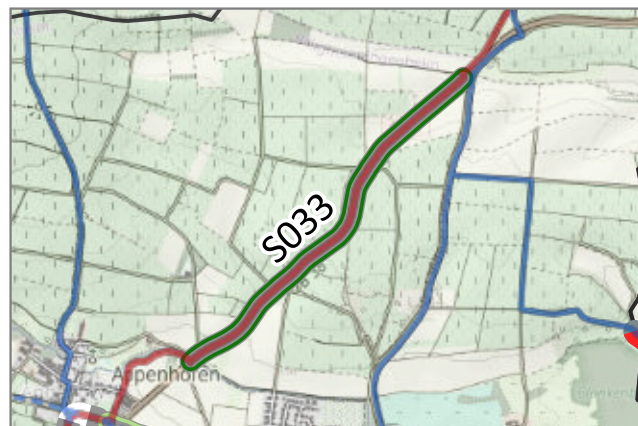
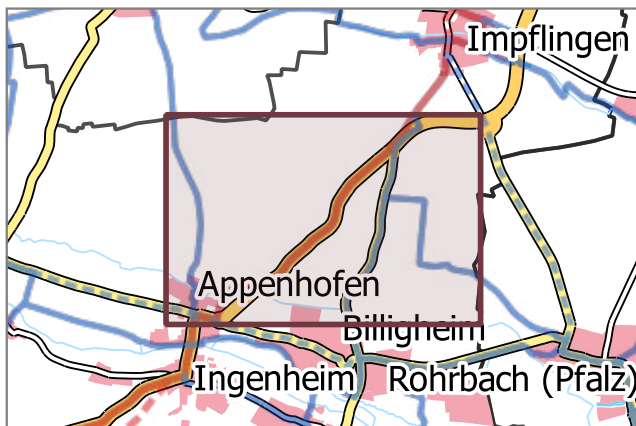
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Appenhof - Impflingen
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 21  0

Maßnahme Nr.:	S033		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 1750 Meter	DTV:	7396 Kfz/24h
Straße(n):	B 38		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Derzeit wird der Radverkehr zwischen Appenhofen und Landau umwegig über Billigheim geführt.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



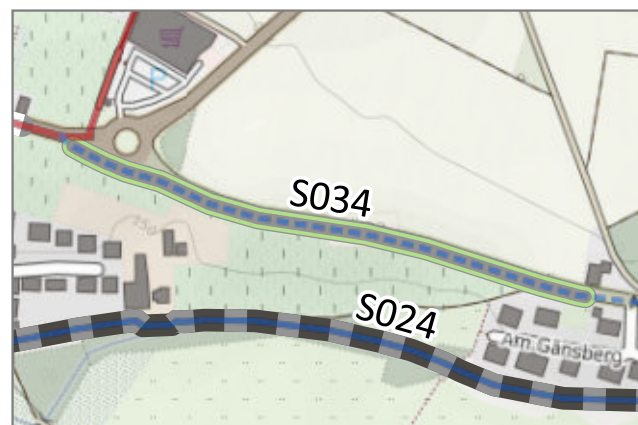
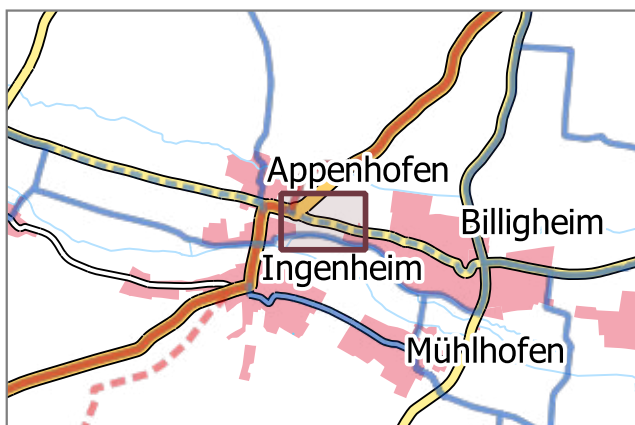
Priorität:	A	Kostenrahmen:	1.200.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn der B38 ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Billigheim-Ingenheim
Kommune 1:	Billigheim-Ingenheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S034		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	NRW_02 / UFR_02		
Länge:	Ca. 470 Meter	DTV:	4978 Kfz/24h
Straße(n):	L 493		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Der vorhandene straßenbegleitende Weg ist zu schmal. Er ist weder als Gehweg noch als Radweg beschildert. Er befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der L 493 und ist mit einem Bord von der Fahrbahn getrennt.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung von Übergängen Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Weges

Fotos:



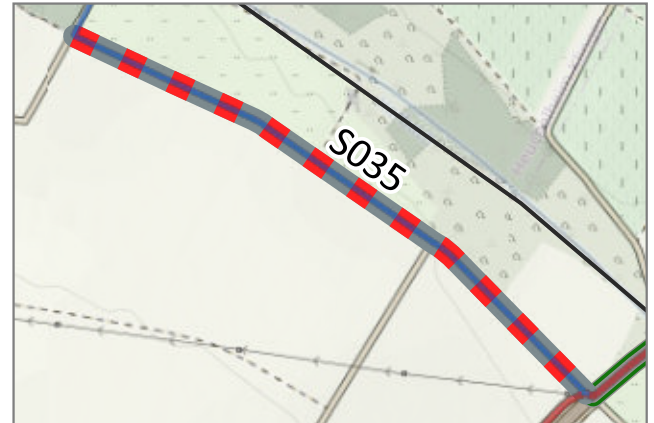
Priorität:	D	Kostenrahmen:	250.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Die Nähe zur Fahrbahn führt zu einem Unsicherheitsempfinden.				

Sonstiges: -

Verbindung:	Niederhorbach - Heuchelheim/ Klingen
Kommune 1:	Niederhorbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 12  0

Maßnahme Nr.:	S035		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 550 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, LSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



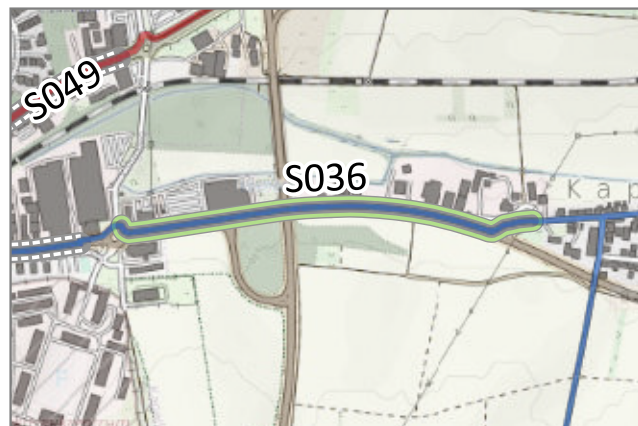
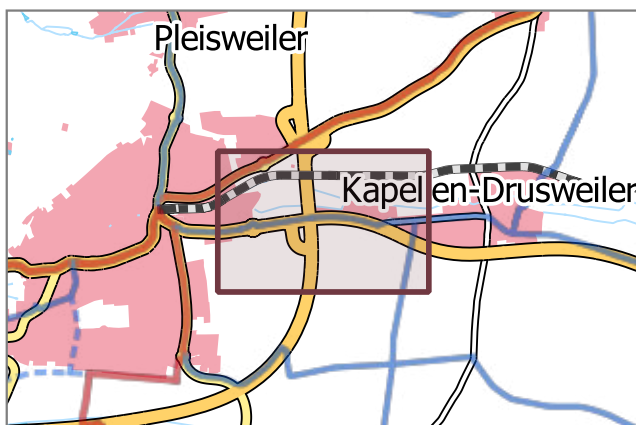
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Der Weg soll im Zuge der abgeschlossenen Pipeline-Arbeiten saniert werden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Bad Bergzabern - Kapellen-Drusweiler
Kommune 1:	Kapellen-Drusweiler
Kommune 2:	Bad Bergzabern
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S036		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 920 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	B 427		
Baulast:	Bund/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene straßenbegleitende Weg ist zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freigegeben. Er befindet sich unmittelbar am nördlichen Fahrbahnrand der B 427.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Prüfung der Einrichtung einer Schutteinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Radweg und Fahrbahn. Beschilderung als gemeinsamer Geh- und Radweg.

Fotos:



Priorität: D **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

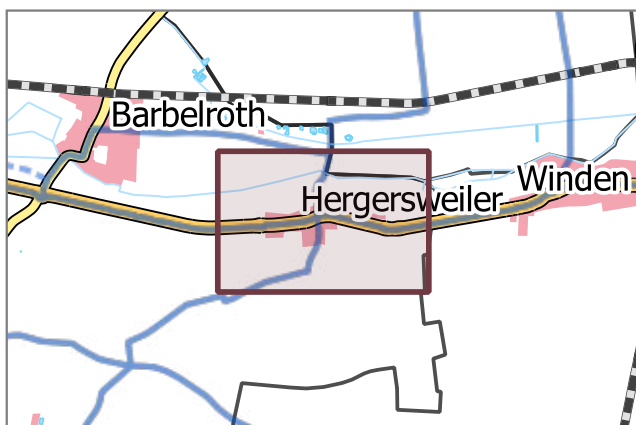
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Die Nähe zur Kfz-Fahrbahn stellt eine Gefahr dar.

Sonstiges: Wenn Schutteinrichtungen, wie Schutzleitplanken, nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Hergersweiler
Kommune 1:	Hergersweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  3

Maßnahme Nr.:	S037		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_02 / VUG_01		
Länge:	Ca. 780 Meter	DTV:	5133 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (B 427)		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen oder Aufpflasterungen.

Fotos:

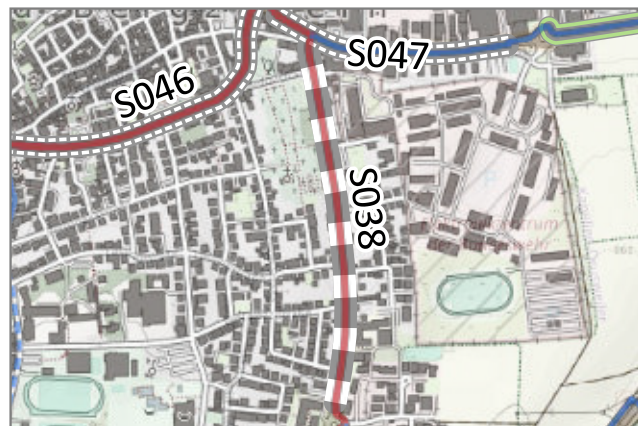
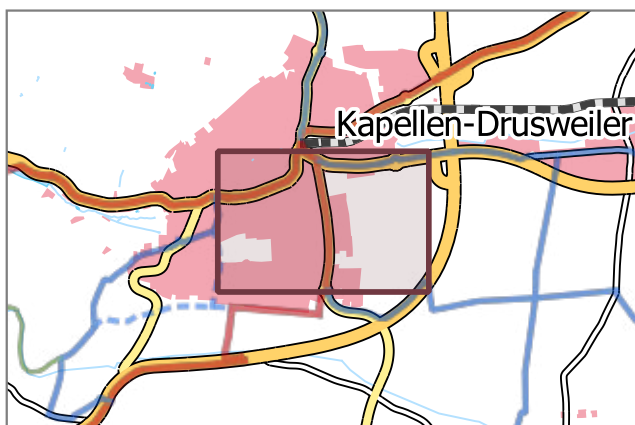


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Bad Bergzabern
Kommune 1:	Bad Bergzabern
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S038		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 800 Meter	DTV:	2367 Kfz/24h
Straße(n):	Steinfelder Straße (L 545)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

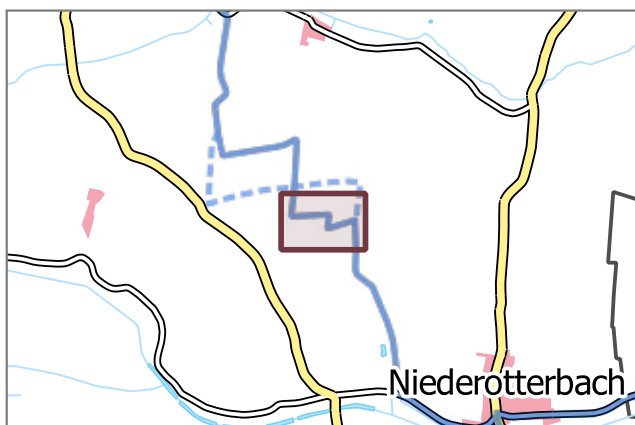


Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Steinfeld - Bad Bergzabern
Kommune 1:	Niederrotterbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 19  0

Maßnahme Nr.:	S039		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 520 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. Der Weg ist Teil einer über Wirtschaftswege verlaufenden Verbindung von Steinfeld nach Bad Bergzabern parallel zur L 545. Entlang der L 545 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt. Langfristig soll für die gesamte Verbindung ein straßenbegleitender Neubau entlang der L 545 angestrebt werden.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.

Sonstiges: Es ist auch eine Führung über weitere parallele Wirtschaftswege zu untersuchen (verschiedene mögliche Varianten). Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung: Bad Bergzabern - Oberhausen

Kommune 1: Kapellen-Drusweiler

Kommune 2: -

Netzkategorie: Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Beteiligung:  15  0

Maßnahme Nr.: **S040**

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Musterlösung(en): OBA_01

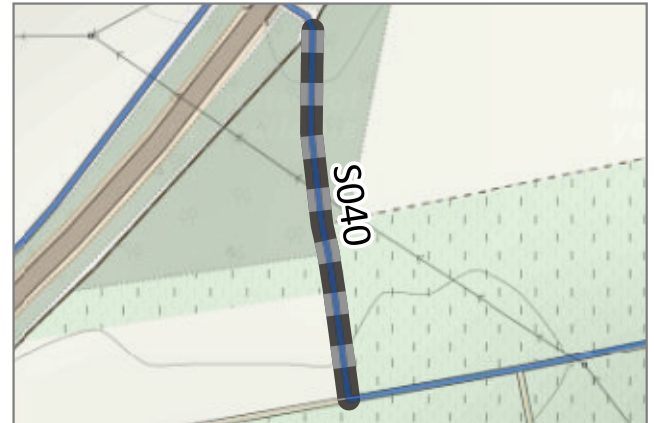
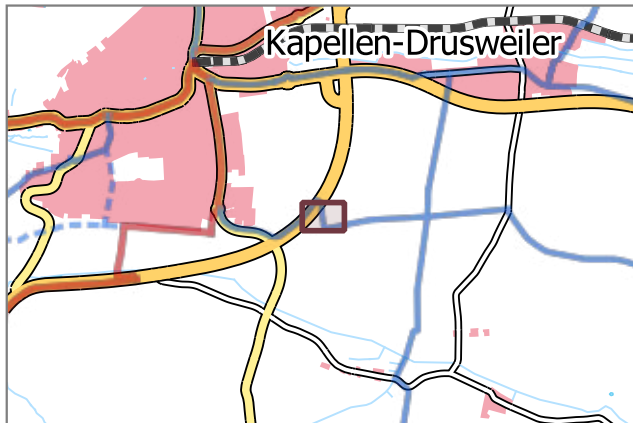
Länge: Ca. 160 Meter DTV: k.A.

Straße(n): -

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene und zum Teil unbefestigte Oberfläche.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 140.000 €

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:

Sehr gut

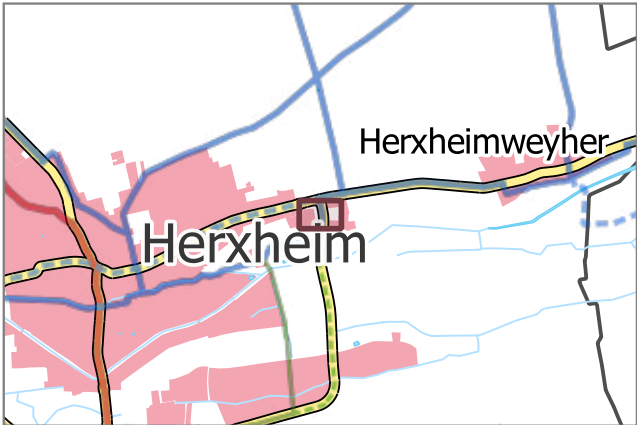
Begründung: Wassergebundene Oberflächen / Gepflasterte Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim		
Kommune 1:	Herxheim		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 1  0		

Maßnahme Nr.:	S041		
Maßnahmentyp:	Sonstiges		
Musterlösung(en):	GVA_01		
Länge:	Ca. 180 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Im Riegel (L 493)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



- Situation:** Schmäler Gehweg "Radverkehr Frei" für beide Richtungen auf der westlichen Seite der Ortsrandstraße. Auf der östlichen Seite ist kein Weg vorhanden.
- Beschreibung:** Verbreitern des Weges und Sicherung der Einmündungen gemäß Musterlösung. Langfristig sollte zu dem ein Geh- und Radweg auf der Ostseite eingerichtet werden.

Fotos:

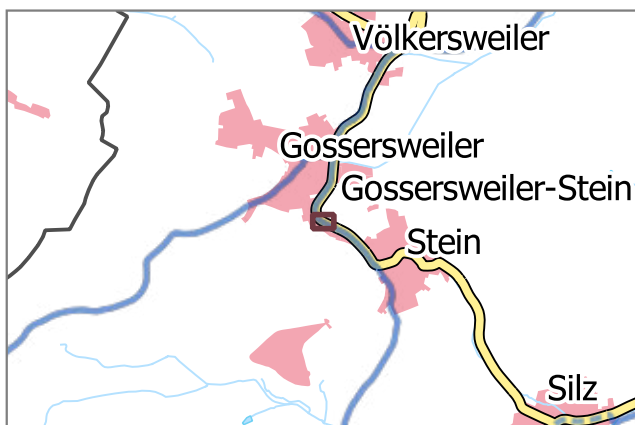


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Die Bestandsführung im Zweirichtungsradverkehr auf der Westseite über die Einmündungen am Penny-Markt und Zufahrt Firma Tiator hinweg sind für Radfahrende gefährlich.				
Sonstiges:	Dies ist eine Maßnahme aus dem Radwegenetz der Gemeinde Herxheim (PTV Transport Consult GmbH, 2023). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Gossersweiler-Stein
Kommune 1:	Gossweiler-Stein
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S042		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 110 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	VGS		

Lage:



Situation: Der vorhandene straßenbegleitende Weg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freigegeben.

Beschreibung: Prüfung der Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg der den ERA-Regelmaßen entspricht. Neuordnung des Straßenraums zur Schaffung von Flächen für Radverkehrsanlagen prüfen.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Silz
Kommune 1:	Silz
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S043		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 870 Meter	DTV:	2105 Kfz/24h
Straße(n):	L 493		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:



Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Bad Bergzabern - Birkenhördt		
Kommune 1:	Bad Bergzabern		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	 9  0		

Maßnahme Nr.:	S044		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 560 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Kurtalstraße (B 427)		
Baulast:	Bund/Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt ist zu schmal und verfügt abschnittsweise über eine wassergebundene Oberfläche mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden B 427 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



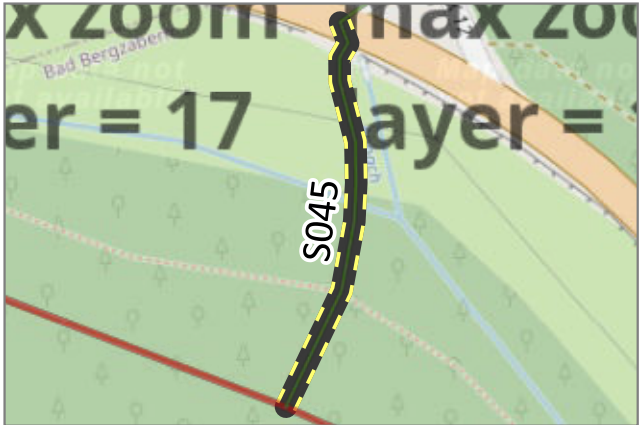
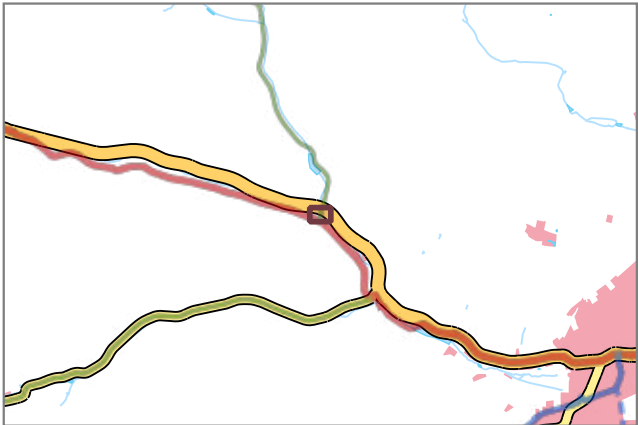
Priorität:	A	Kostenrahmen:	400.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: -

Verbindung:	Blankenborn - Bad Bergzabern		
Kommune 1:	Bad Bergzabern		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radgrundverbindung		
Schulverbindung:	Nein		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 1  0		

Maßnahme Nr.:	S045		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 90 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Die vorhandene Brücke war zum Zeitpunkt der Befahrung nicht benutzbar (Juni 2025). Die Zuwege zur Brücke sind zu schmal und weisen eine schadhafte wassergebundene Decke auf.

Beschreibung: Sanieren/Neubau der Brücke und der Zuwege. Ausbau der Wege mit einer asphaltierten Oberfläche.

Fotos:



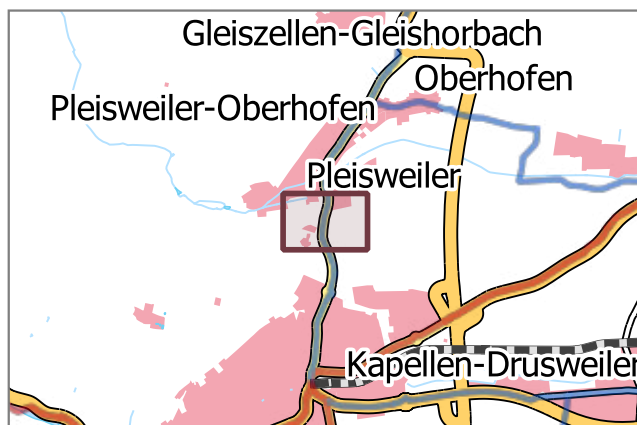
Priorität:	D	Kostenrahmen:	250.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges:

Verbindung:	Bad Bergzabern - Pleisweiler-Oberhofen
Kommune 1:	Bad Bergzabern
Kommune 2:	Pleisweiler-Oberhofen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S051		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / RVM_02		
Länge:	Ca. 240 Meter	DTV:	2672 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 508)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen. Die Markierung von einem einseitigen Schutzstreifen in Steigungsrichtung prüfen.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Pleisweiler-Oberhofen - Gleiszellen-Gleishorbach
Kommune 1:	Pleisweiler-Oberhofen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S052		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 290 Meter	DTV:	2672 Kfz/24h
Straße(n):	L 508		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	NSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende eine umwegige Verbindung über Wirtschaftswege westlich der L 508 nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 350.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

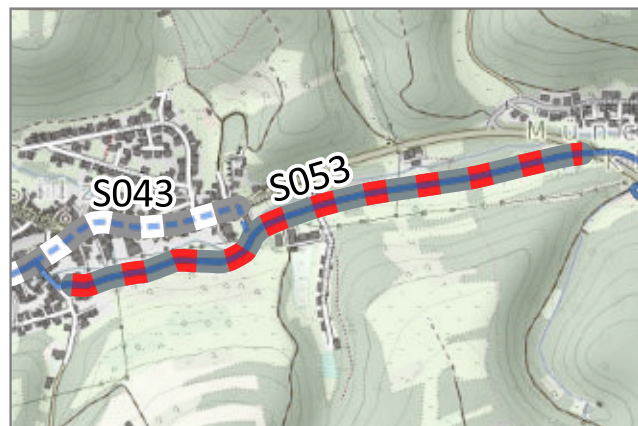
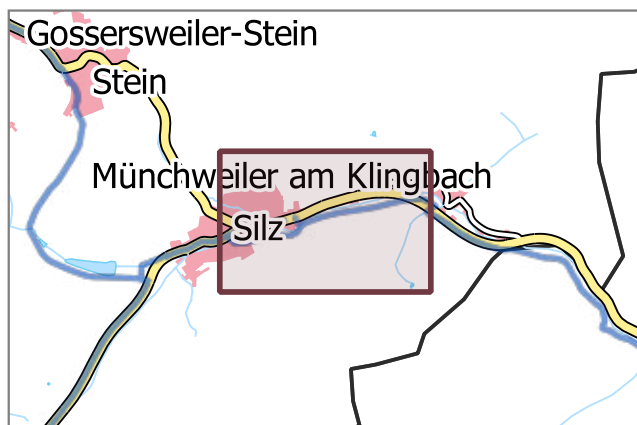
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: -

Verbindung:	Silz - Münchweiler am Klingbach
Kommune 1:	Silz
Kommune 2:	Münchweiler am Klingbach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 37  0

Maßnahme Nr.:	S053		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1170 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



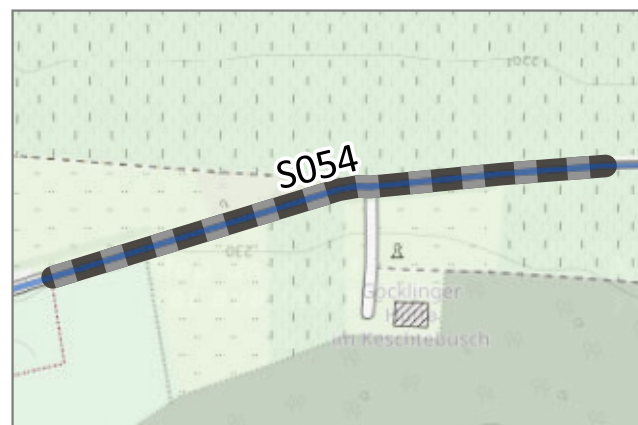
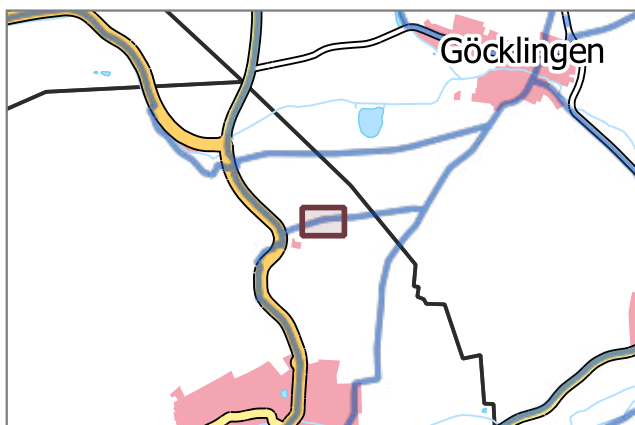
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Klingenmünster - Göcklingen
Kommune 1:	Klingenmünster
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 19  1

Maßnahme Nr.:	S054		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 250 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Oberfläche.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



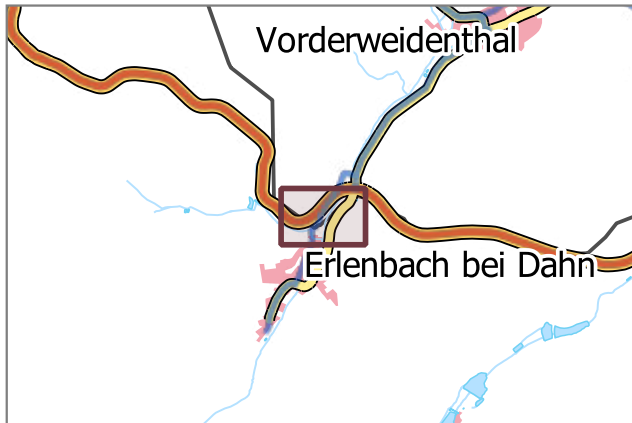
Priorität:	A	Kostenrahmen:	250.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Erlenbach bei Dahn - Vorderweidenthal		
Kommune 1:	Vorderweidenthal		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Nein		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 1  0		

Maßnahme Nr.:	S055		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 340 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



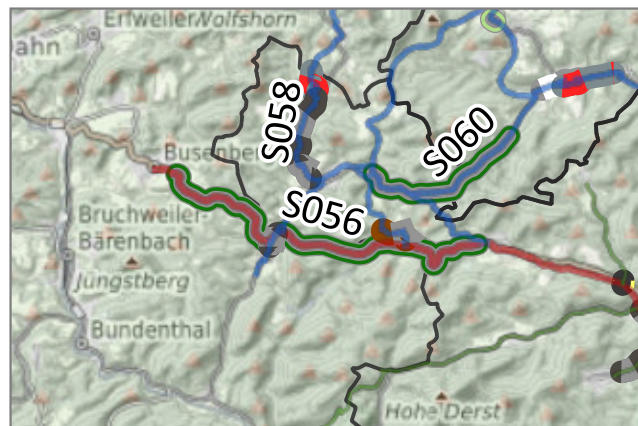
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	300.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				

Sonstiges: -

Verbindung:	Birkenhördt - Busenberg
Kommune 1:	Vorderweidenthal
Kommune 2:	Birkenhördt
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 43  0

Maßnahme Nr.:	S056		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 8270 Meter	DTV:	2315 Kfz/24h
Straße(n):	B 427		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt (abschnittsweise) bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Der Ausbau von parallelen Fortwegen soll untersucht werden.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 5.500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

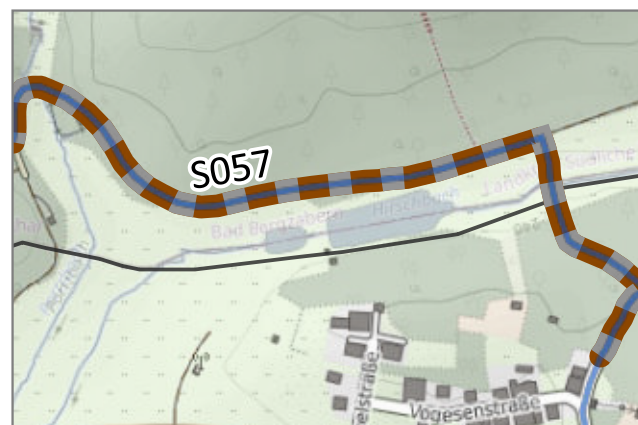
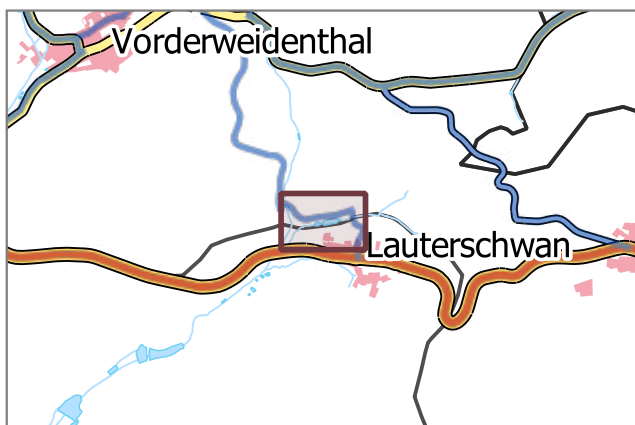
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der (abschnittsweise) hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, d) nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Birkenhördt - Vorderweidenthal
Kommune 1:	Vorderweidenthal
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 27  2

Maßnahme Nr.:	S057		
Maßnahmentyp:	Unbefestigten Weg ausbauen		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 790 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT		

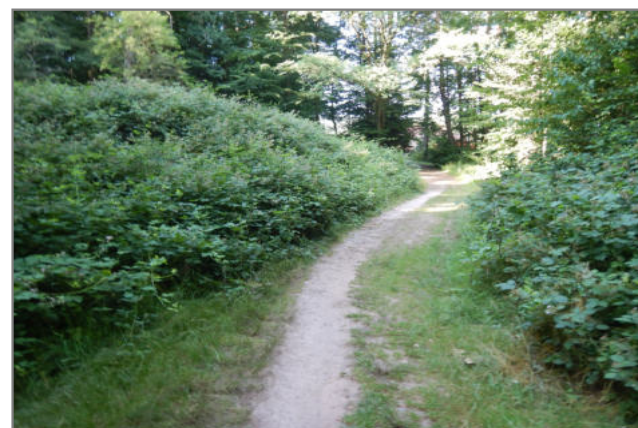
Lage:



Situation: Der bestehende Weg ist unbefestigt. Es existiert keine geeignete Wegeverbindung zwischen Vorderweidenthal und Lauterschwand.

Beschreibung: Ausbau des unbefestigten Weges mit einer einer wassergebundenen Decke.

Fotos:



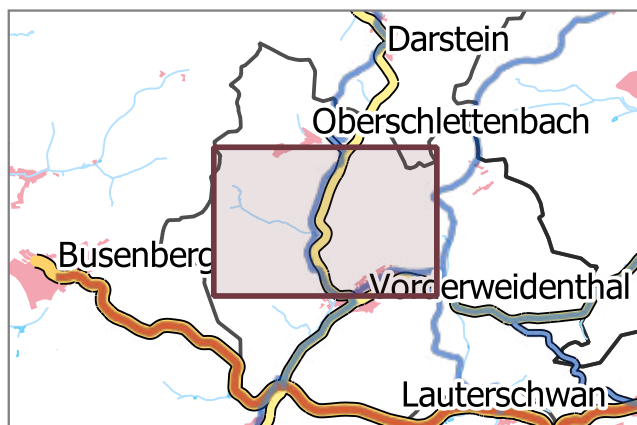
Priorität:	D	Kostenrahmen:	550.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Unbefestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Bei bzw. nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr. Das Befahren mit Gepäck, bspw. von Einkäufen, kann zu Schäden am Gepäck oder gar zum Verlust einzelner Teile führen.				

Sonstiges: -

Verbindung:	Vorderweidenthal - Oberschlettenbach
Kommune 1:	Oberschlettenbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 45  1

Maßnahme Nr.:	S058		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 2070 Meter	DTV:	1312 Kfz/24h
Straße(n):	L 490		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

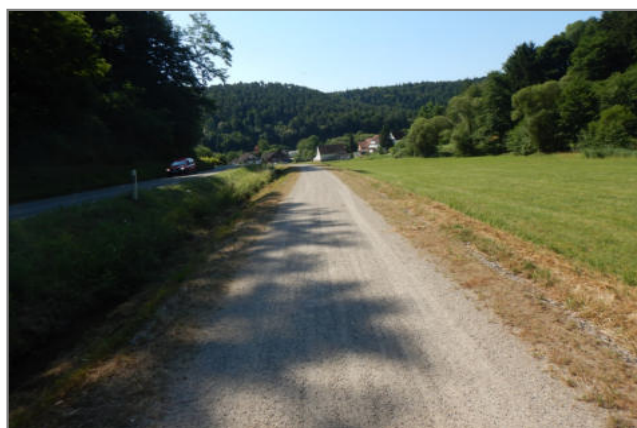
Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden L 490 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

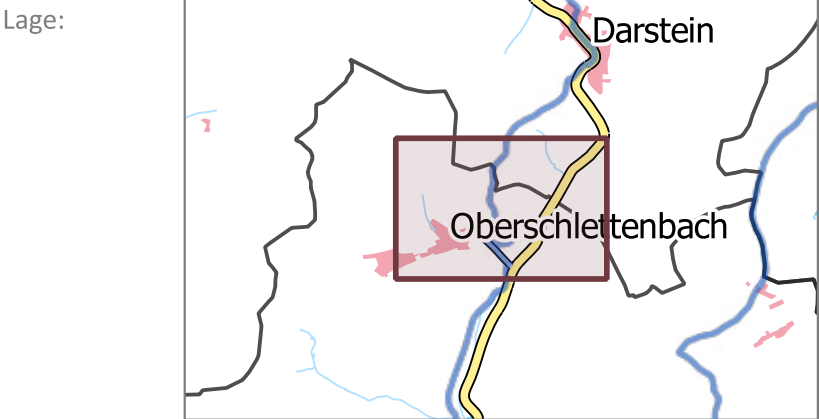


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	1.800.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. (Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.)				

Sonstiges:

Verbindung:	Darstein - Oberschlettenbach
Kommune 1:	Oberschlettenbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 14  1

Maßnahme Nr.:	S059		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 650 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (Grasbüschel zw. den Betonplatten).

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.



Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung: Silz - Vorderweidenthal

Kommune 1: Vorderweidenthal

Kommune 2: Silz

Netzkategorie: Radhauptverbindung

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride-Verb.: Nein

Beteiligung:  246  0

Maßnahme Nr.: **S060**

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Musterlösung(en): NRW_02

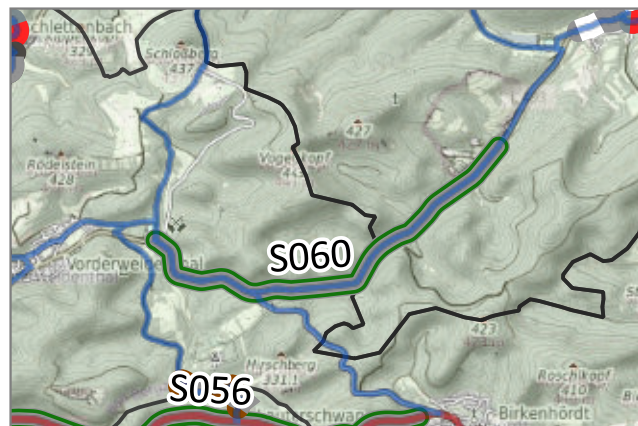
Länge: Ca. 3720 Meter DTV: 2105 Kfz/24h

Straße(n): L 493

Baulast: Land

Schutzgebiet: BT, VSG

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 70 km/h und ansonsten bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Der Ausbau von parallelen Fortwegen soll untersucht werden.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 2.500.000 €

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

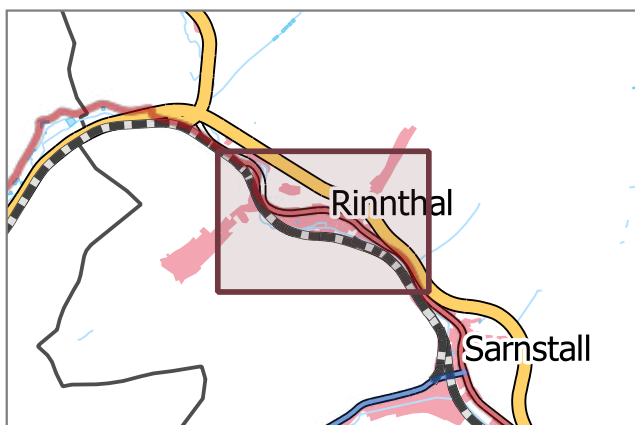
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Rinnthal
Kommune 1:	Rinnthal
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S061
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03
Länge:	Ca. 890 Meter DTV: 1802 Kfz/24h
Straße(n):	Pirmasenser Straße (L 490)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

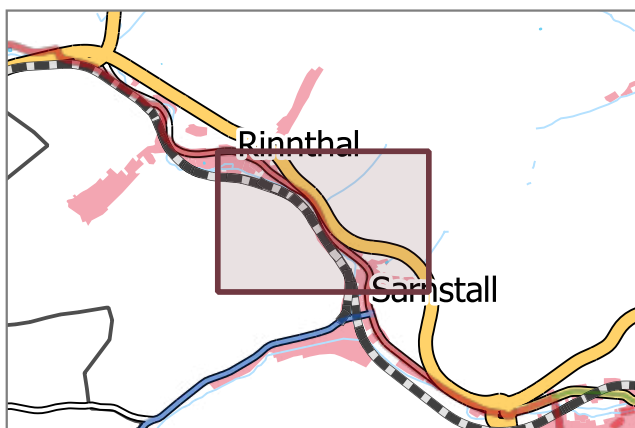


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Annweiler am Triffels - Rinnthal
Kommune 1:	Annweiler am Triffels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S062		
Maßnahmentyp:	Sonstiges		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 510 Meter	DTV:	1802 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L490)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radweg befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der L 490 und ist mit einem Bord von der Fahrbahn getrennt. Es ist keine Schutzleitplanke vorhanden.

Beschreibung: Prüfung der Einrichtung einer Schutzeinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Fahrbahn und Radweg.

Fotos:



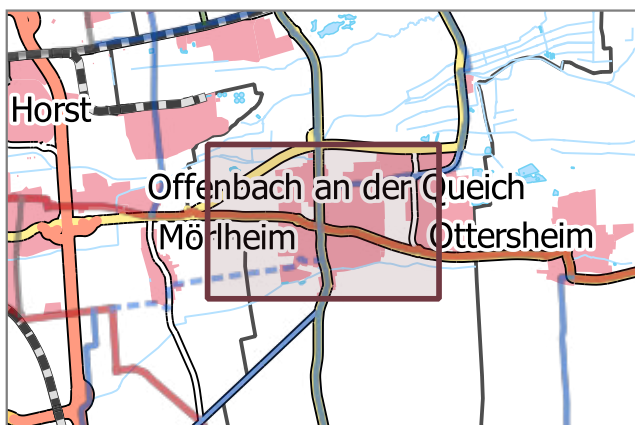
Priorität:	B	Kostenrahmen:	220.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn ist zu gering ($\leq 1,75$ m). Eine Schutzleitplanke erhöht die Sicherheit für Radfahrende.				

Sonstiges: Wenn Schutzeinrichtungen nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Offenbach an der Queich
Kommune 1:	Offenbach an der Queich
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 17  0

Maßnahme Nr.:	S063
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_02
Länge:	Ca. 1680 Meter DTV: 6385 Kfz/24h
Straße(n):	Essinger Straße / Hauptstraße (L 542)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

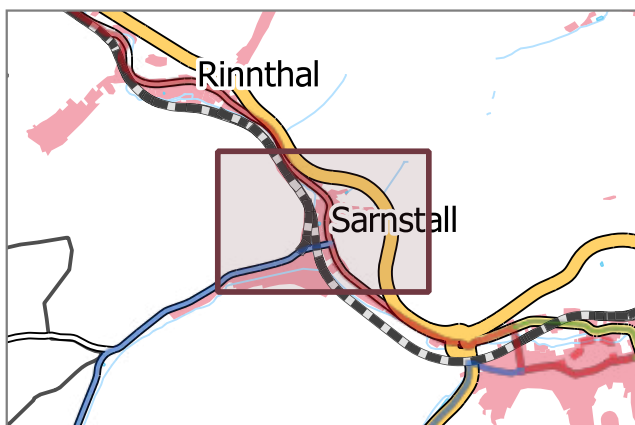


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Rinnthal - Annweiler am Trifels / Lug
Kommune 1:	Anweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S064
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03
Länge:	Ca. 560 Meter DTV: 1802 Kfz/24h
Straße(n):	Pirmasenser Straße (L 490)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

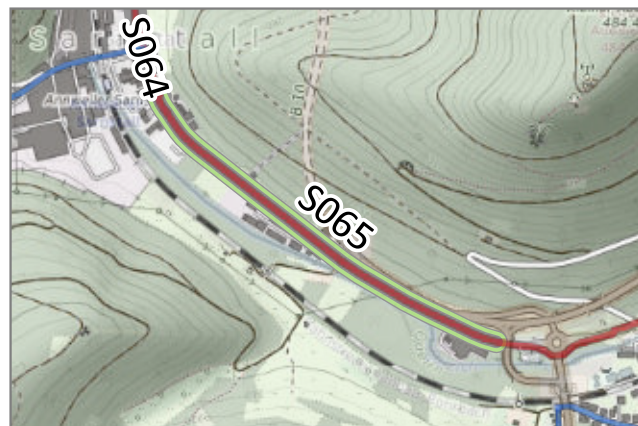
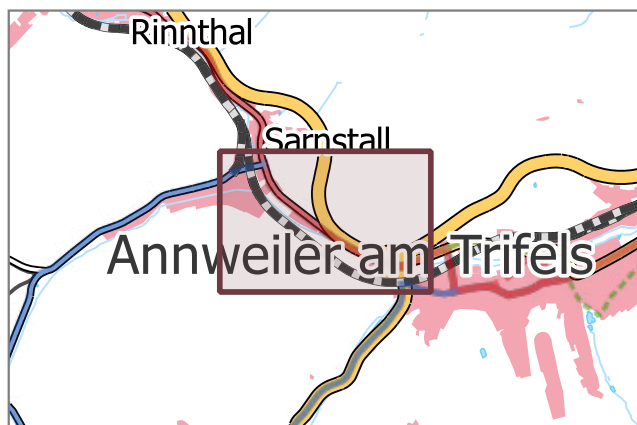


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Annweiler am Trifels - Rinnthal / lug
Kommune 1:	Annweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 4  1

Maßnahme Nr.:	S065		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	GVA_01		
Länge:	Ca. 920 Meter	DTV:	4660 Kfz/24h
Straße(n):	L 490		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene (gemeinsame) Geh- und Radweg ist zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen freigegeben. Er befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand und es ist keine Schutzleitplanke vorhanden. Die Ausfahrten und Einmündungen sind nicht ausreichend gekennzeichnet.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung einer Schutzseinrichtung in Form einer Schutzleitplanke prüfen. Ausfahrten und Einmündungen gemäß Musterlösung sichern.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

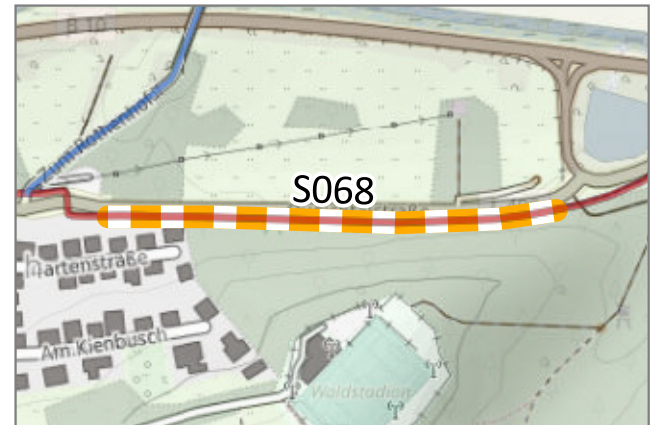
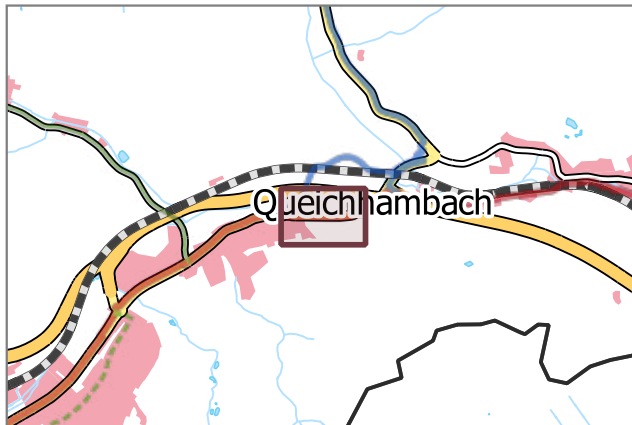
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.

Sonstiges: Wenn Schutzeinrichtungen nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Queichhambach - Albersweiler
Kommune 1:	Annweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S068		
Maßnahmentyp:	Sonstiges		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 390 Meter	DTV:	4041 Kfz/24h
Straße(n):	L 490		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radweg befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der L 490. Es ist keine Schutteinrichtung vorhanden.

Beschreibung: Prüfung der Einrichtung einer Schutteinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Fahrbahn und Radweg.

Fotos:



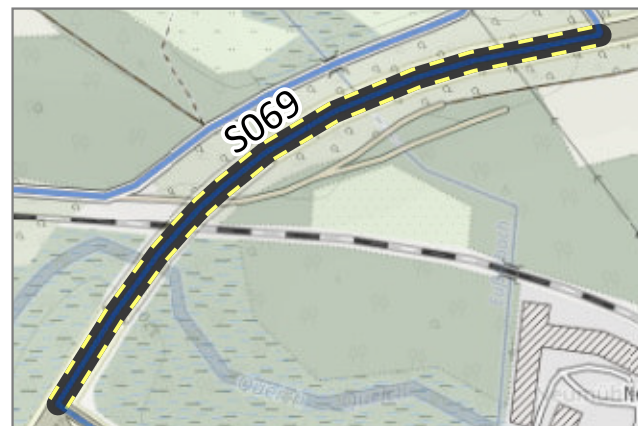
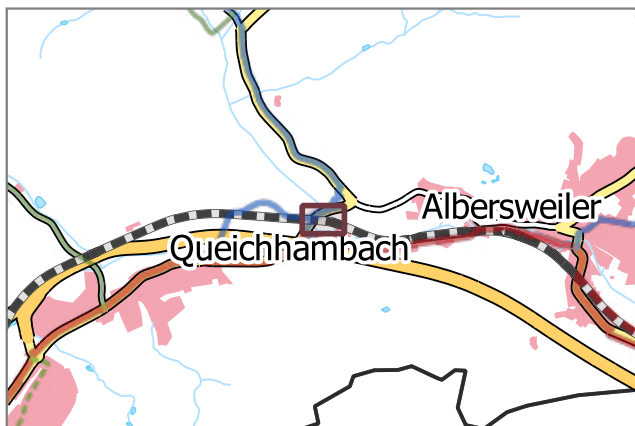
Priorität:	C	Kostenrahmen:	170.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn entspricht nicht den Regelwerken ($\leq 1,75$ m). Eine Schutzleitplanke erhöht die Sicherheit für Radfahrende.				

Sonstiges: Wenn Schutteinrichtungen nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Annweiler am Trifels - Dernbach/ Eußertal
Kommune 1:	Annweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S069		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 300 Meter	DTV:	3727 Kfz/24h
Straße(n):	L 505		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	FFH		

Lage:



Situation: Entlang der Brücke der L505 über die Bahntrasse sind keine Radverkehrsanlagen vorhanden. Der Radverkehr wird im Mischverkehr geführt.

Beschreibung: Einrichtung von Radverkehrsanlagen entlang der Brücke oder Bau einer Radverkehrsbrücke zur Anbindung des Radweges in Richtung Eußerthal.

Fotos:

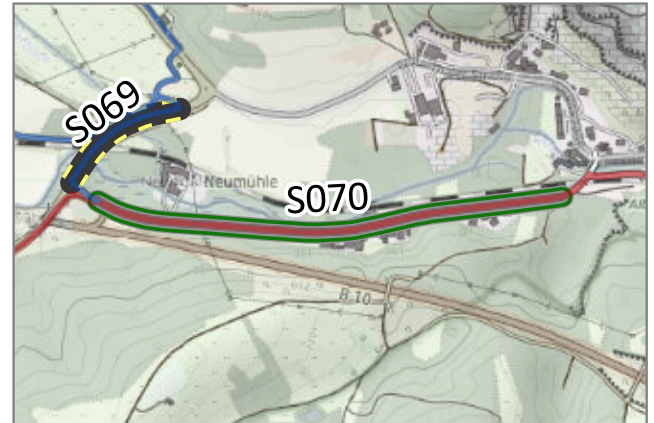
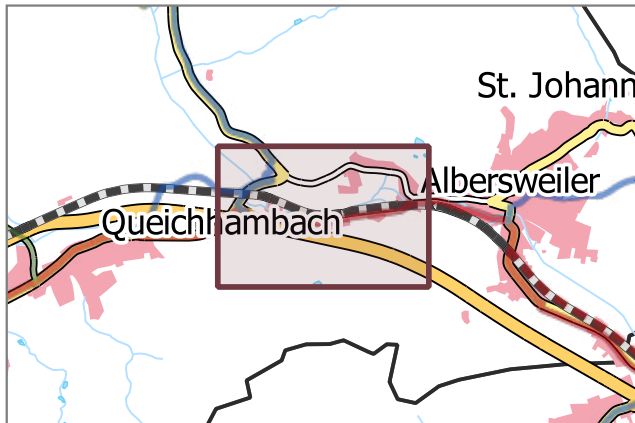


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Die aktuelle Führung über den Steinbruch ist aufgrund des Schwerverkehrs nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Die Führung im Mischverkehr auf der L505 ist aufgrund des hohen Kfz-Geschwindigkeit und der hohen Kfz-Verkehrsstärke nicht geeignet.				
Sonstiges:	Der Knotenpunkt der L 505 mit der B10 wird derzeit vom LBM umgeplant. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Annweiler am Trifels - Albersweiler
Kommune 1:	Annweiler am Trifels
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 30  0

Maßnahme Nr.:	S070		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	RVM_01 / PKM_02		
Länge:	Ca. 1020 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Am Bahnhof		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der Radverkehr wird in Richtung Westen auf der Fahrbahn geführt und in Richtung Osten auf einem Standstreifen/Radfahrstreifen, der nicht als Radweg beschildert ist.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges zw. Albersweiler und Queichhambach. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Es wird auch eine Variante nördlich der Queich untersucht. Alternativ zu einem Wegeneubau soll auch ein Radfahrstreifen mit baulicher Trennung und Führung auf der Fahrbahn mit Piktogrammen und einer Geschwindigkeitsreduzierung untersucht werden.

Fotos:

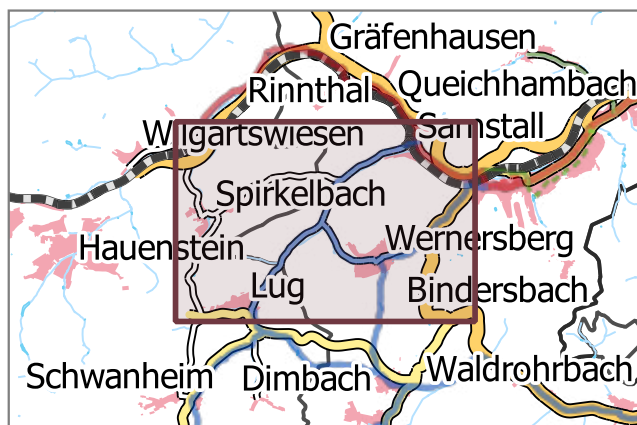


Priorität:	A	Kostenrahmen:	680.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Dies ist ein Lückenschluss auf der Verbindung Annweiler - Landau.				
Sonstiges:	Alternativ: Radfahrstreifen mit baulicher Trennung + Führung auf Fahrbahn mit Piktogrammen + Geschwindigkeitsreduzierung. Die Maßnahme ist Abhängig von den Planungen des LBM zum Knotenpunkt L505/B10.				

Verbindung:	Lug - Annweiler am Trifels
Kommune 1:	Wernersberg
Kommune 2:	Annweiler am Trifels
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 102  4

Maßnahme Nr.:	S071		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 3700 Meter	DTV:	2637 Kfz/24h
Straße(n):	K 65		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Die Nutzung und der Ausbau von parallelen Fortwegen soll untersucht werden.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 2.500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

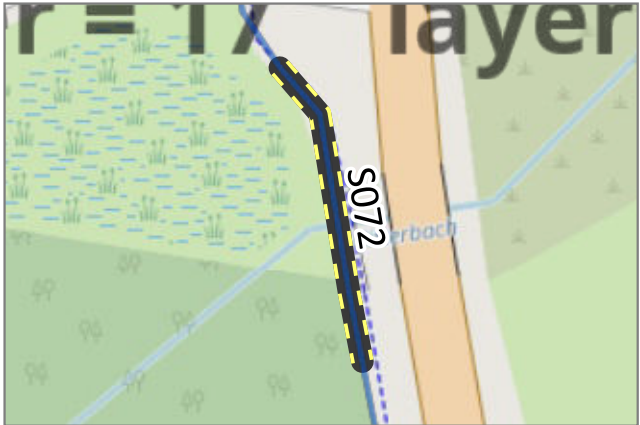
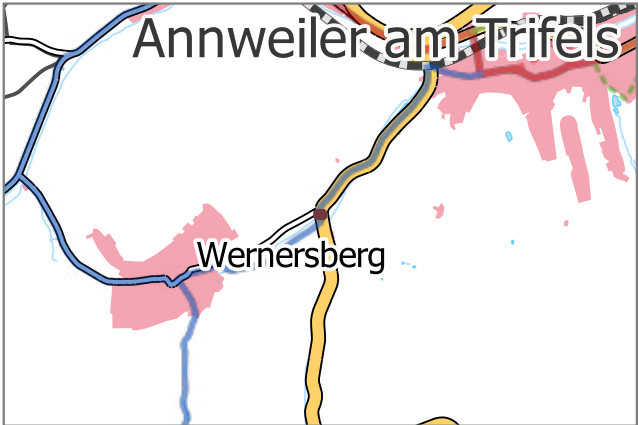
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der (abschnittsweise) hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: In einer Untersuchung der AR Mobilitätsplanung für den LBM (2019) wurde ein straßenbegleitender Neubau bereits bewertet: Ein straßenbegleitender Neubau über die gesamte Länge sei aufgrund der Steigung und Bach- und Hanglage nur mit herblichem Aufwand möglich. Eine kombinierte Führung auf neu gebauten Wegen und im Mischverkehr auf der Kreisstraße wird darin empfohlen.

Verbindung:	Annweiler am Trifels - Wernersberg		
Kommune 1:	Wernersberg		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf		
Beteiligung:	 2  0		

Maßnahme Nr.:	S072		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 30 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	B 48		
Baulast:	Bund/Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Die Bestehende Brücke weist eine Holzoberfläche auf.

Beschreibung: Anpassung des Fahrbahnbelags mit einer rutschfesten Alternative.

Fotos:



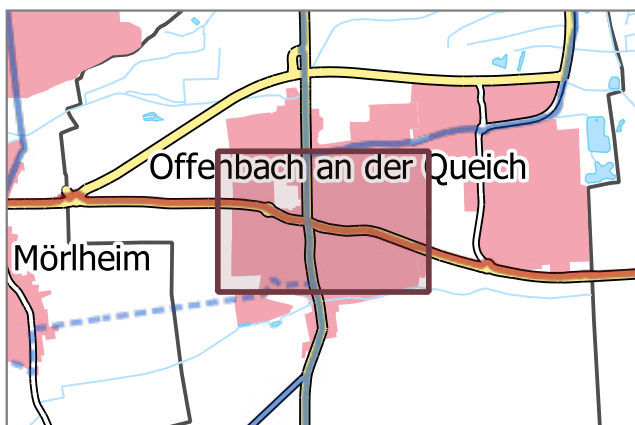
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Holzoberflächen können bei Nässe sehr rutschig werden und stellen eine Unfallgefahr dar.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Offenbach an der Queich
Kommune 1:	Offenbach an der Queich
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S073
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_02
Länge:	Ca. 660 Meter DTV: 7158 Kfz/24h
Straße(n):	Landauer Straße / Germersheimer Straße (L 509)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

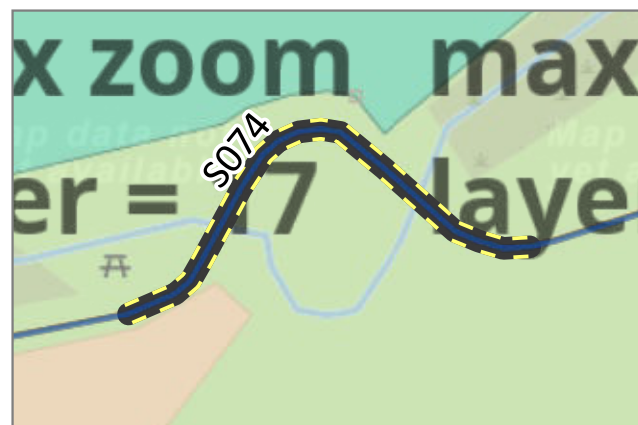


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Annweiler am Trifels - Wernersberg
Kommune 1:	Wernersberg
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S074		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 50 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Radverkehrsbrücke mit Holzoberfläche und Sperrpfosten. Der Weg verläuft in einer scharfen Kurve und ist schlecht einsehbar.

Beschreibung: Aufstellen von Warnhinweisen für den kurvigen Streckenverlauf. Anpassen der Brückenoberfläche mit einer rutschfesten Alternative. Entfernen der Sperrpfosten. Verbreitern des Weges im Kurvenbereich.

Fotos:



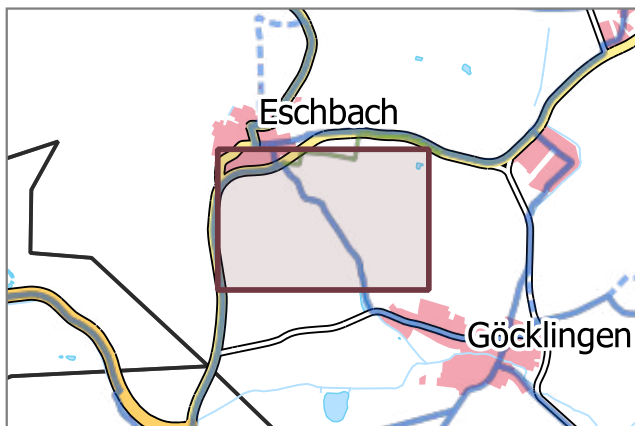
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Radfahrer sollen auf die Gefahrensituation hingewiesen werden und im Kurvenbereich mehr Platz zum Ausweichen haben. Die Holzoberfläche stellt eine Unfallgefahr bei Nässe dar. Die Sperrpfosten sind ein Hindernis für den Radverkehr und stellen gerade bei Dunkelheit eine Gefahr dar.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Göcklingnen - Eschbach
Kommune 1:	Göcklingen
Kommune 2:	Eschbach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 14  15

Maßnahme Nr.:	S075		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 920 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Alternativ: Sanierung der wassergebundenen Decke.

Fotos:

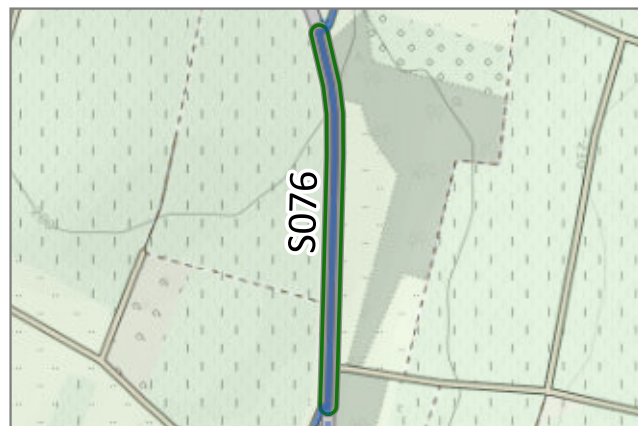
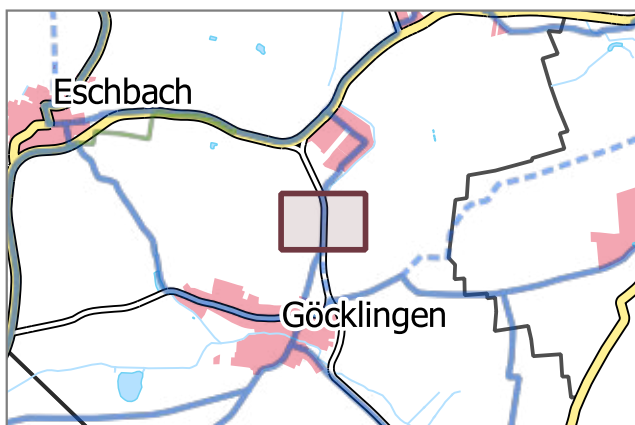


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	800.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Der Wegeabschnitt sei laut der Landwirtschaft 2009 renaturiert worden. Aspekte des Naturschutzes sind hier gegenüber den Belangen des Radverkehrs abzuwägen.				

Verbindung:	Göcklingen - Ilbesheim
Kommune 1:	Göcklingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 18  4

Maßnahme Nr.:	S076		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 320 Meter	DTV:	1337 Kfz/24h
Straße(n):	K 17		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen soll geprüft werden. Ein östlicher Neubau eines Radweges bis Zum Knotenpunkt K17/Steinstraße Einfahrt Göcklingen wird von der Kommune vorgeschlagen.

Fotos:



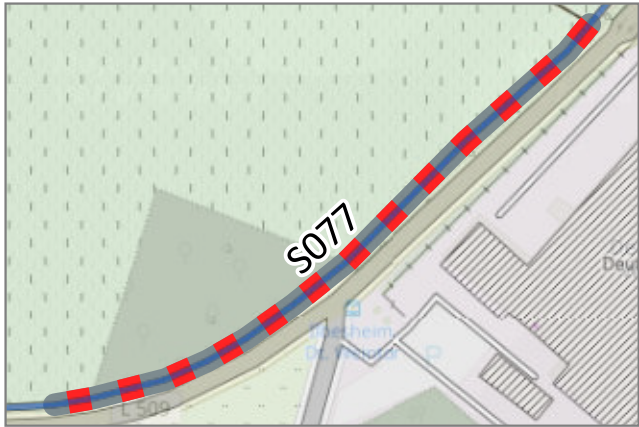
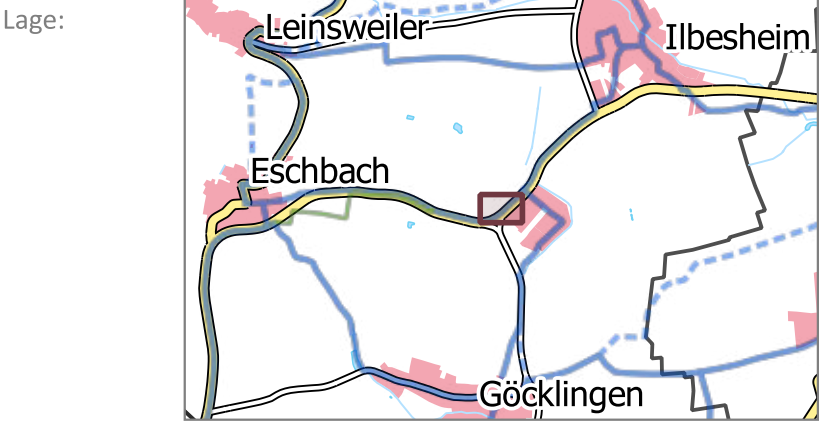
Priorität: C **Kostenrahmen:** 230.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Eschbach - Ilbesheim
Kommune 1:	Ilbesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 18  1

Maßnahme Nr.:	S077		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 290 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (Wurzelaufbrüche).

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.



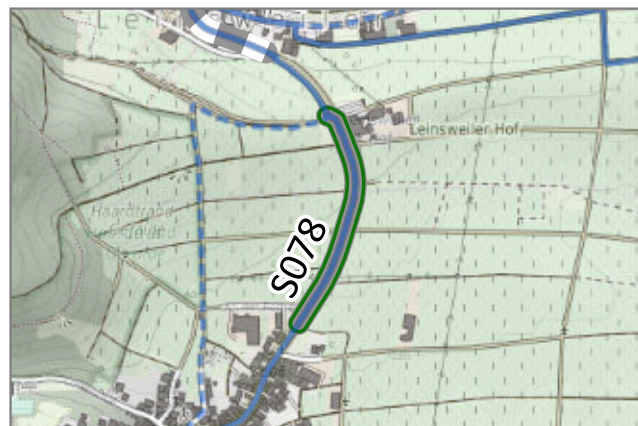
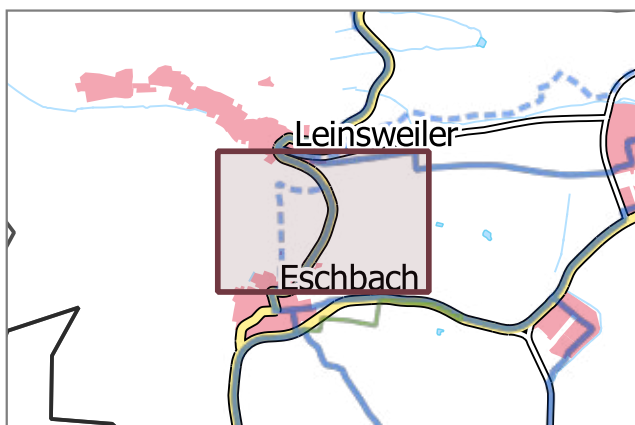
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Eschbach - Leinsweiler
Kommune 1:	Leinsweiler
Kommune 2:	Eschbach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 8  2

Maßnahme Nr.:	S078		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 500 Meter	DTV:	2328 Kfz/24h
Straße(n):	L 508		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h. Derzeit können Radfahrende die umwegigere Verbindung über Wirtschaftswege nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges bis zum Leinsweiler Hof. Ab dort Führung auf dem straßenbegleitenden Wirtschaftsweg. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 400.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

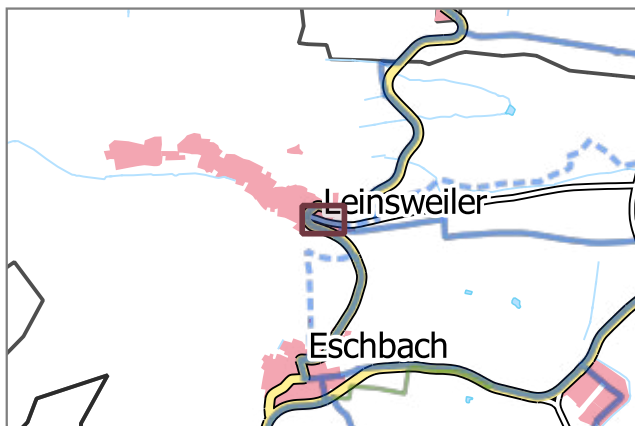
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Die aktuelle Führung ist umwegig, weist eine große Steigung auf und der Wirtschaftsweg ist in einem schlechten Zustand (sanierungsbedürftig).

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Leinsweiler
Kommune 1:	Leinsweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S079		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 460 Meter	DTV:	2328 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 508)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums vor allem in den Ortseingangssituationen. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



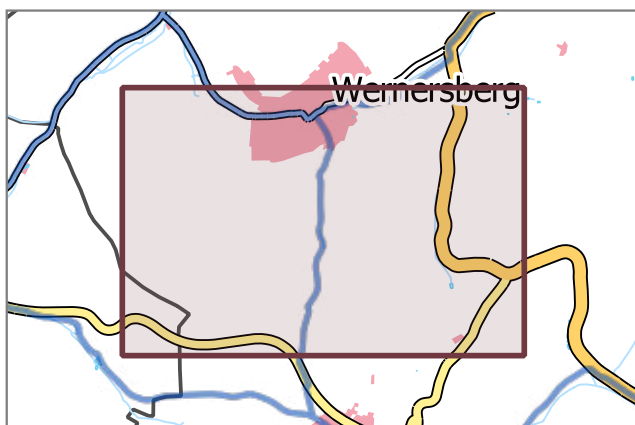
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Wernersberge - Völkersweiler
Kommune 1:	Völkersweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 24  0

Maßnahme Nr.:	S080		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1000 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt auf Teilstücken über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte betonierte/ asphaltierte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

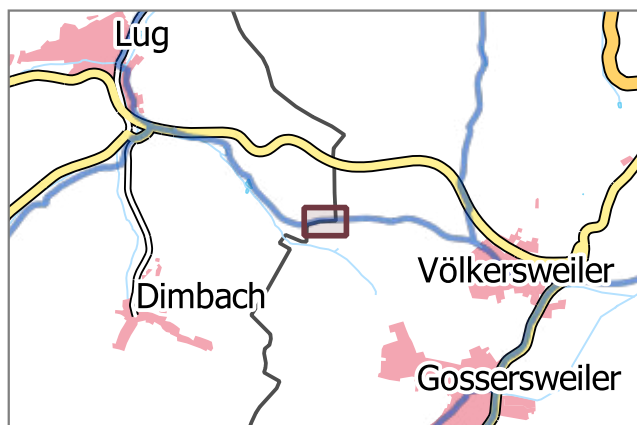
Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Lug - Völkersweiler
Kommune 1:	Völkersweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 19  1

Maßnahme Nr.:	S081
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren

Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 210 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (Wurzelaufbrüche).

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



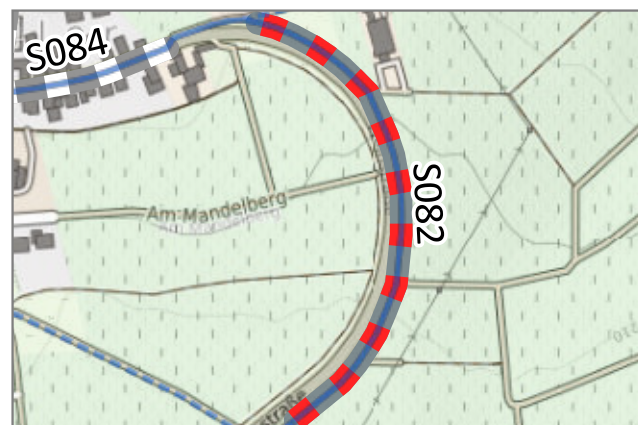
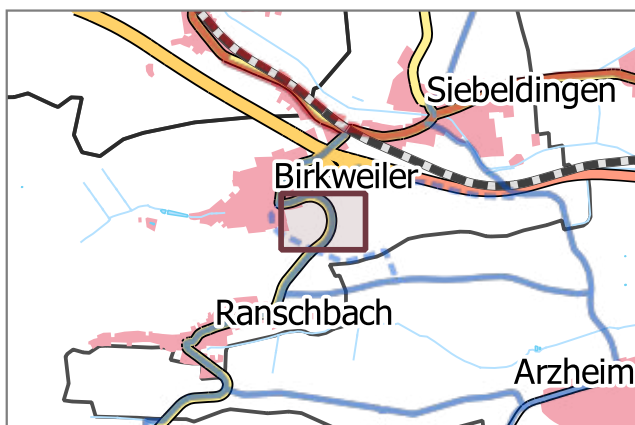
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Birkenweiler - Ranschbach
Kommune 1:	Birkweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 13  1

Maßnahme Nr.:	S082		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 440 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



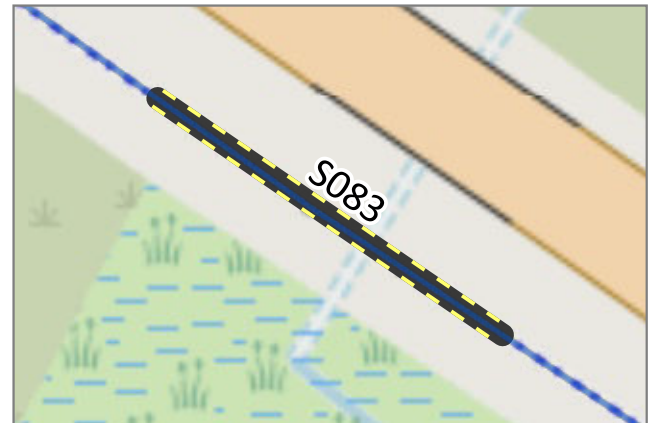
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Waldrohrbach - Völkersweiler
Kommune 1:	Waldrohrbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S083		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	DPO_02		
Länge:	Ca. 20 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	B 48		
Baulast:	Bund/Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Die Bestehende Brücke weist eine Holzoberfläche auf. Die Sperrpfosten vor und hinter der Brücke sind für den Radverkehr hinderlich.

Beschreibung: Anpassung des Fahrbahnbelags mit einer rutschfesten Alternative. Sperrpfosten gemäß Musterlösung anpassen oder entfernen (Bodenmarkierung, Reflektoren, Mindestabstand 1,50 m).

Fotos:



Priorität: Weiterer Bedarf **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

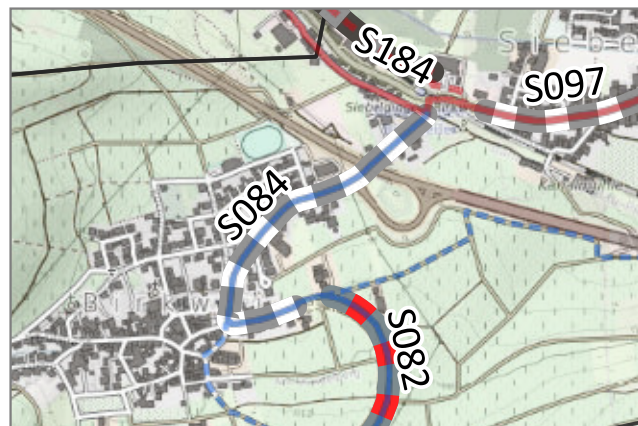
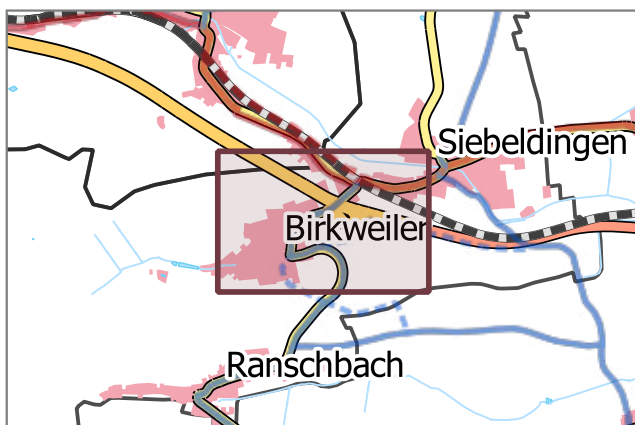
Begründung: Holzoberflächen können bei Nässe sehr rutschig werden und stellen eine Unfallgefahr dar. Nicht den Regelwerken entsprechende Sperrpfosten behindern Radfahrende teilweise erheblich.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Birkweiler - Siebeldingen
Kommune 1:	Birkweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S084		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 810 Meter	DTV:	2328 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L508)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h (Vor dem Kindergarten abschnittsweise Tempo 30).

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

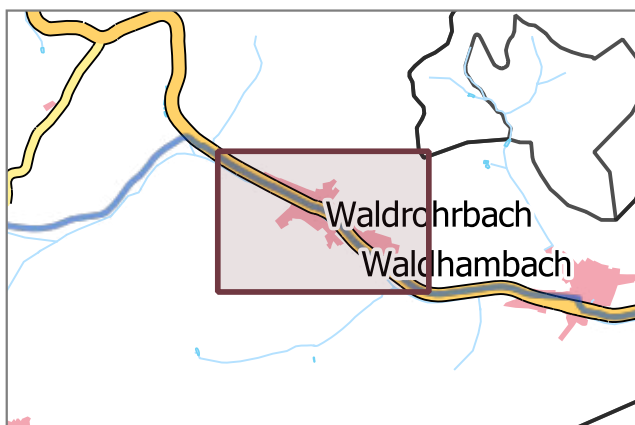


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Waldrohrbach
Kommune 1:	Waldrohrbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 3  1

Maßnahme Nr.:	S085		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 800 Meter	DTV:	4425 Kfz/24h
Straße(n):	B 48		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h bzw. abschnittsweise 70 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

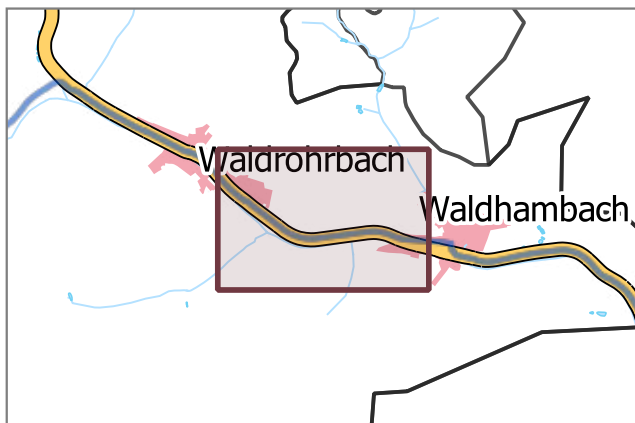


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Walsrohrbach - Waldhambach
Kommune 1:	Waldrohrbach
Kommune 2:	Waldhambach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 4  1

Maßnahme Nr.:	S086		
Maßnahmentyp:	Sonstiges		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 1090 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	4425		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	BT, VSG		

Lage:



Situation: Der straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radweg befindet sich unmittelbar am nördlichen Fahrbahnrand der B 48. Es ist keine Schutteinrichtung vorhanden.

Beschreibung: Prüfung der Einrichtung einer Schutteinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Radweg und Fahrbahn.

Fotos:



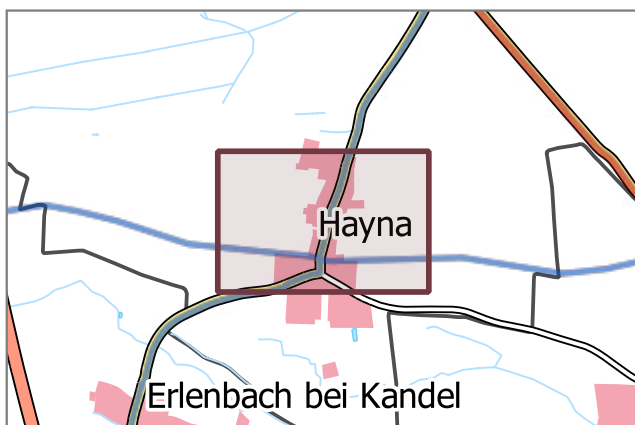
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	450.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn entspricht nicht den Regelwerken ($\leq 1,75$ m). Eine Schutzleitplanke erhöht die Sicherheit für Radfahrende.				

Sonstiges: Wenn Schutteinrichtungen nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Hayna
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S087		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 860 Meter	DTV:	4097 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L 542)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h (Nachts aufgrund von Lärmschutz 30 km/h).

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen und Aufpflasterungen.

Fotos:

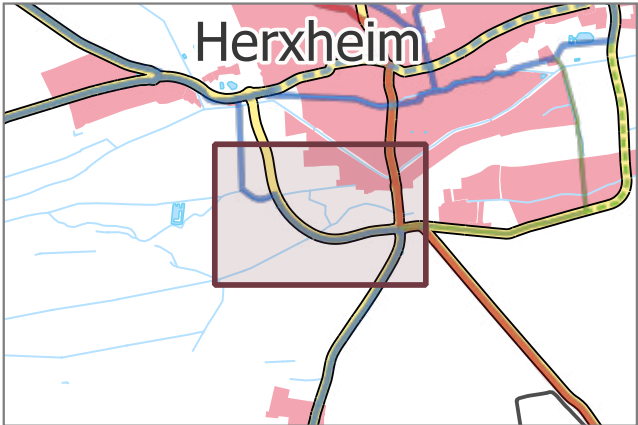


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 15  0

Maßnahme Nr.:	S088		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1180 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Wassergebundener straßenbegleitender Geh- und Radweg (geringe Breite).

Beschreibung: Herstellung eines durchgehenden, befestigten Geh- und Radweg entlang der Ortsrandstraße.
Belag der Holzbrücken rutschfest optimieren.

Fotos:

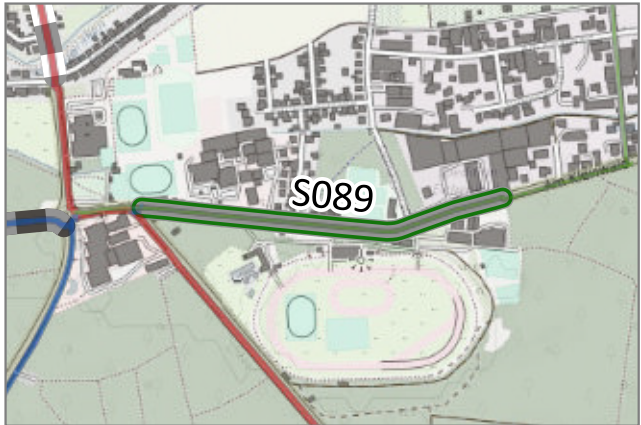
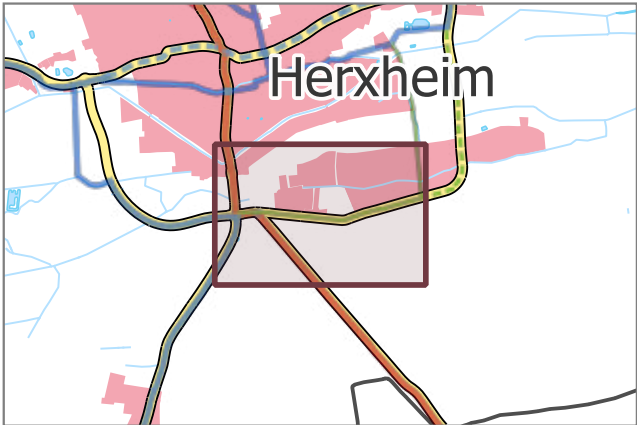


Priorität:	B	Kostenrahmen:	850.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				
Sonstiges:	Dies ist eine Maßnahme aus dem Radwegenetz der Gemeinde Herxheim (PTV Transport Consult GmbH, 2023). Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2025 geplant.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 17  0

Maßnahme Nr.:	S089		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):			
Länge:	Ca. 800 Meter	DTV:	4097 Kfz/24h
Straße(n):	St. Christopherus Straße		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es besteht ein gemeinsamer Geh- und Zweirichtungsradweg auf der Nordseite der St. Christophorus Straße. Der Weg ist zu schmal und quert mehrere Einmündungen und Parkplatzzufahrten.

Beschreibung: Neubau eines Radweges in östliche Richtung durch Entfall von Stellplätzen und Wegeausbau. Als Alternative: Schaffung eines Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Osten ggfs. zulasten von Stellplätzen auf der Südseite. Einrichten von zusätzlichen Überquerungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr.

Fotos:

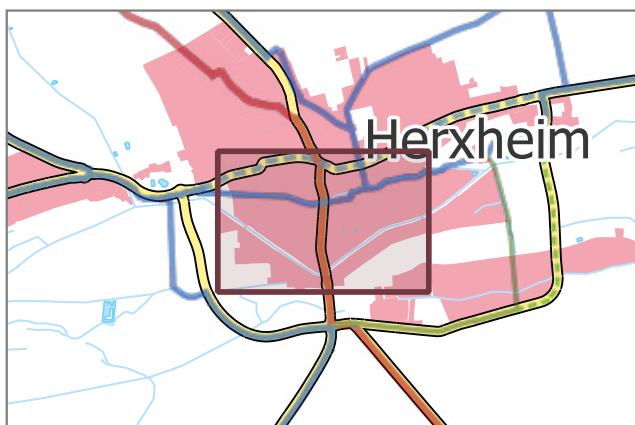


Priorität:	C	Kostenrahmen:	600.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung im Zweirichtungsradverkehr auf der Nordseite der Straße birgt Unfallrisiken für den Radverkehr. Die Herstellung einer verkehrssicheren Radwegeführung auf der Südseite liegt daher in der Pflicht des Straßenbaulastträgers.				
Sonstiges:	Dies ist eine Maßnahme aus dem Radwegenetz der Gemeinde Herxheim (PTV Transport Consult GmbH, 2023).				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S091		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 760 Meter	DTV:	4097 Kfz/24h
Straße(n):	Holzgasse (L 542)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

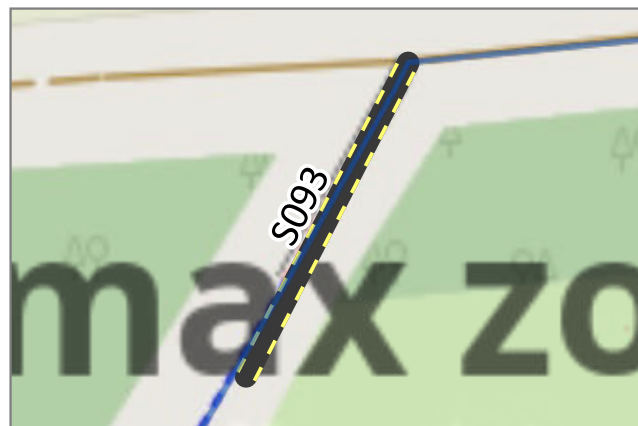
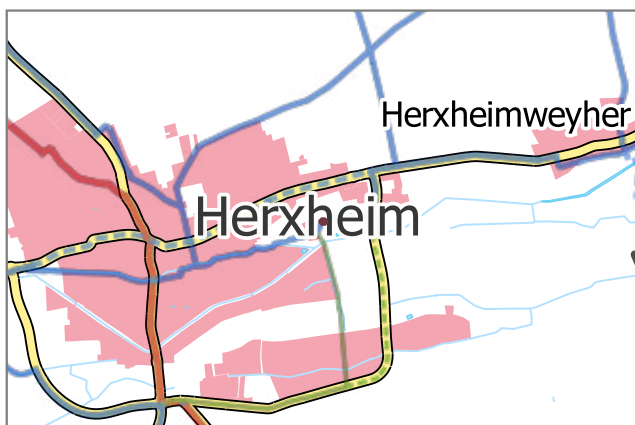


Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  1

Maßnahme Nr.:	S093		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	DPO_02		
Länge:	Ca. 20 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Die Bestehende Brücke weist eine Holzoberfläche auf. Die Sperrpfosten vor und hinter der Brücke sind für den Radverkehr hinderlich.

Beschreibung: Anpassung des Fahrbahnbelags mit einer rutschfesten Alternative. Sperrpfosten gemäß Musterlösung anpassen oder entfernen (Bodenmarkierung, Reflektoren, Mindestabstand 1,50 m).

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

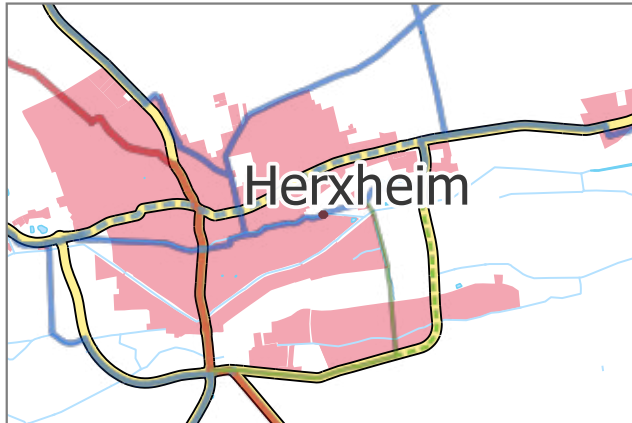
Begründung: Holzoberflächen können bei Nässe sehr rutschig werden und stellen eine Unfallgefahr dar. Nicht den Regelwerken entsprechende Sperrpfosten behindern Radfahrende teilweise erheblich.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S094		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	DPO_02		
Länge:	Ca. 20 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Die Bestehende Brücke weist eine Holzoberfläche auf. Die Sperrpfosten vor und hinter der Brücke sind für den Radverkehr hinderlich.

Beschreibung: Anpassung des Fahrbahnbelags mit einer rutschfesten Alternative. Sperrpfosten gemäß Musterlösung anpassen oder entfernen (Bodenmarkierung, Reflektoren, Mindestabstand 1,50 m).

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

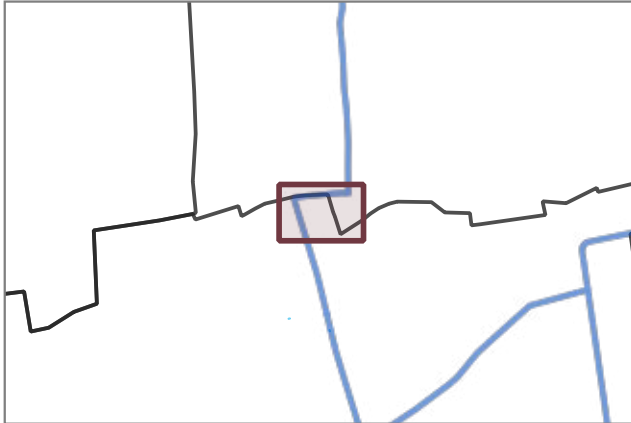
Begründung: Holzoberflächen können bei Nässe sehr rutschig werden und stellen eine Unfallgefahr dar. Nicht den Regelwerken entsprechende Sperrpfosten behindern Radfahrende teilweise erheblich.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ottersheim bei Landau - Herxheim
Kommune 1:	Herxheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S095		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 590 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke und ist zum Teil unbefestigt (Spurweg)

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



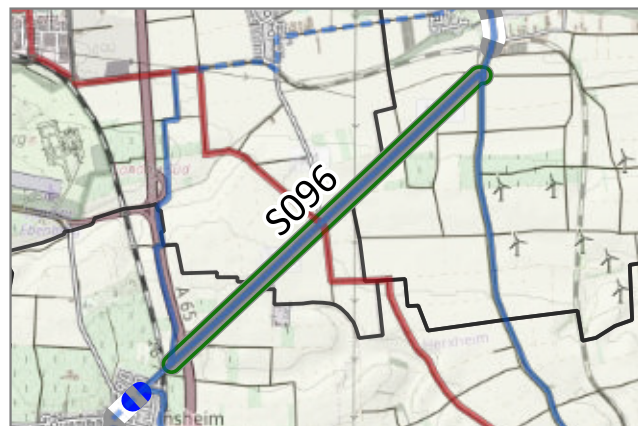
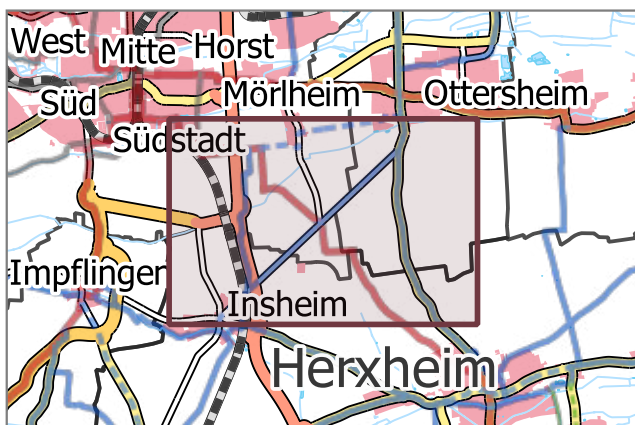
Priorität:	C	Kostenrahmen:	500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: Diese Maßnahme ist bereits in Planung durch die Gemeinde Herxheim. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Offenbach an der Queich - Insheim
Kommune 1:	Insheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 119  0

Maßnahme Nr.:	S096		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 3690 Meter	DTV:	1737 Kfz/24h
Straße(n):	K 2		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende für die Verbindung Insheim - Offenbach umwegige Wirtschaftswege über Mörlheim nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 2.500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

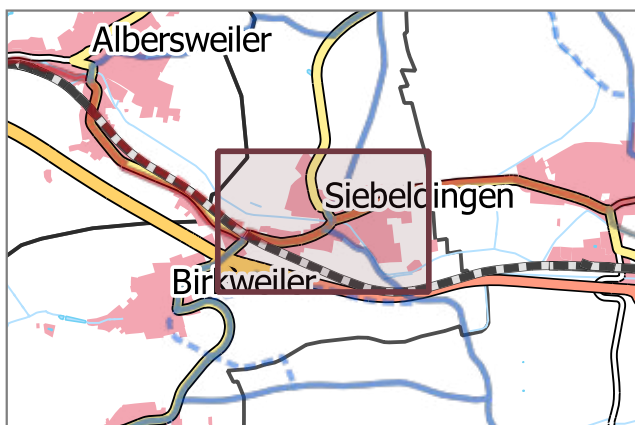
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Siebeldingen
Kommune 1:	Siebeldingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S097		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 850 Meter	DTV:	2986 Kfz/24h
Straße(n):	L 511		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	FFH		

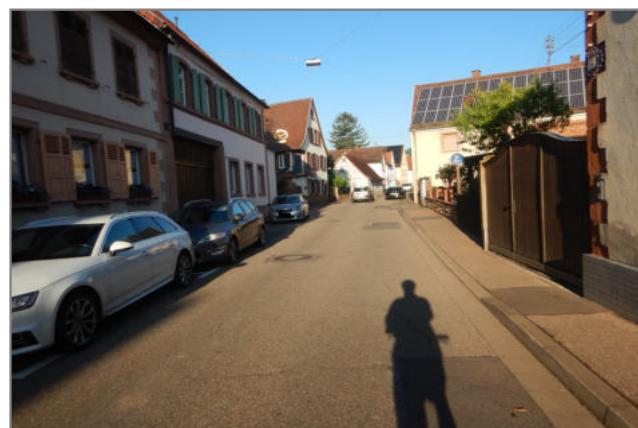
Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:



Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Die Sanierung der Weinstraße/Bismarckstraße ist geplant. Im Zuge der Sanierung soll die Umsetzung von verkehrsberuhigende Maßnahmen geprüft werden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Insheim
Kommune 1:	Insheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 6  1

Maßnahme Nr.:	S098
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_02
Länge:	Ca. 420 Meter DTV: 1737 Kfz/24h
Straße(n):	Bahnhofstraße (L 543)/ Offenbacher Straße (K 21)
Baulast:	Kreis
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h (Nachts aufgrund von Lärmschutz 30 km/h).

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

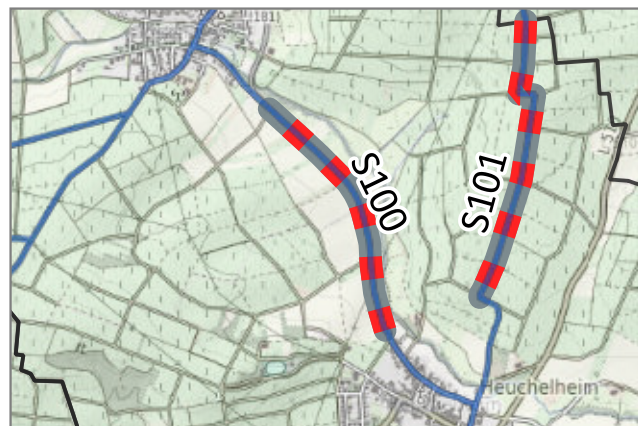
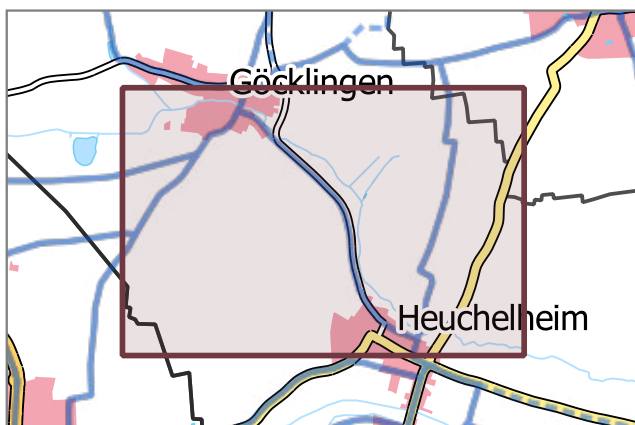


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Heuchelheim-Klingen - Göcklingen
Kommune 1:	Heuchelheim-Klingen
Kommune 2:	Göcklingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 22  0

Maßnahme Nr.:	S100		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1130 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kreis/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (Wurzelaufbrüche).

Beschreibung: Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



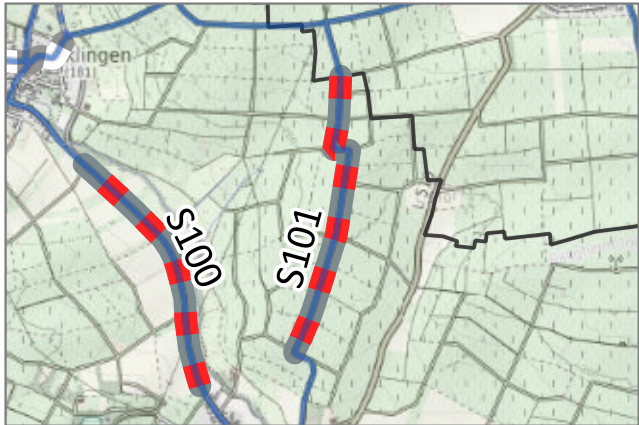
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Heuchelheim-Klingen - Mörzheim
Kommune 1:	Göcklingen
Kommune 2:	Heuchelheim-Klingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 16  0

Maßnahme Nr.:	S101		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1300 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten/betonierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



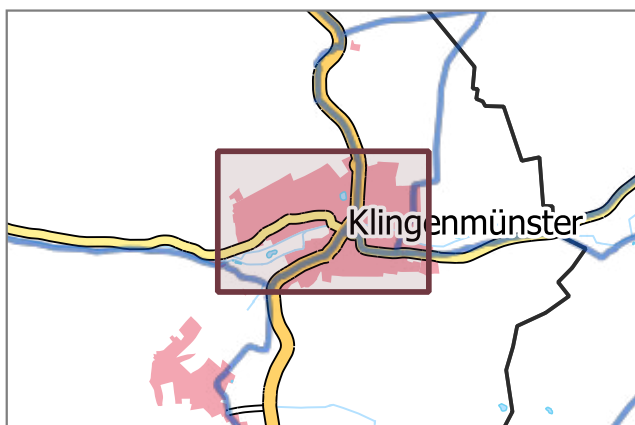
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Klingenmünster
Kommune 1:	Klingenmünster
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 8  2

Maßnahme Nr.:	S102		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 910 Meter	DTV:	6272 Kfz/24h
Straße(n):	B 48		
Baulast:	Bund		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

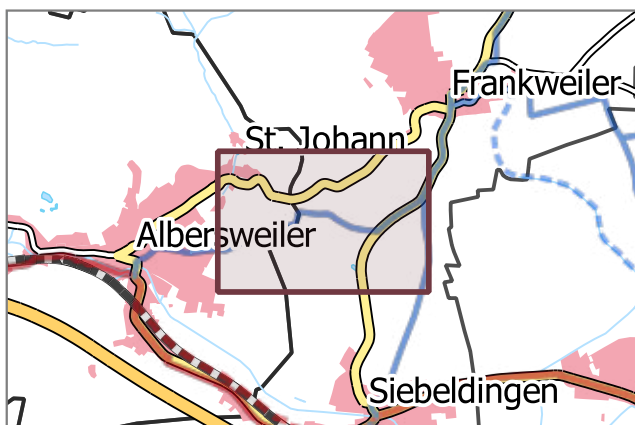


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Frankweiler - Albersweiler
Kommune 1:	Sieboldingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S103		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 790 Meter	DTV:	1476 Kfz/24h
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

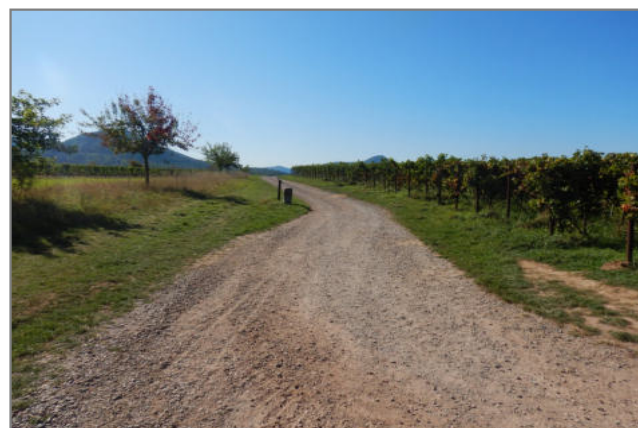
Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden L 507 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



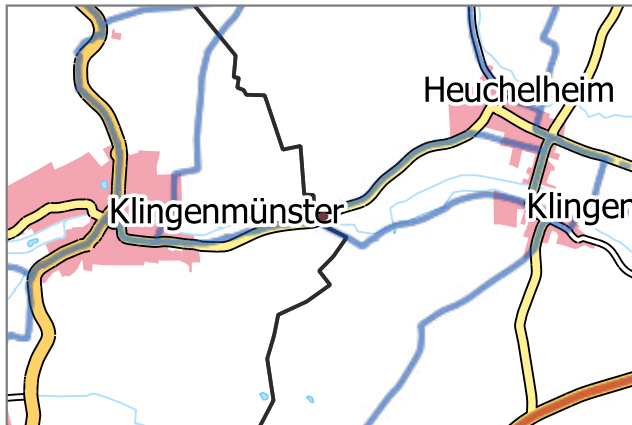
Priorität:	B	Kostenrahmen:	680.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Klingenmünster - Heuchelheim-Klingen		
Kommune 1:	Heuchelheim-Klingen		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Nein		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 9  0		

Maßnahme Nr.:	S104		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 30 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	L 493		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Die vorhanden Brücke ist sanierungsbedürftig und ist gesperrt. Die Umleitung über die Kfz-Brücke ist ungenügend und gefährlich

Beschreibung: Sanieren der vorhandenen Radwegebrücke. Kurzfristig Ausbau der Umleitung über die benachbarte Kfz-Brücke.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 100.000 €
Begründung: Die aktuelle Umleitung stellt eine Gefahr dar.

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Gut

Sonstiges: -

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Klingenmünster
Kommune 1:	Klingenmünster
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 13  0

Maßnahme Nr.:	S105		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 110 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn (zum Teil gegenläufig zu einer Einbahnstraße) geführt. Die Führung an der Bushaltestelle ist unklar.

Beschreibung: Verbesserung der Führung an der Bushaltestelle und der Zufahrt zum Pfalzkrankenhaus durch die Neuanlage eines Radweges.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

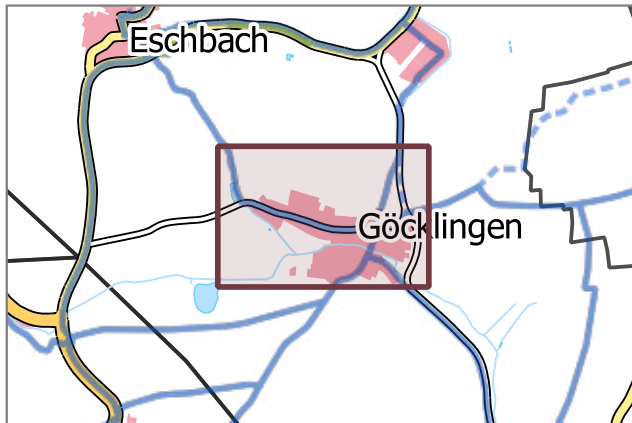
Begründung: Die aktuelle Führung für den Radverkehr ist nicht eindeutig zu erkennen. Der Radverkehr nutzt illegal den Gehweg. Dort entstehen Konflikte mit dem Fußverkehr.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Göcklingen
Kommune 1:	Göcklingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 10  7

Maßnahme Nr.:	S106		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_02		
Länge:	Ca. 1130 Meter	DTV:	744 Kfz/24h
Straße(n):	K 47		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	BT		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:



Priorität: Weiterer Bedarf **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

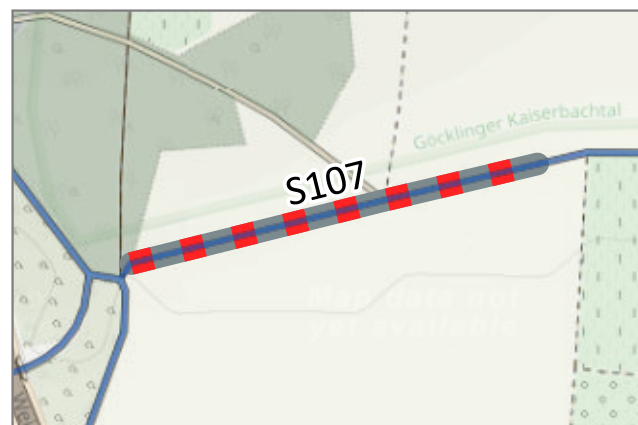
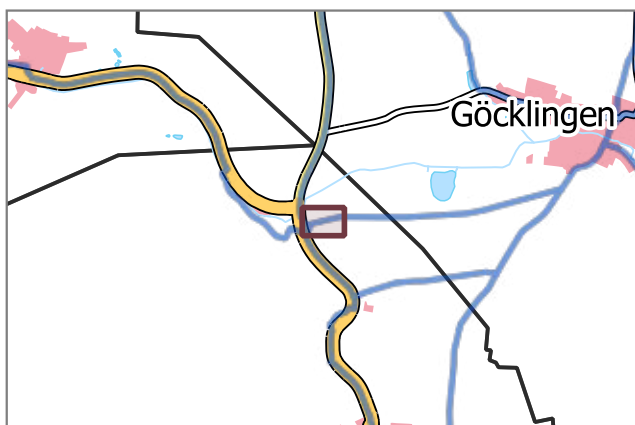
Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Waldhambach - Klingenmünster / Göcklingen
Kommune 1:	Klingenmünster
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 16  1

Maßnahme Nr.:	S107		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 190 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche. Am Knotenpunkt ganz westlich dieses Abschnitts weist ein kurzes Stück des Weges eine wassergebundene Oberfläche auf.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte betonierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt. Asphaltieren des Abschnitts mit wassergebundener Oberfläche.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

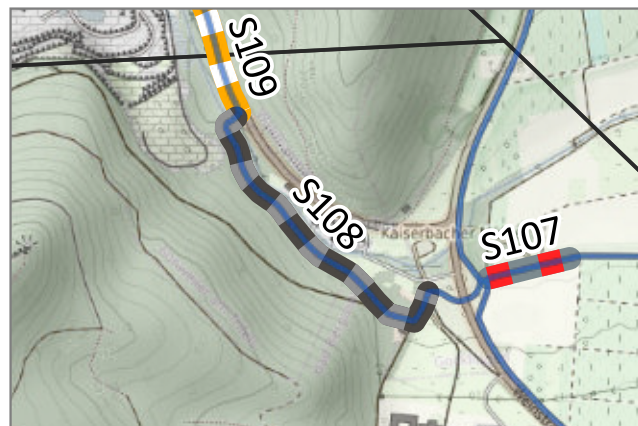
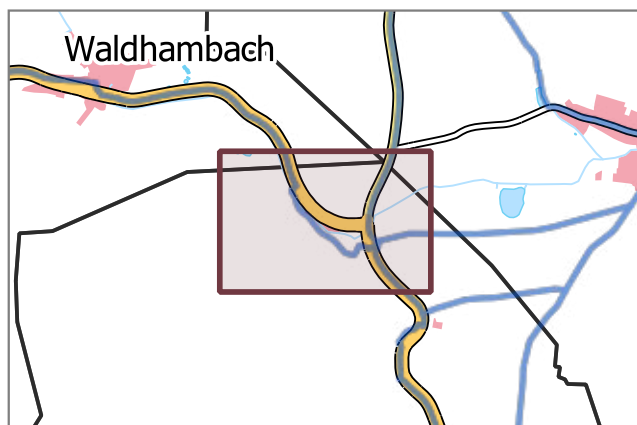
Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Waldhambach - Klingenmünster / Göcklingen
Kommune 1:	Klingenmünster
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 22  0

Maßnahme Nr.:	S108		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 710 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Oberfläche mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden B 48 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges:

Verbindung: Waldhambach - Klingenmünster / Göcklingen
Kommune 1: Klingenmünster
Kommune 2: Waldhambach
Netzkategorie: Radhauptverbindung
Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.: Nein
Beteiligung:  6  1

Maßnahme Nr.: **S109**

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Musterlösung(en): -

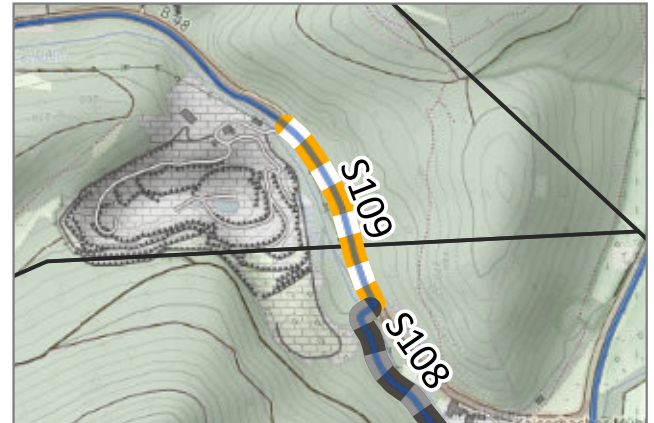
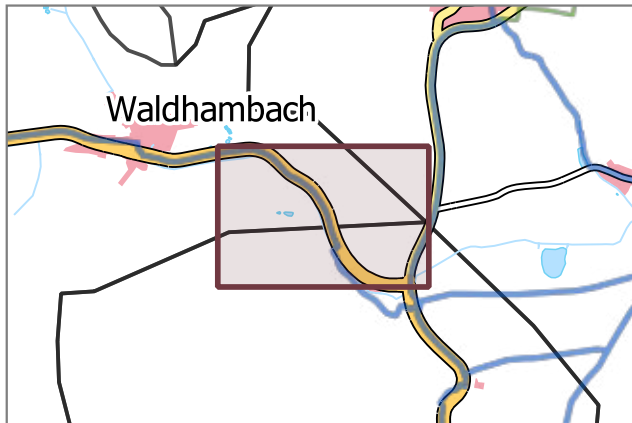
Länge: Ca. 430 Meter DTV: 4425 Kfz/24h

Straße(n): B48

Baulast: Bund

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radweg befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der B 48. Es ist keine Schutteinrichtung vorhanden.

Beschreibung: Prüfung der Einrichtung einer Schutteinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Fahrbahn und Radweg.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 200.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn entspricht nicht den Regelwerken ($\leq 1,75$ m). Eine Schutzleitplanke erhöht die Sicherheit für Radfahrende.

Sonstiges: Wenn Schutteinrichtungen nicht realisiert werden können, ist eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Fahrbahn zu prüfen, um den Fuß- und Radverkehr besser zu schützen.

Verbindung:	Frankweiler - Siebeldingen
Kommune 1:	Siebeldingen
Kommune 2:	Frankweiler
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S110		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 270 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden L 508 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



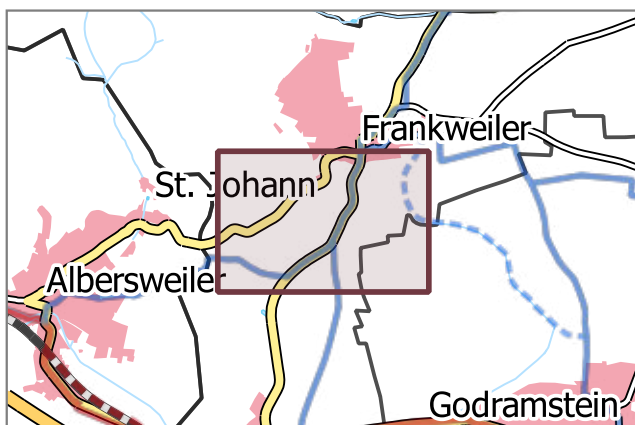
Priorität:	B	Kostenrahmen:	230.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Frankweiler - Albersweiler
Kommune 1:	Frankweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 9  0

Maßnahme Nr.:	S111		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 910 Meter	DTV:	1382 Kfz/24h
Straße(n):	L 508		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 600.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

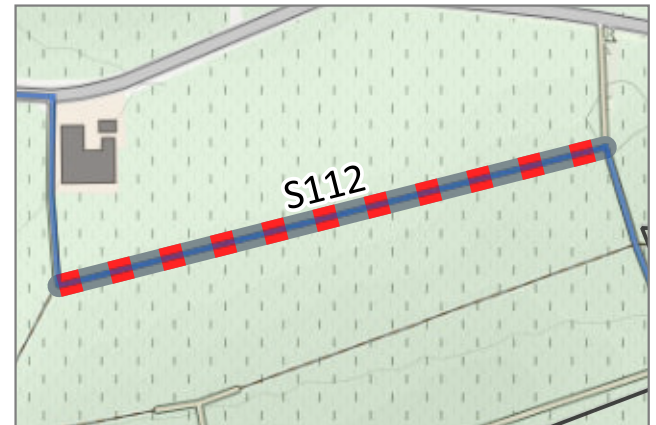
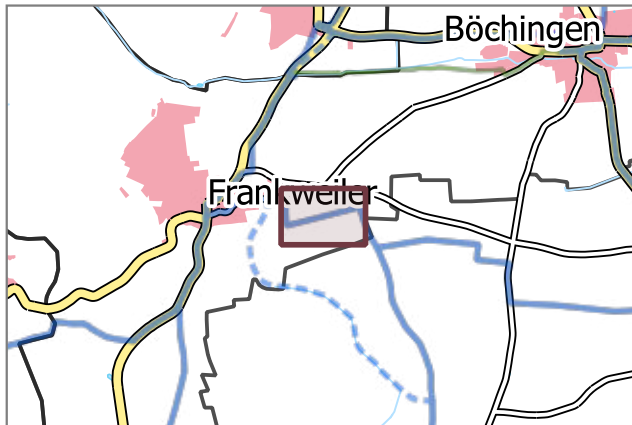
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Frankweiler - Nußdorf
Kommune 1:	Frankweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 9  0

Maßnahme Nr.:	S112		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 490 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche (stark verdreckt und Schlaglöcher).

Beschreibung: Sanieren der schadhafte asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



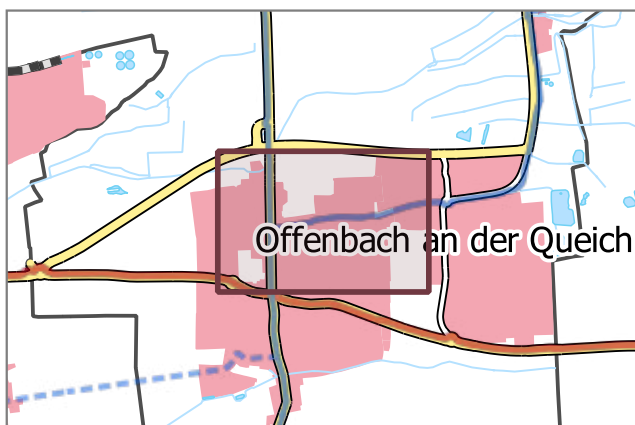
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Offenbach an der Queich
Kommune 1:	Offenbach an der Queich
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S113		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01		
Länge:	Ca. 690 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Jakobstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche bauliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

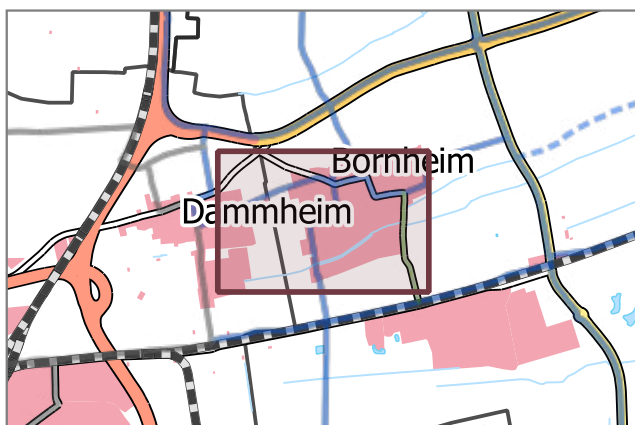


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Bornheim
Kommune 1:	Bornheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S114		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01		
Länge:	Ca. 810 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Mörlheimer Straße / Kirchstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn und auf Gehwegen geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die vorhandenen Parkschwellen sind schwer erkennbar. Im südlichen Abschnitt zwischen 'Im Krautgarten' und 'Am Steinsteig' ist der vorhandene benutzungspflichtige gemeinsame Geh- und Radweg nicht regelwerkskonform.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen. Entfernung der Parkschwellen. Aufhebung der Benutzungspflicht des Radwegs im südlichen Abschnitt. Kennzeichnung als Gehweg (Verkehrszeichen 239) mit Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“.

Fotos:

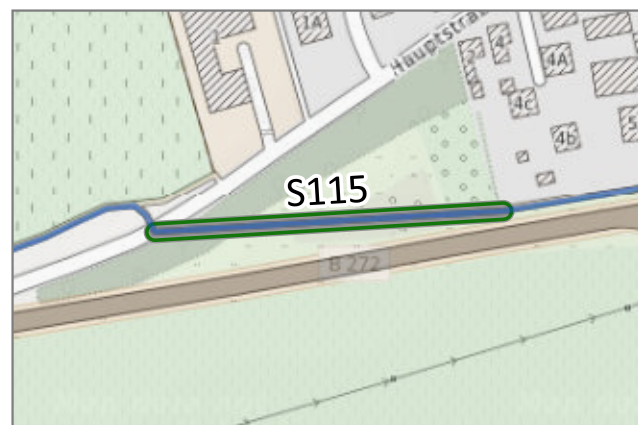
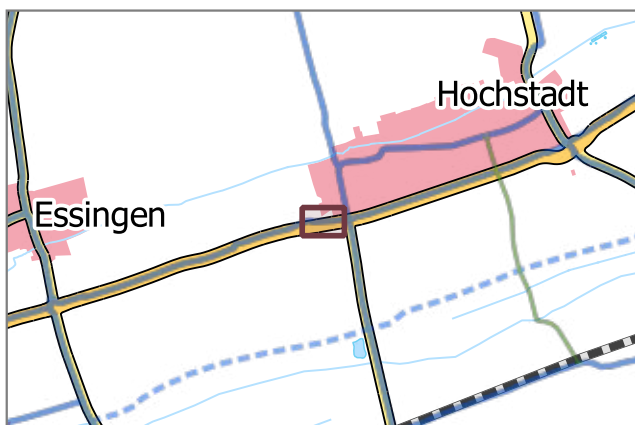


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Die Parkschwellen können insbesondere bei Dunkelheit zu Unfällen führen. Nicht den Regelwerken entsprechende Geh- und Radwege erhöhen die Anzahl der Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr und senken deren Attraktivität. Durch das Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ können unsichere Radfahrende weiterhin den Gehweg nutzen.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen.				

Verbindung:	Hochstadt Essingen
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 13  1

Maßnahme Nr.:	S115	
Maßnahmentyp:	Wegeneubau	
Musterlösung(en):	NRW_02	
Länge:	Ca. 150 Meter	DTV: 13670 Kfz/24h
Straße(n):	B 272	
Baulast:	Bund/Kommune	
Schutzgebiet:	Keine	

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die Verbindung über die Hauptstraße nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



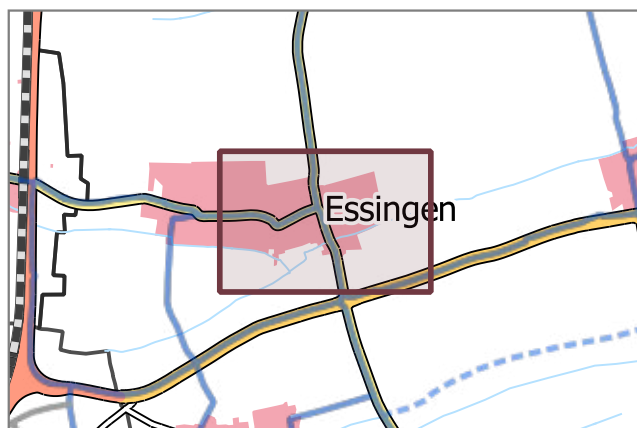
Priorität:	B	Kostenrahmen:	150.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Essingen
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	👍 6 👎 0

Maßnahme Nr.:	S116
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_03
Länge:	Ca. 500 Meter DTV: 6148 Kfz/24h
Straße(n):	Kirchstraße (L 542)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

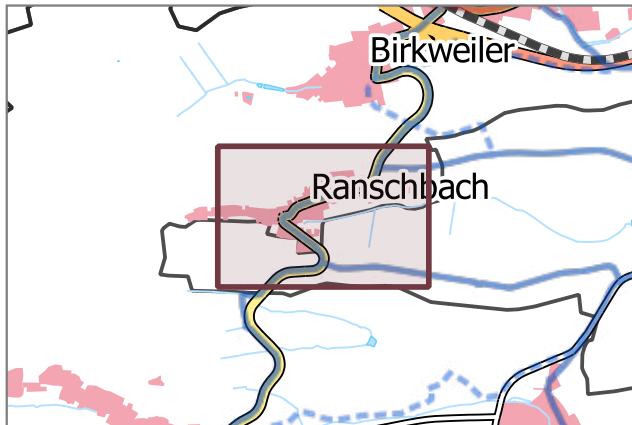


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Ranschbach
Kommune 1:	Ranschbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S117		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 860 Meter	DTV:	2328 Kfz/24h
Straße(n):	L 508		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf der gesamten Ortsdurchfahrt.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

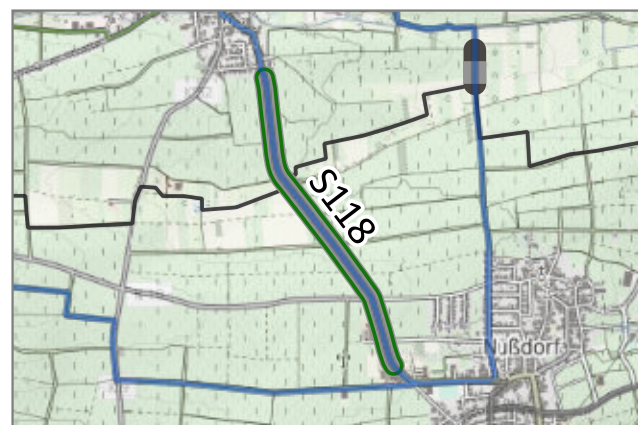
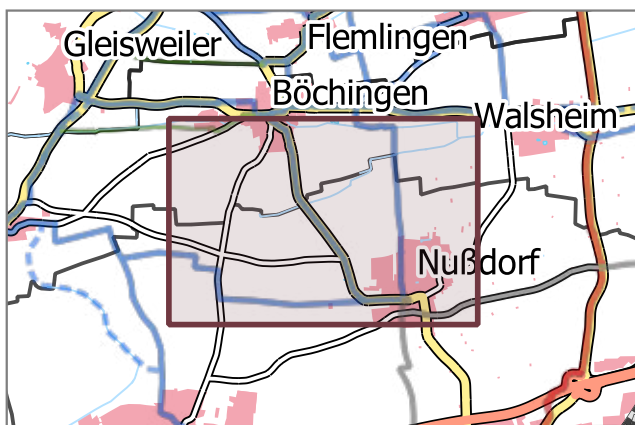
Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung:	Böchingen - Nußdorf
Kommune 1:	Landau in der Pfalz
Kommune 2:	Böchingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 11  0

Maßnahme Nr.:	S118		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1400 Meter	DTV:	1552 Kfz/24h
Straße(n):	L 512		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende eine umwegige Verbindung über zum Teil nicht asphaltierte Wirtschaftswege nutzen (Maßnahme S119).

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg am Ortseingang Böchingen. Alternativ ist der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen zu untersuchen.

Fotos:



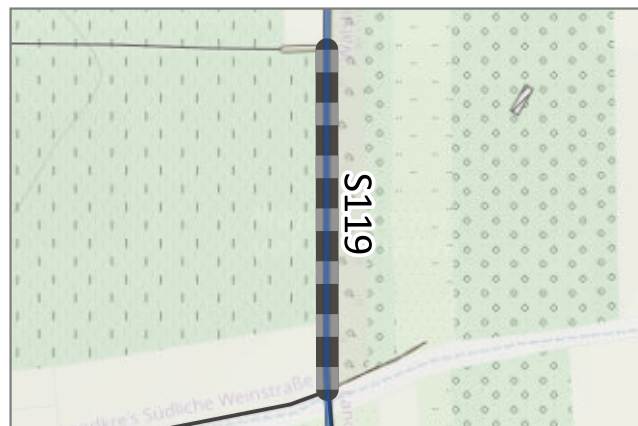
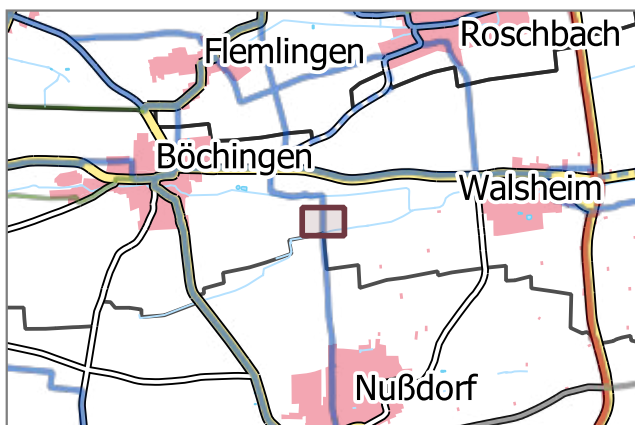
Priorität:	C	Kostenrahmen:	950.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Flemingen - Nußdorf
Kommune 1:	Böchingen
Kommune 2:	Walsheim
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S119		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 150 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



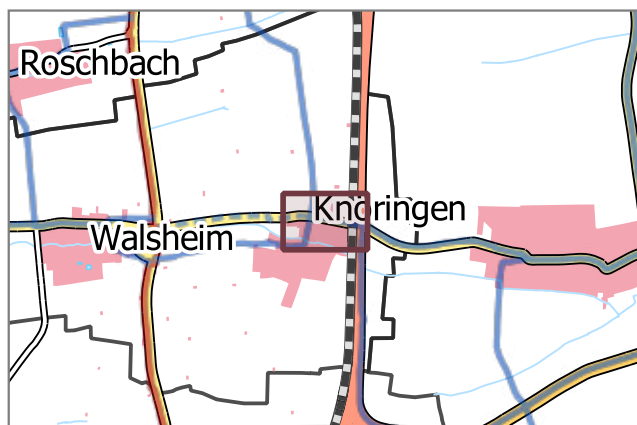
Priorität:	C	Kostenrahmen:	130.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Knöringen
Kommune 1:	Knöringen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  1

Maßnahme Nr.:	S120		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 510 Meter	DTV:	2165 Kfz/24h
Straße(n):	Bahnhofstraße (L 513)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

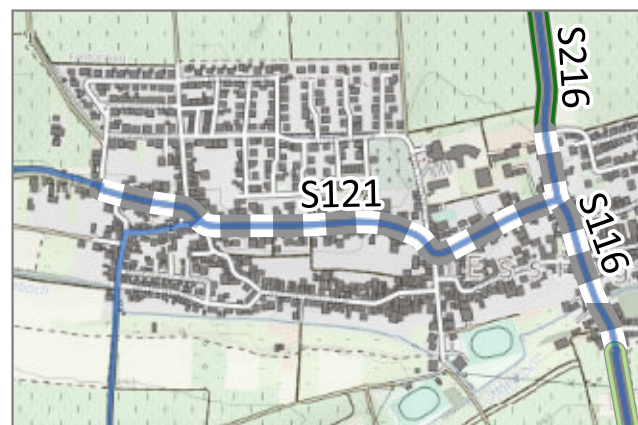
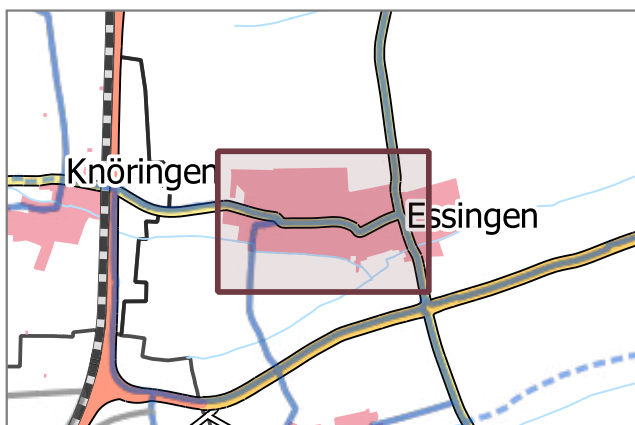


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Essingen
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S121
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03
Länge:	Ca. 1060 Meter DTV: 2165 Kfz/24h
Straße(n):	Raiffeisenstraße/Spanierstraße/Dalbergstraße (L 513)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

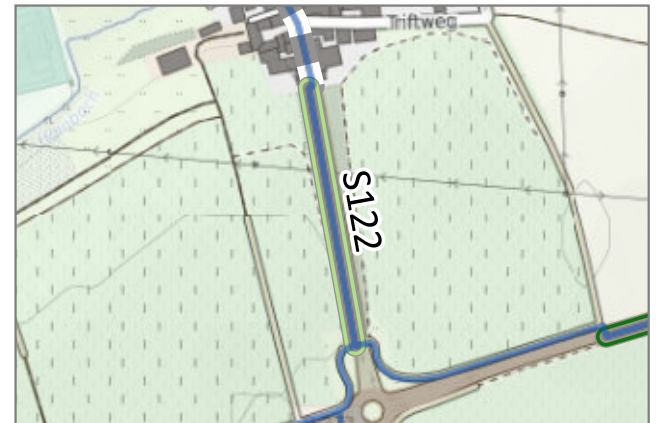
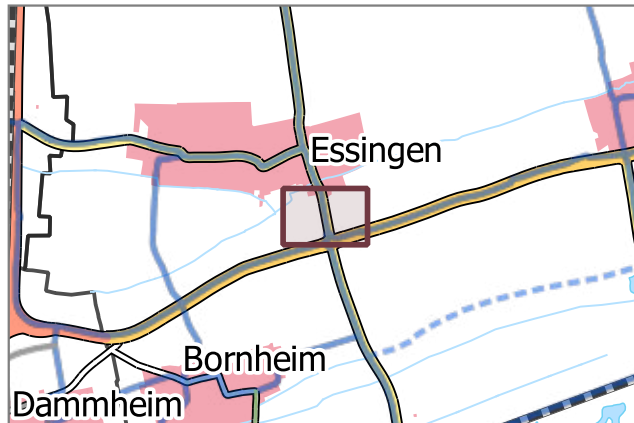


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Essingen - Bornheim
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S122		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 230 Meter	DTV:	6148 Kfz/24h
Straße(n):	L 542		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene Weg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freigegeben. Er befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der L 542. Es ist keine Schutzeinrichtung vorhanden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h.

Beschreibung: Prüfung der Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Prüfung der Einrichtung einer Schutzeinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Fahrbahn und Radweg.

Fotos:

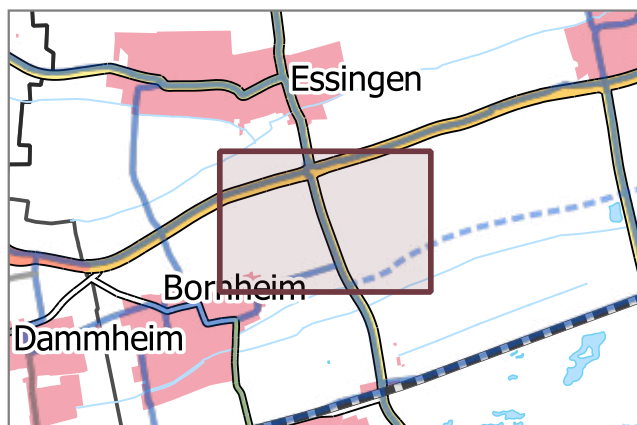


Priorität:	D	Kostenrahmen:	130.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Zu schmale Wege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn entspricht nicht den Regelwerken.				
Sonstiges:	Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.				

Verbindung:	Essingen - Bornheim
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S123		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 590 Meter	DTV:	6385 Kfz/24h
Straße(n):	L 542		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene Weg ist zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freigegeben. Er befindet sich unmittelbar am Fahrbahnrand der L 542. Es ist keine Schutzzeineinrichtung vorhanden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h.

Beschreibung: Prüfung der Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Eine Abschnittsweise Betrachtung ist dabei sinnvoll. Prüfung der Einrichtung einer Schutzzeineinrichtung (Schutzleitplanke) zwischen Fahrbahn und Radweg.

Fotos:



Priorität:	D	Kostenrahmen:	300.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der Topografie und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung sowie des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet. Zu schmale Wege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Der Abstand zwischen Radweg und Fahrbahn entspricht nicht den Regelwerken.				
Sonstiges:	Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.				

Verbindung: Essingen - Dammheim

Kommune 1: Bornheim

Kommune 2: Dammheim

Netzkategorie: Radhauptverbindung

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride-Verb.: Ja

Beteiligung:  24  0

Maßnahme Nr.: **S124**

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Musterlösung(en): OBA_01

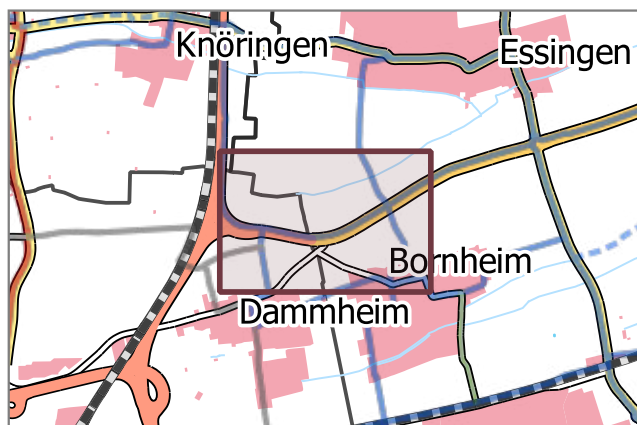
Länge: Ca. 870 Meter DTV: 13670 Kfz/24h

Straße(n): B 272

Baulast: Bund/Kommune

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Decke mit teilweise losem Untergrund.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: B

Kostenrahmen: 750.000 €

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:

Gut

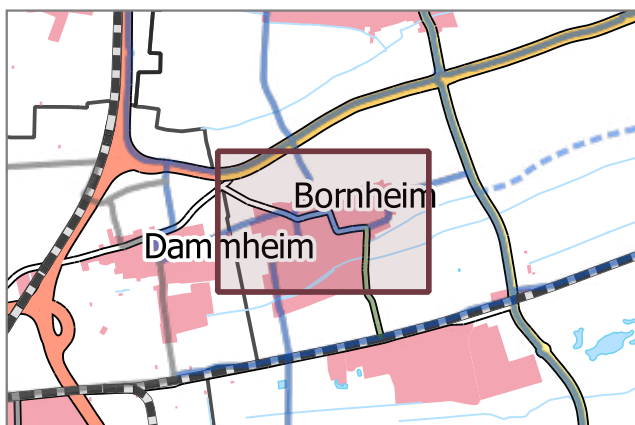
Begründung: Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. (Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Bornheim
Kommune 1:	Bornheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S125		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 670 Meter	DTV:	1804 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (K 42)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Bornheim - Offenbach an der Queich / Landau in der Pfalz
Kommune 1:	Bornheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 17  1

Maßnahme Nr.: **S126**

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Musterlösung(en): OBA_01

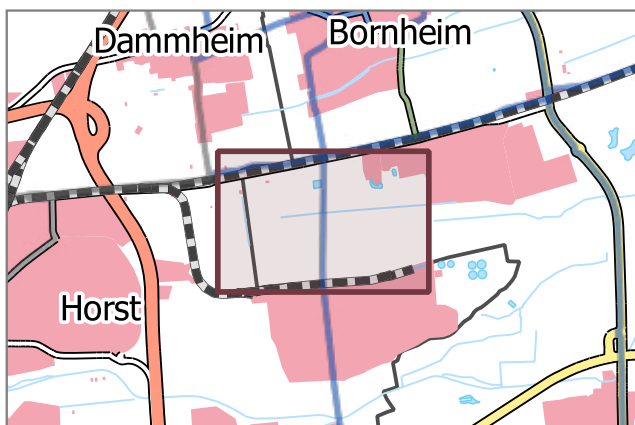
Länge: Ca. 800 Meter DTV: k.A.

Straße(n): Wirtschaftsweg

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH, VSG

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: k. A. Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: k. A.

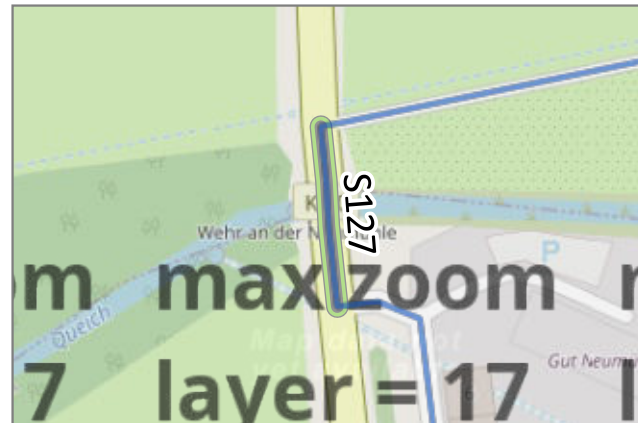
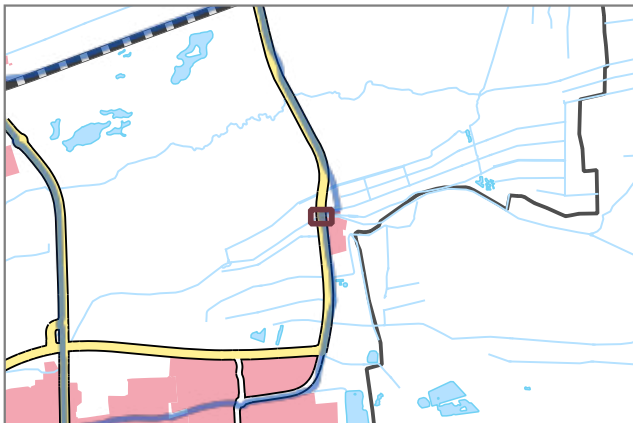
Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Offenbach an der Queich - Hochstadt
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S127		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 40 Meter	DTV:	2947 Kfz/24h
Straße(n):	K 40		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Der vorhandene straßenbegleitende Weg ist deutlich zu schmal. Er führt über eine Brücke. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h.

Beschreibung: Prüfung einer Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität:	D	Kostenrahmen:	40.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				
Sonstiges:	Verschiedene Varianten sind zu prüfen (bspw. Verbreiterung Geh-/Radweg, Verbreiterung Brücke, Neubau Brücke). Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen noch nicht abzuschätzen sind.				

Verbindung:	Bornheim / Essingen - Offenbach an der Queich
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.: **S128**
Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Musterlösung(en): -

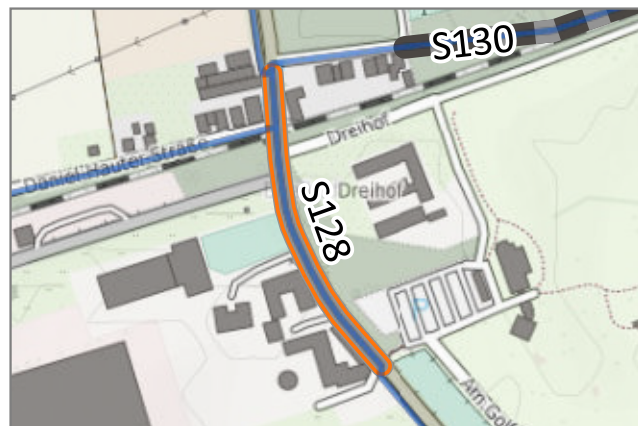
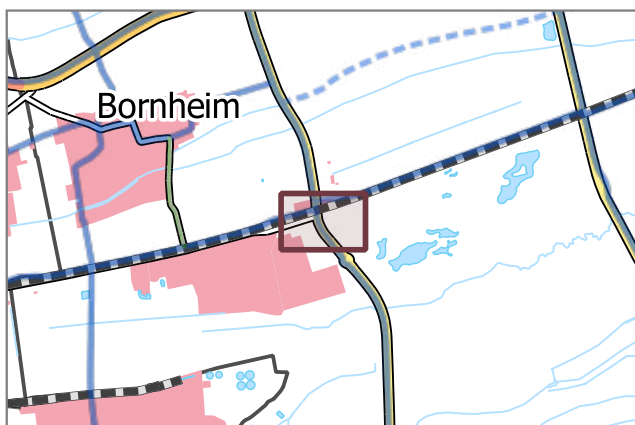
Länge: Ca. 280 Meter DTV: 6385 Kfz/24h

Straße(n): An der Dreihofstraße (L 542)

Baulast: Land

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen freigegeben.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für eine Verbreiterung des vorhandenen Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

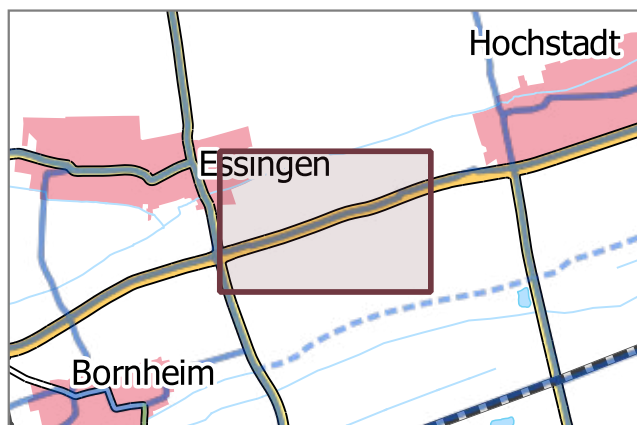
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nicht möglich.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung:	Hochstadt - Essingen
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 14  1

Maßnahme Nr.:	S129	
Maßnahmentyp:	Wegeneubau	
Musterlösung(en):	NRW_02	
Länge:	Ca. 1030 Meter	DTV: 13670 Kfz/24h
Straße(n):	B 272	
Baulast:	Bund	
Schutzgebiet:	Keine	

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die nördliche oder südliche Verbindung über Wirtschaftswegen nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



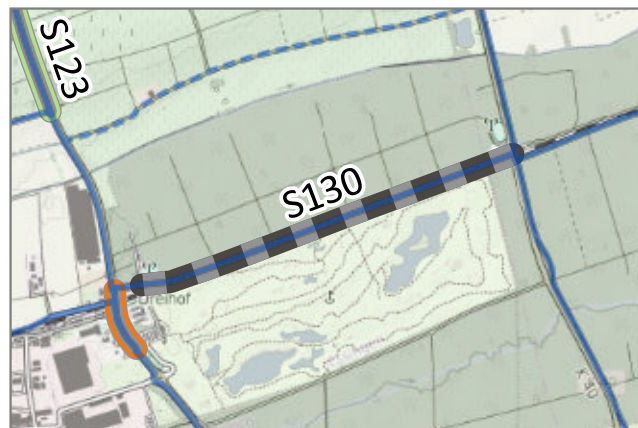
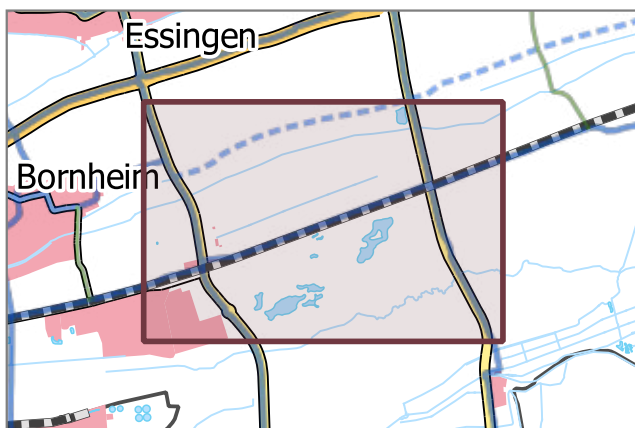
Priorität:	B	Kostenrahmen:	800.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Die Landwirtschaft steht einem Ausbau entlang der B 272 kritisch gegenüber. Der Weg parallel zum Hainbach sei demnach besser geeignet.

Verbindung:	Hochstadt / Zeiskam - Bornheim
Kommune 1:	Essingen
Kommune 2:	Hochstadt (Pfalz)
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 14  2

Maßnahme Nr.:	S130		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 1710 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Forstweg		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

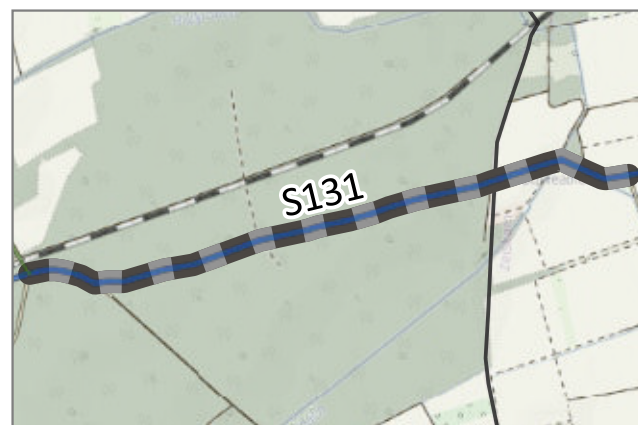
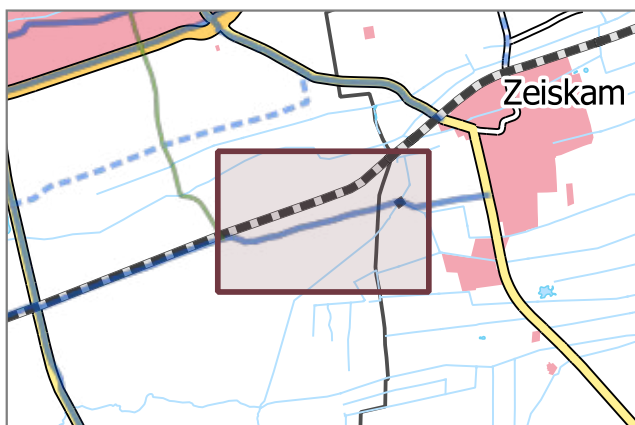


Priorität:	D	Kostenrahmen:	1.500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Derzeit können Radfahrende die nördliche Verbindung über Wirtschaftswege nutzen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahme sollte abgewägt werden, dass es bereits eine parallele, gut ausbaute Verbindung gibt. Die Land-/Forstwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Forstamt Haardt: "Eine Asphaltierung von Forstbetriebswegen ist aus forstbehördlicher Sicht nicht genehmigungsfähig." Die Landwirtschaft bevorzugt die Radverkehrsverbindung entlang der Bahnlinie durch den Forst.				

Verbindung:	Zeiskam - Bornheim
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 6  1

Maßnahme Nr.:	S131		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 1350 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Forstweg		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

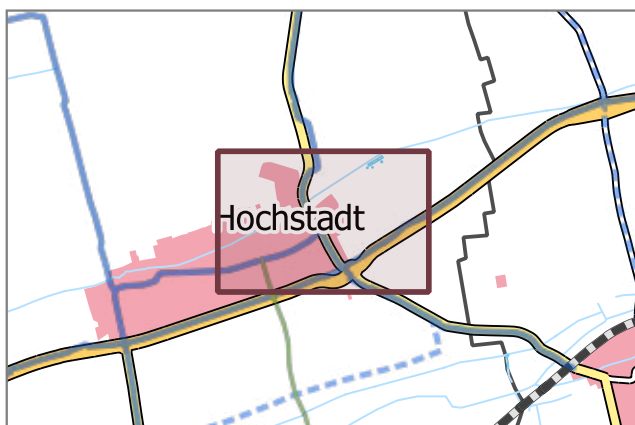


Priorität:	D	Kostenrahmen:	1.200.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Derzeit können Radfahrende die nördliche Verbindung über Wirtschaftswege nutzen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahme sollte abgewägt werden, dass es bereits eine parallele, gut ausbaute Verbindung gibt. Die Land-/Forstwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Forstamt Haardt: "Eine Asphaltierung von Forstbetriebswegen ist aus forstbehördlicher Sicht nicht genehmigungsfähig." Die Landwirtschaft bevorzugt die Radverkehrsverbindung entlang der Bahnlinie durch den Forst.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Hochstadt
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S132
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03
Länge:	Ca. 690 Meter DTV: 2702 Kfz/24h
Straße(n):	Neustädter Straße (L 540)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

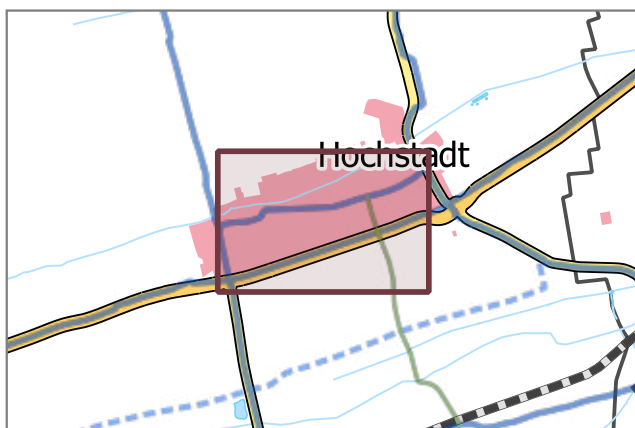


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Hochstadt
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 13  0

Maßnahme Nr.:	S133		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 1750 Meter	DTV:	1880 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

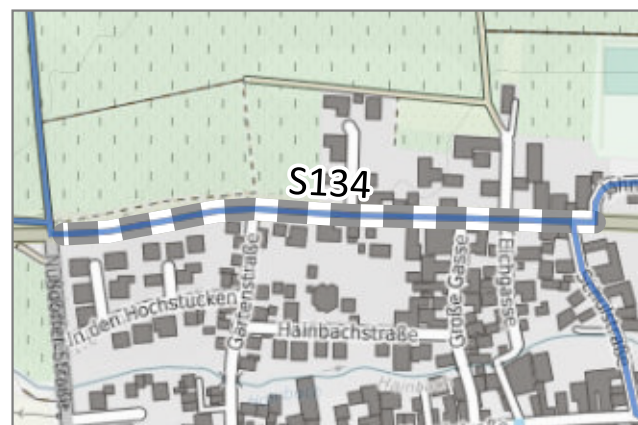
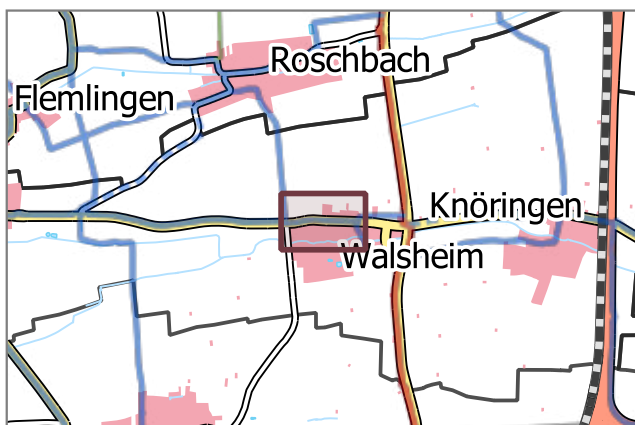


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Walsheim
Kommune 1:	Walsheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S134		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 460 Meter	DTV:	1890 Kfz/24h
Straße(n):	L 513		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

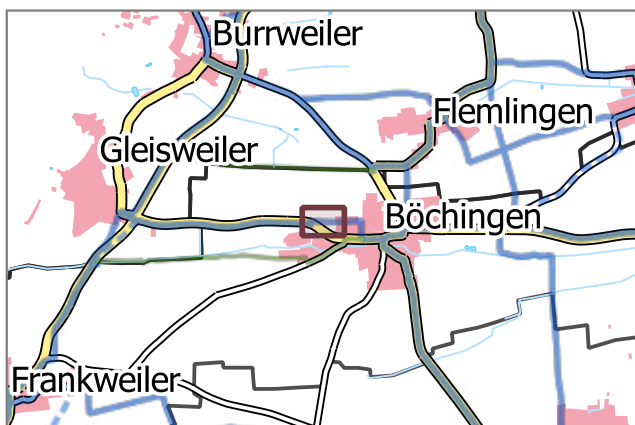


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Böchingen - Gleisweiler
Kommune 1:	Böchingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 9  0

Maßnahme Nr.:	S135		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 160 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Auf der parallel verlaufenden L513 gibt es keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

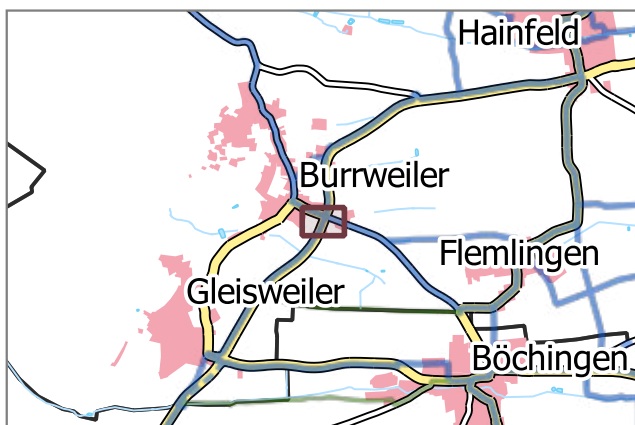


Priorität:	D	Kostenrahmen:	130.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Burrweiler
Kommune 1:	Burrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S136		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_02		
Länge:	Ca. 190 Meter	DTV:	2920 Kfz/24h
Straße(n):	Breitwiesenstraße (L 519/L 507)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung: Flemlingen - Böchingen

Kommune 1: Flemlingen

Kommune 2: Böchingen

Netzkategorie: Radhauptverbindung

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride-Verb.: Nein

Beteiligung:  0  0

Maßnahme Nr.: **S137**

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Musterlösung(en): -

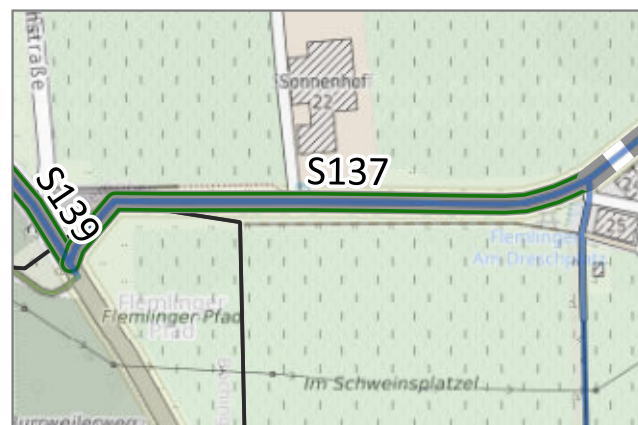
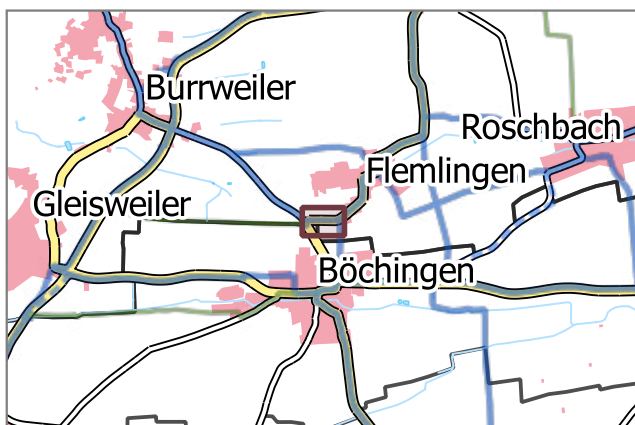
Länge: Ca. 240 Meter DTV: 876 Kfz/24h

Straße(n): L 512

Baulast: Land

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: Weiterer Bedarf

Kostenrahmen: 200.000 €

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:

Ausreichend

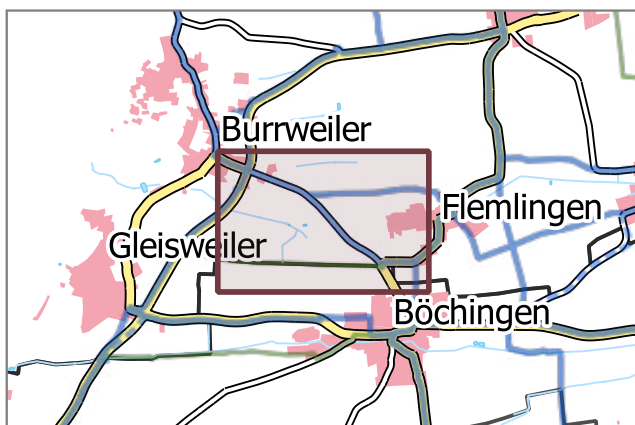
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Alternativen über Wirtschaftswege sollen untersucht werden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Burrweiler - Flemlingen / Böchingen
Kommune 1:	Burrweiler
Kommune 2:	Flemlingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S139		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 970 Meter	DTV:	965 Kfz/24h
Straße(n):	K 57		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: D **Kostenrahmen:** 800.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend

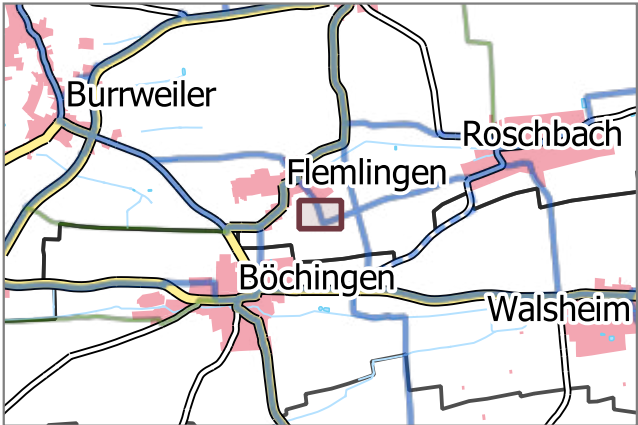
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Flemlingen - Roschbach / Walsheim		
Kommune 1:	Flemlingen		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Nein		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 6  3		

Maßnahme Nr.:	S140		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 120 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Kirchstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



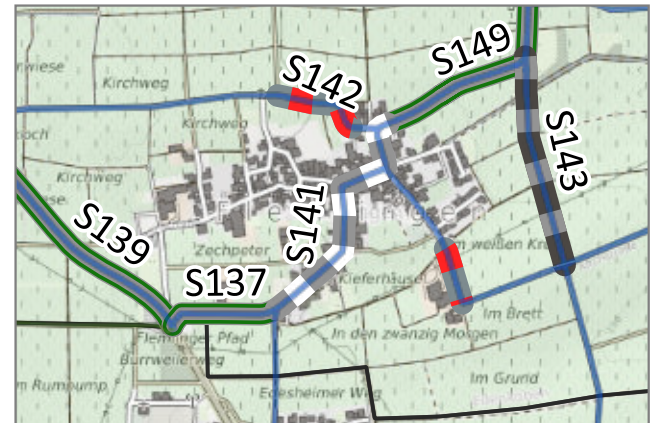
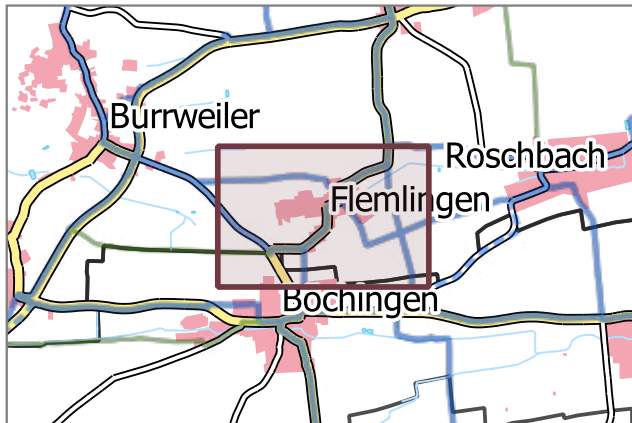
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Flemlingen
Kommune 1:	Flemlingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S141		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 550 Meter	DTV:	876 Kfz/24h
Straße(n):	Hainfelder Straße/Hauptstraße/Maxstraße (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

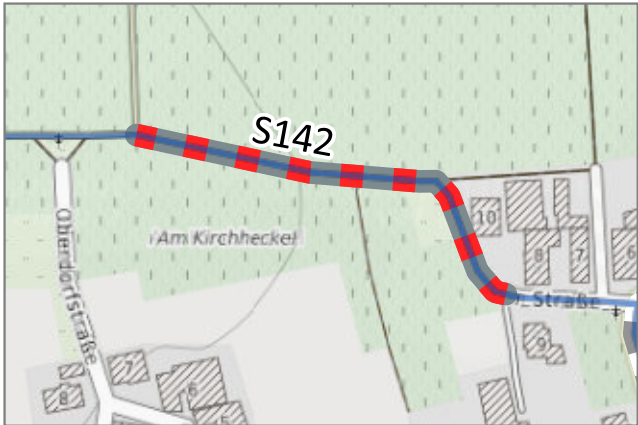
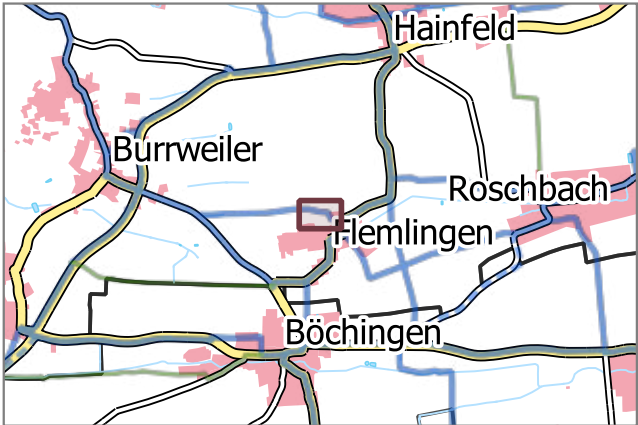


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Flemlingen		
Kommune 1:	Flemlingen		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Nein		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 5  0		

Maßnahme Nr.:	S142		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 190 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



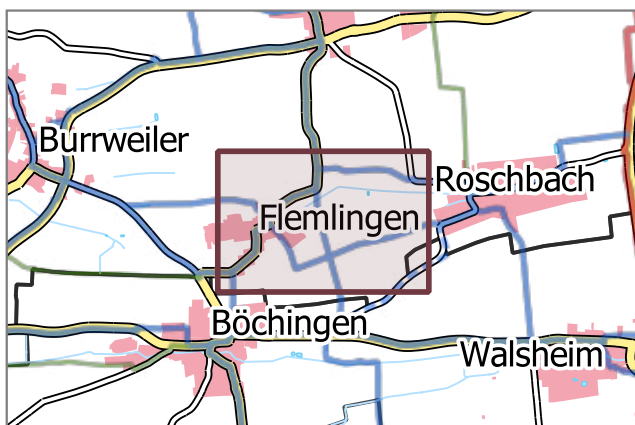
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Hainfeld - Nussdorf/ Böchingen/ Walsheim
Kommune 1:	Flemlingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S143		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 460 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

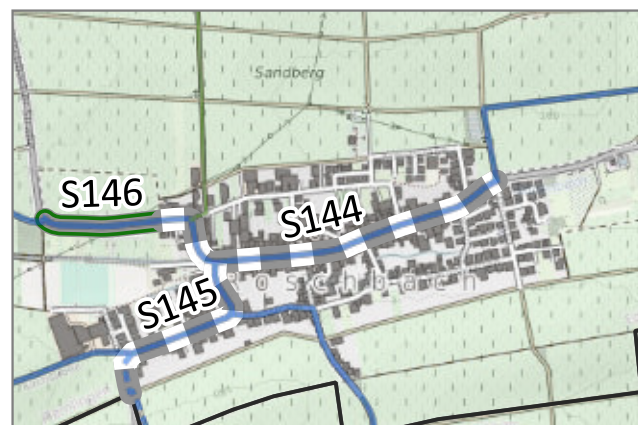
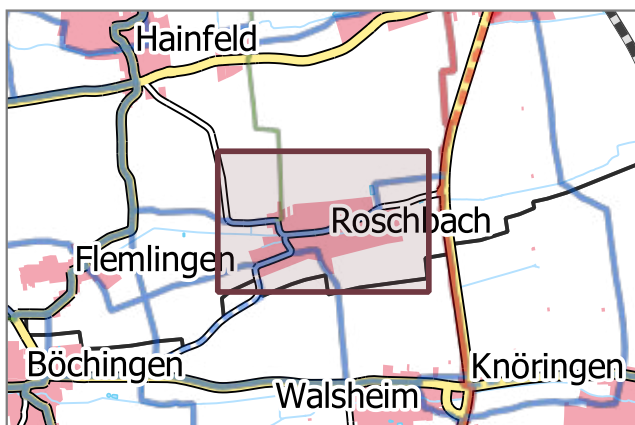


Priorität:	D	Kostenrahmen:	400.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Roschbach
Kommune 1:	Roschbach
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S144		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 820 Meter	DTV:	2072 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (K 54)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

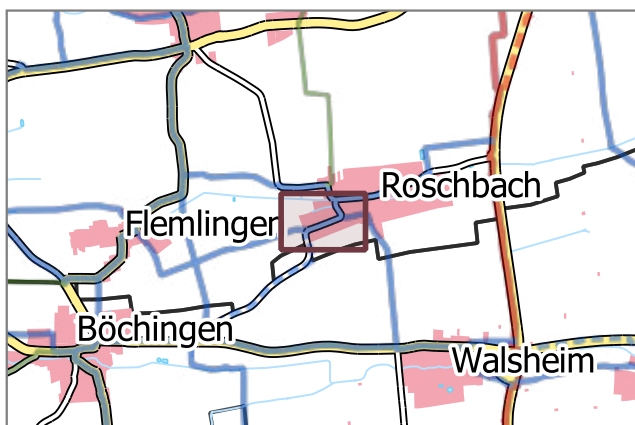


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Roschbach
Kommune 1:	Roschbach
Kommune 2:	Flemlingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S145		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 450 Meter	DTV:	458 Kfz/24h
Straße(n):	Böchinger Straße (K 54)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

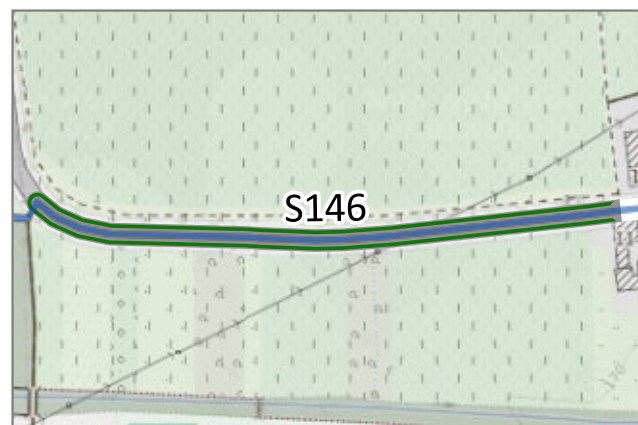
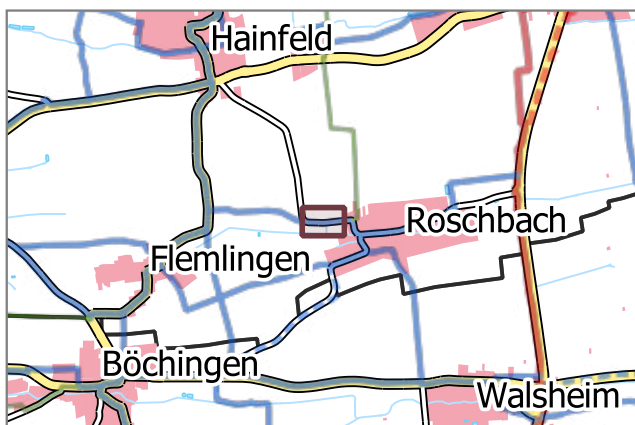


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Roschbach - Flemlingen / Hainfeld	
Kommune 1:	Roschbach	
Kommune 2:	-	
Netzkategorie:	Radhauptverbindung	
Schulverbindung:	Nein	
Bike+Ride-Verb.:	Nein	
Beteiligung:	 6  0	

Maßnahme Nr.:	S146	
Maßnahmentyp:	Wegeneubau	
Musterlösung(en):	-	
Länge:	Ca. 260 Meter	DTV: 657 Kfz/24h
Straße(n):	K 56	
Baulast:	Kreis	
Schutzgebiet:	Keine	

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die Verbindung über die Leonhard-Eckel-Siedlung nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



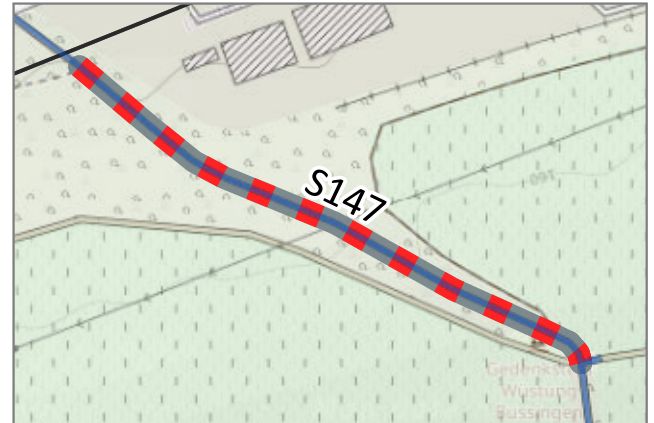
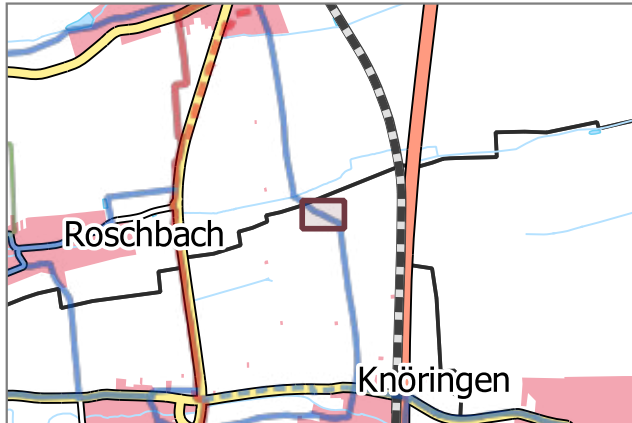
Priorität:	D	Kostenrahmen:	200.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Alternativen über Wirtschaftswege sollen untersucht werden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Edesheim - Knöringen
Kommune 1:	Knöringen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S147		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 270 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine Oberfläche aus Gittersteinen

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



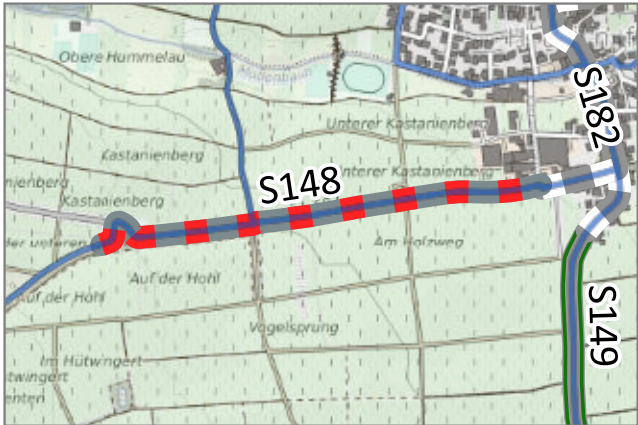
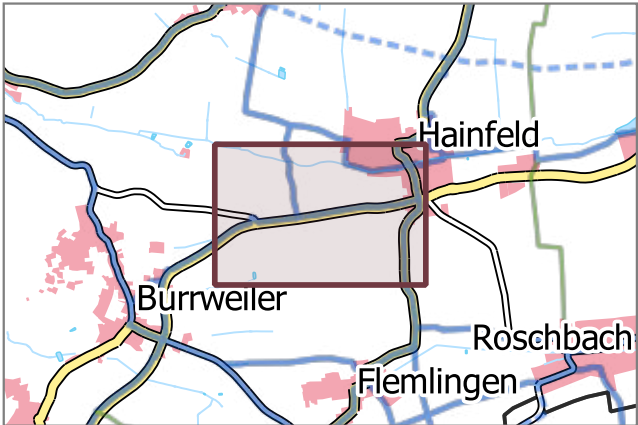
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Oberflächen mit Gittersteinen, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Hainfeld - Burrweiler
Kommune 1:	Hainfeld
Kommune 2:	Flemlingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 9  0

Maßnahme Nr.:	S148		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 1010 Meter	DTV:	2920 Kfz/24h
Straße(n):	L 507		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



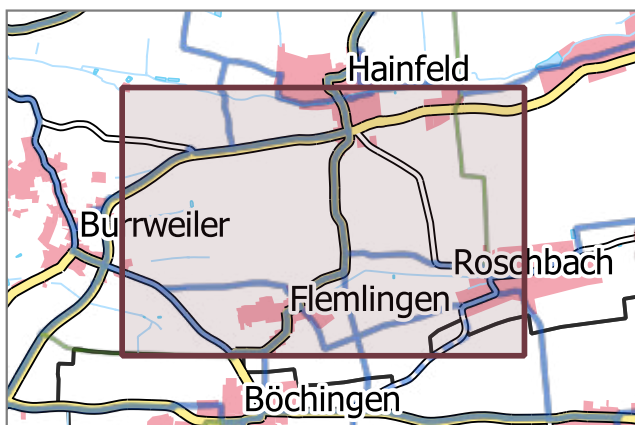
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.

Verbindung:	Hainfeld - Flemlingen
Kommune 1:	Hainfeld
Kommune 2:	Flemlingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S149		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1260 Meter	DTV:	876 Kfz/24h
Straße(n):	L 512		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 1.000.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Befriedigend

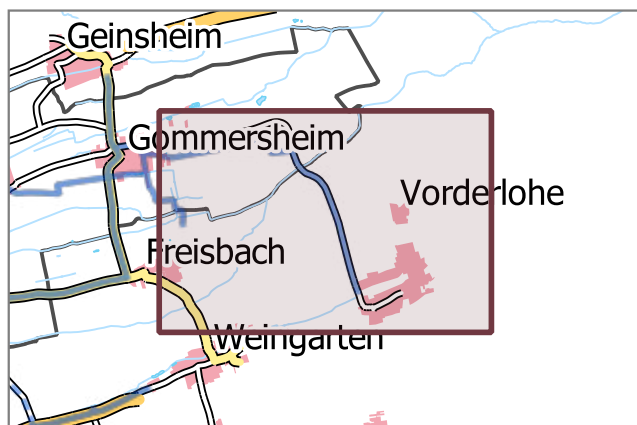
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Gommersheim - Schwegenheim
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 69  0

Maßnahme Nr.:	S150		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 2640 Meter	DTV:	1600 Kfz/24h
Straße(n):	L 538		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschafts-/Forstwegen geprüft werden.

Fotos:



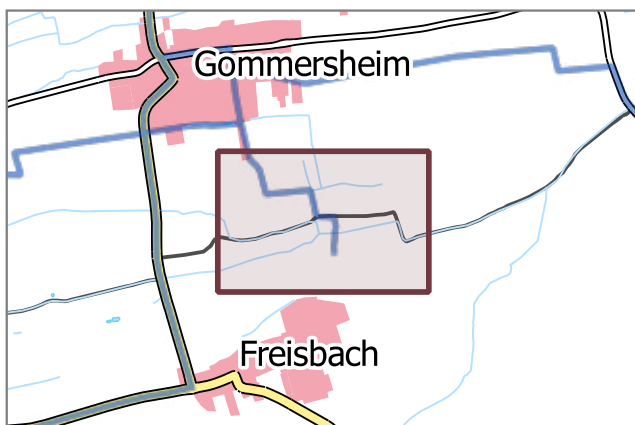
Priorität:	B	Kostenrahmen:	2.000.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Gommersheim - Freisbach
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 21  0

Maßnahme Nr.:	S151		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	UWA_01		
Länge:	Ca. 530 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



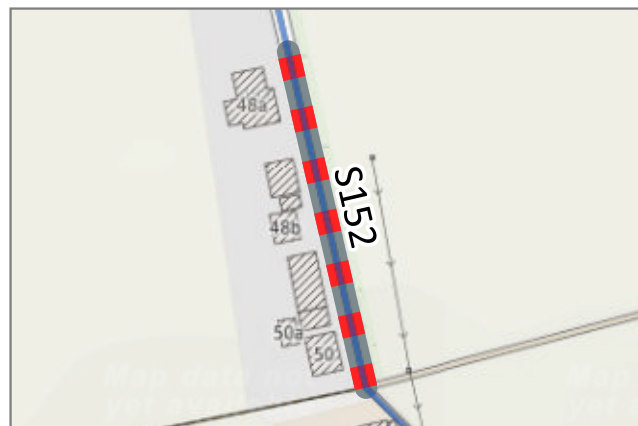
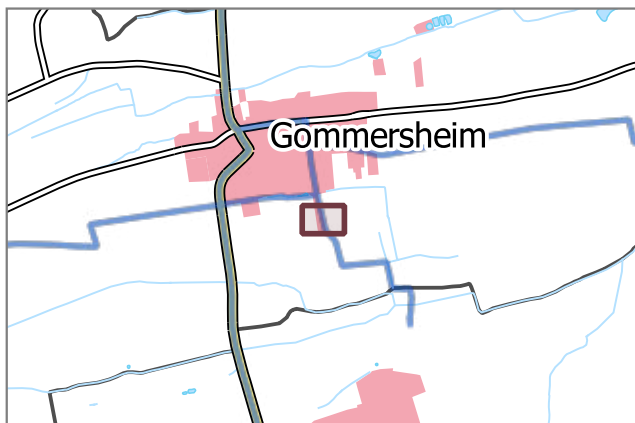
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Land-/Forstwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Gommersheim - Freisbach
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 19  0

Maßnahme Nr.:	S152		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 150 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Röderstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



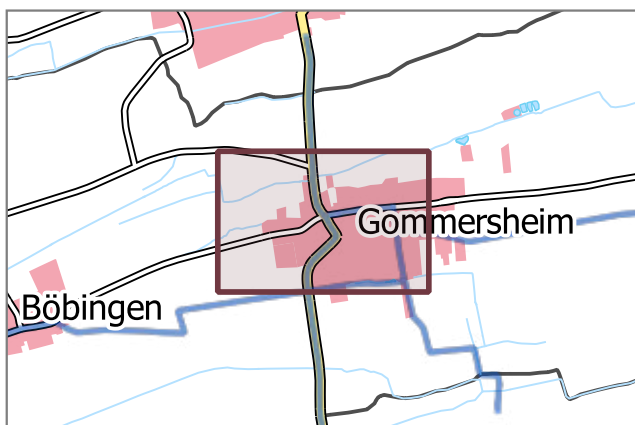
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Gommersheim
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 14  0

Maßnahme Nr.:	S153
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_03
Länge:	Ca. 680 Meter DTV: 3962 Kfz/24h
Straße(n):	Geinsheimer Straße/Kirchstraße (L 530)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	FFH

Lage:



Situation:	Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Besonders im nördlichen Teil des Abschnitts bei der Feuerwehr komme es zu gefährlichen Situationen für den Radverkehr.
Beschreibung:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

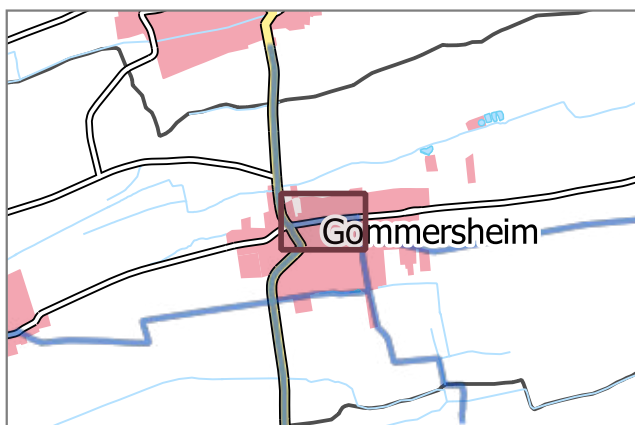


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Gommersheim
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S154		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 450 Meter	DTV:	1600 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L 538)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

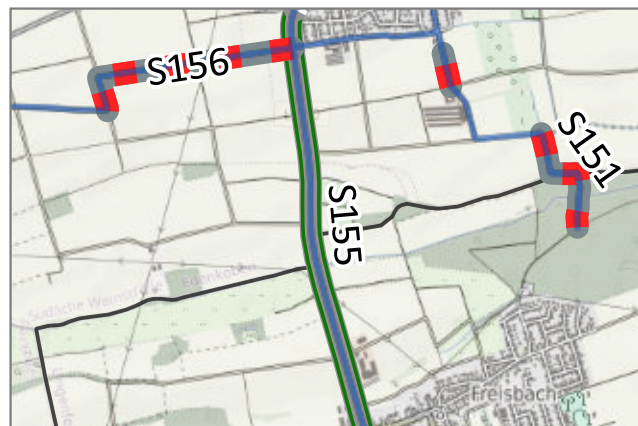
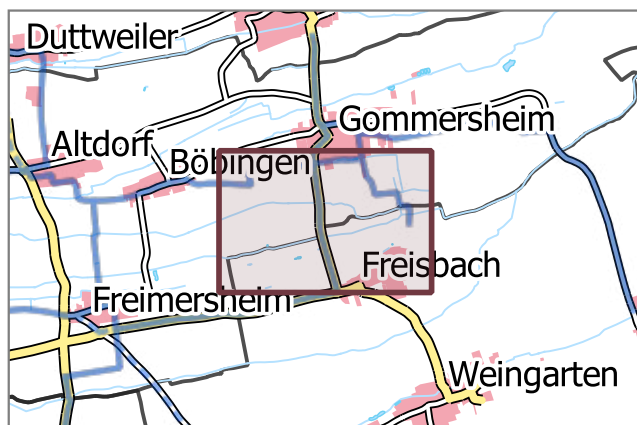


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Gommersheim - Freisbach
Kommune 1:	Gommersheim
Kommune 2:	Böbingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 18  0

Maßnahme Nr.:	S155		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1850 Meter	DTV:	1251 Kfz/24h
Straße(n):	L 530		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	BT, FFH, VSG		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg am Ortseingang Gommersheim. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: D **Kostenrahmen:** 1.500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend

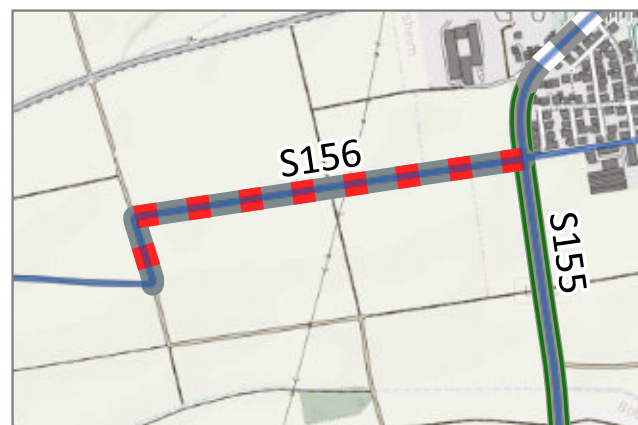
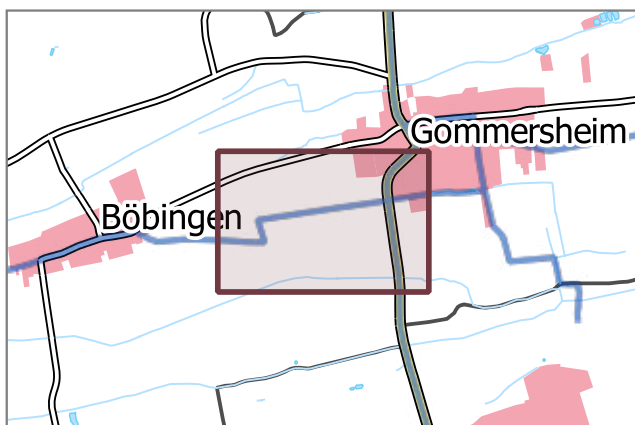
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Gommersheim - Böbingen
Kommune 1:	Böbingen
Kommune 2:	Gommersheim
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 38  0

Maßnahme Nr.:	S156		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1000 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



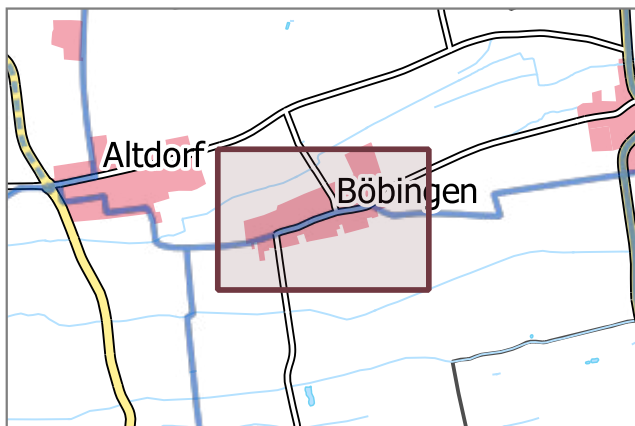
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Böbingen
Kommune 1:	Böbingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S157		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 650 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Hauptstraße (K 37)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

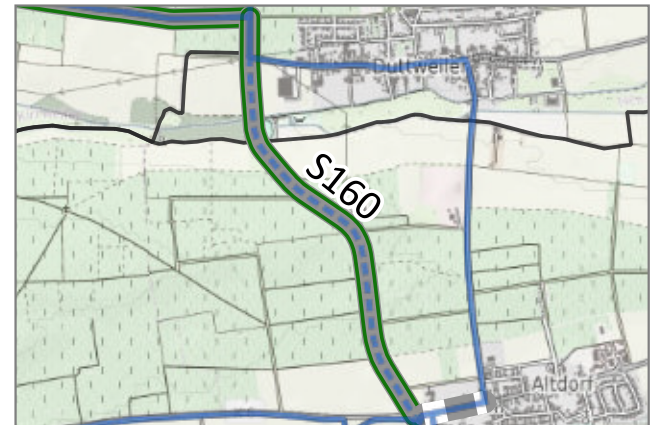
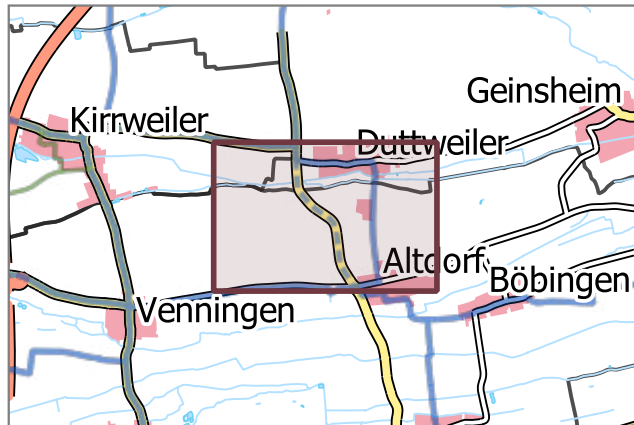


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Altdorf - Duttweiler
Kommune 1:	Altdorf
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 9  0

Maßnahme Nr.:	S160		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 1970 Meter	DTV:	3535 Kfz/24h
Straße(n):	L 540		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die östlich verlaufende Verbindung durch Duttweiler nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:

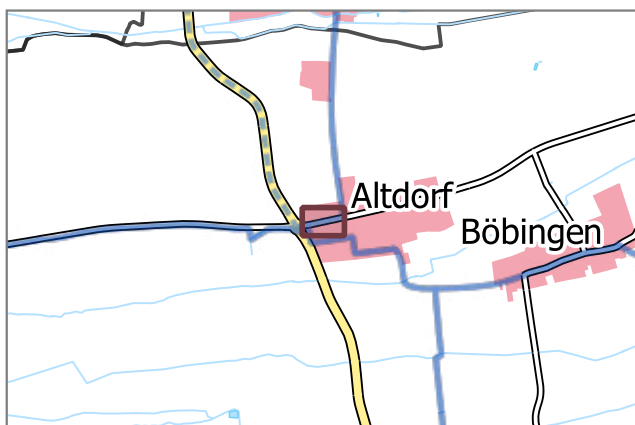


Priorität:	C	Kostenrahmen:	1.550.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet.				
Sonstiges:	Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Altdorf
Kommune 1:	Altdorf
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S161		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 270 Meter	DTV:	2412 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (K 6)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums . Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

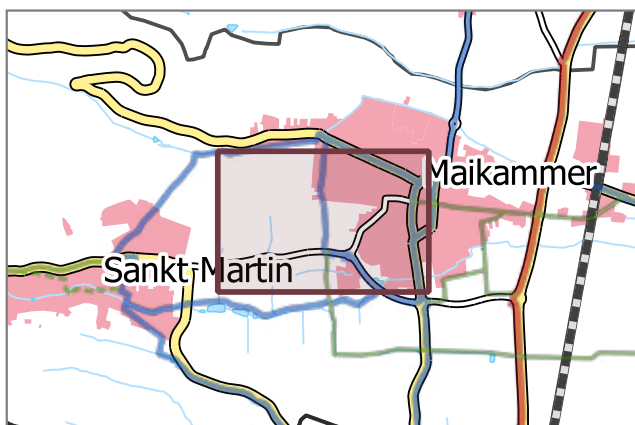


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S162		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 390 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Mühlstraße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



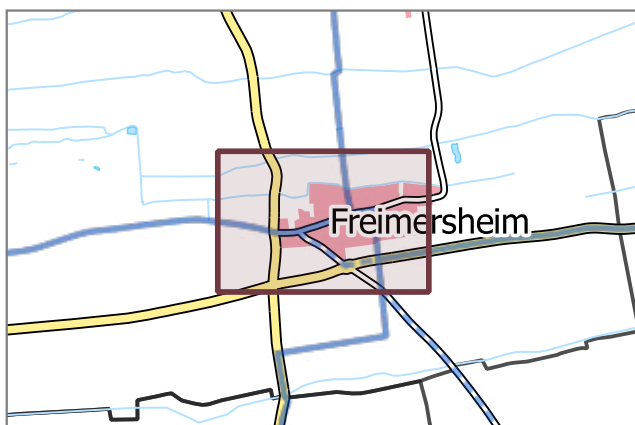
Priorität:	B	Kostenrahmen:	300.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Freimersheim
Kommune 1:	Freimersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  1

Maßnahme Nr.:	S163		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 660 Meter	DTV:	508 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (K 37)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

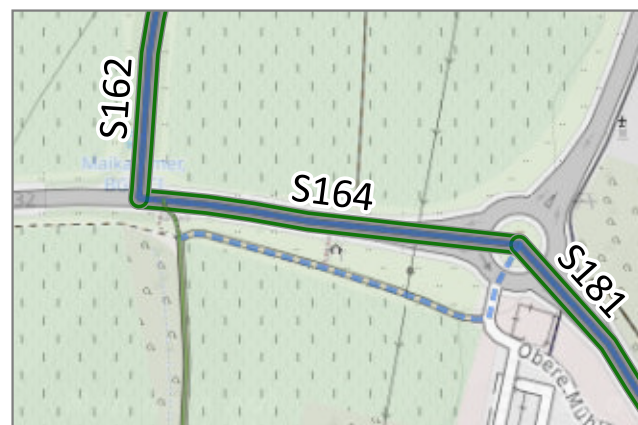
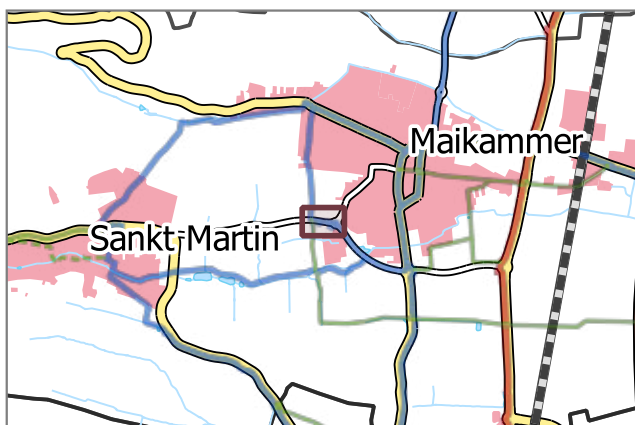


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S164		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 170 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	K 32		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende Verbindung südlich der Kreisstraße nutzen, jedoch fehlt dort eine sichere Überquerungsstelle (s. P018).

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



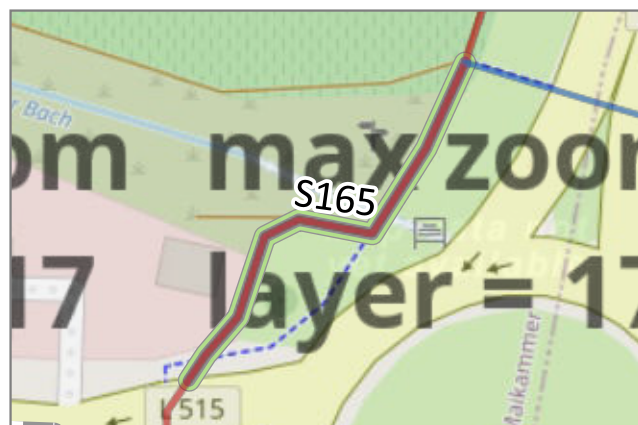
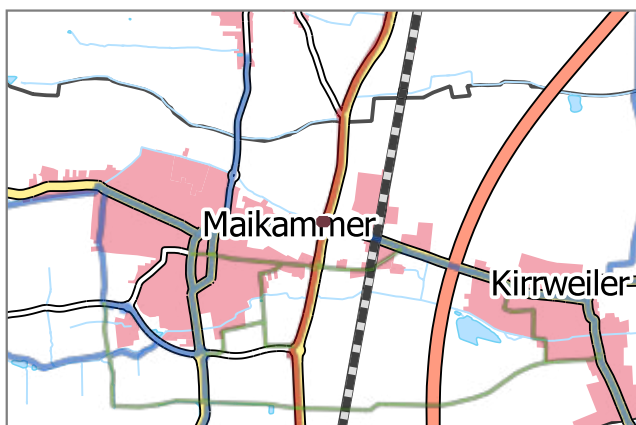
Priorität:	B	Kostenrahmen:	150.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung / des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Alternativen über Wirtschaftswege sollen untersucht werden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Maikammer - Kirrweiler
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S165		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 40 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen benutzungspflichtig.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht (unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit).

Fotos:

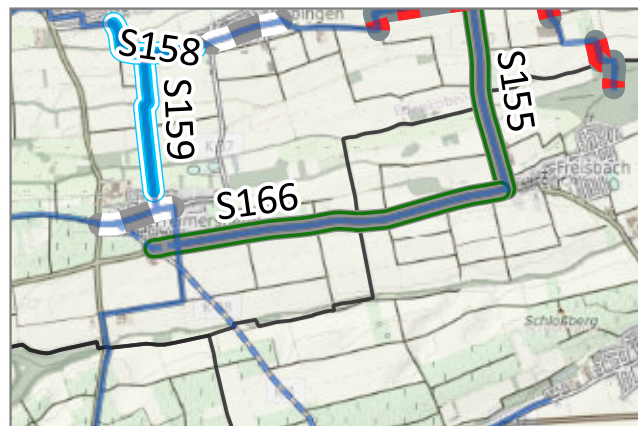
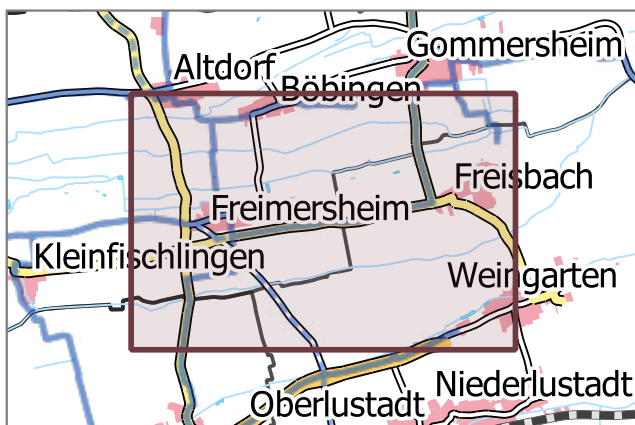


Priorität:	A	Kostenrahmen:	40.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nicht möglich.				
Sonstiges:	-				

Verbindung:	Freimersheim - Freisbach
Kommune 1:	Freimersheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 18  0

Maßnahme Nr.:	S166		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 3070 Meter	DTV:	1550 Kfz/24h
Straße(n):	L 507		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



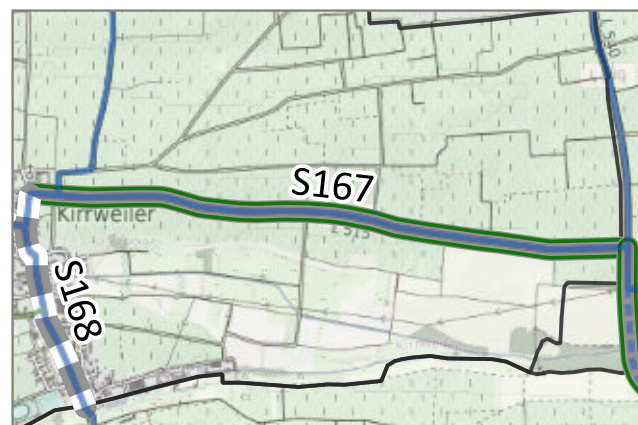
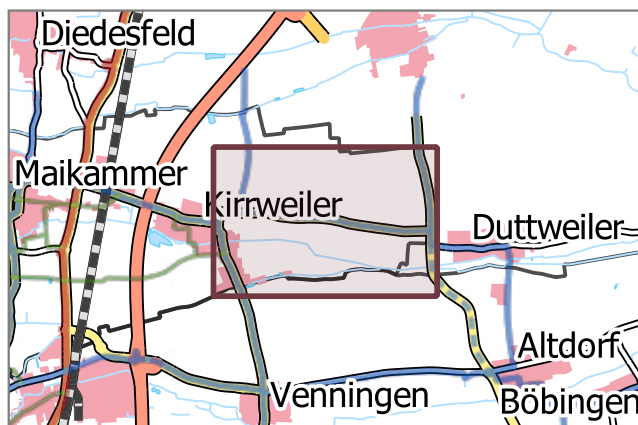
Priorität:	C	Kostenrahmen:	2.500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Kirrweiler - Duttweiler
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 14  0

Maßnahme Nr.:	S167		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 2610 Meter	DTV:	1285 Kfz/24h
Straße(n):	L 515		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 2.000.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

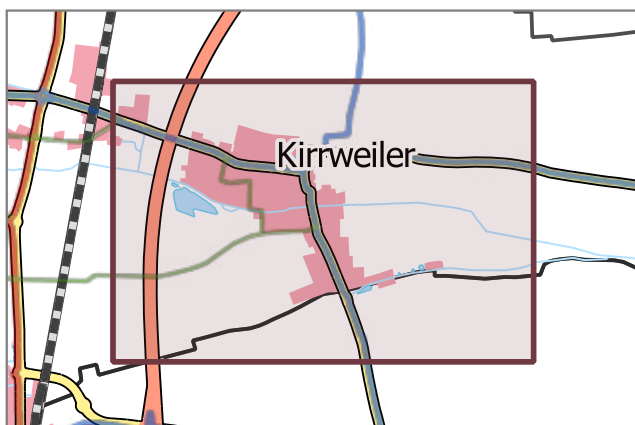
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Kirrweiler
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S168
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_03
Länge:	Ca. 980 Meter DTV: 1943 Kfz/24h
Straße(n):	Marktstraße/Friedhofstraße (L 542/L 515)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	FFH

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

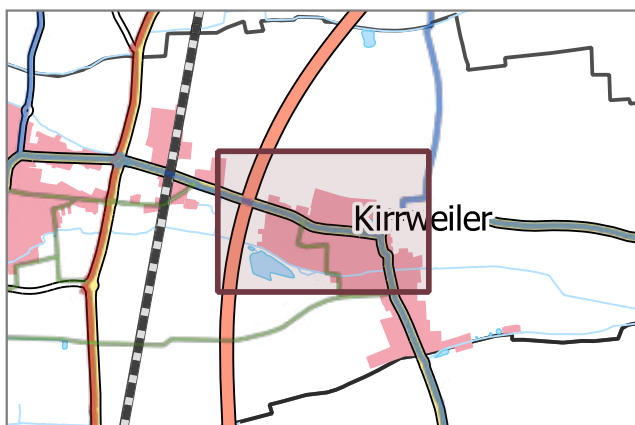


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Kirrweiler
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 3  0

Maßnahme Nr.:	S169		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 770 Meter	DTV:	3715 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L 515)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Maikammer - Kirrweiler
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.: **S170**
Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Musterlösung(en): -

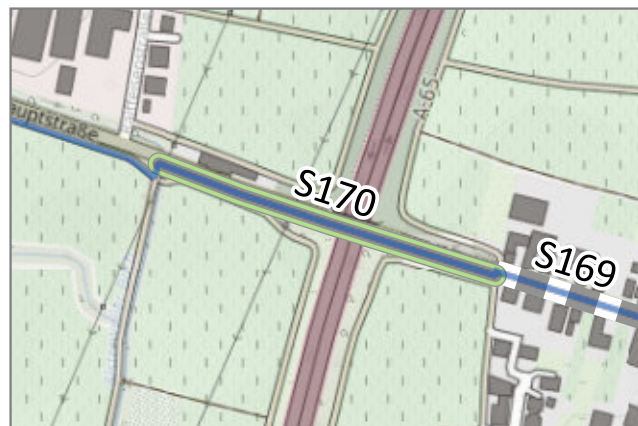
Länge: Ca. 310 Meter DTV: 3715 Kfz/24h

Straße(n): Hauptstraße (L 515)

Baulast: Land

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Die Höhe des Bordsteins auf der westlichen Seite stellt ein Hindernis für den Fuß- und Radverkehr dar. Die Verbindung führt über eine Brücke.

Beschreibung: Prüfen der Verbreiterung des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Eine abschnittsweise Betrachtung ist bei der Prüfung sinnvoll. Absenkung des Bordsteins unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Ausführung mit differenzierter Bordhöhe empfohlen.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 160.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

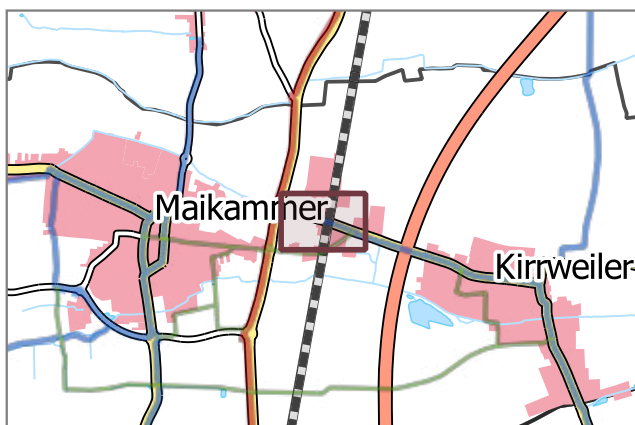
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt möglich. Nicht abgesenkte Bordsteine beeinträchtigen den Komfort beim Gehen und Radfahren. Insbesondere behindern sie die Fortbewegung mit Mobilitätshilfen wie Rollatoren und (Elektro-)Rollstühlen, aber auch das Nutzen von Kinderwagen und beispielsweise Ziehen von Koffern. Zudem erhöhen nicht abgesenkte Bordsteine beim Radfahren die Sturzgefahr und können zu Schäden am Fahrrad führen.

Sonstiges: Eine Verbreiterung der Brücke soll ggf. geprüft werden.
Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang noch nicht abzuschätzen ist.

Verbindung:	Maikammer - Kirrweiler
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S171		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 470 Meter	DTV:	3715 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L 515)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges prüfen. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Abschnittsweise Betrachtung. Wenn die Neuanlage eines Weges nicht möglich ist, soll die Neuordnung des Straßenraums geprüft werden.

Fotos:



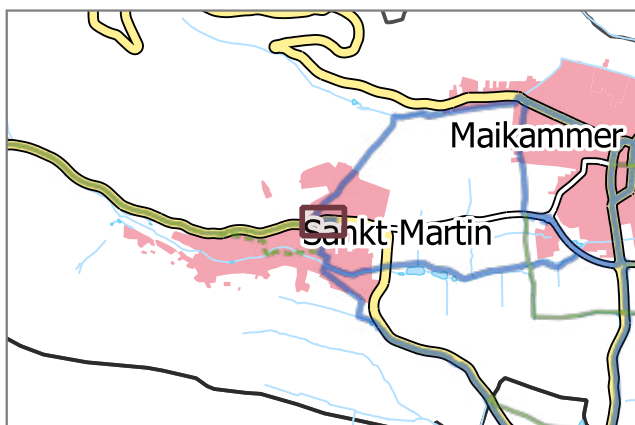
Priorität:	A	Kostenrahmen:	450.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Die Gemeinde prüft derzeit eine Verbreiterung des Weges.
Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Sankt Martin
Kommune 1:	Sankt Martin
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S172		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 150 Meter	DTV:	916 Kfz/24h
Straße(n):	L514 Totenkopfstraße		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

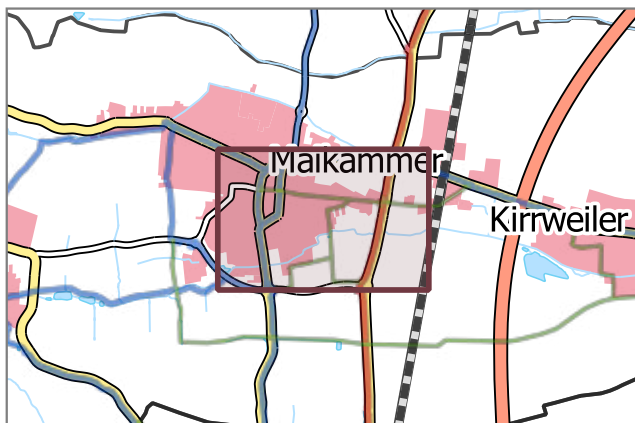


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 9  2

Maßnahme Nr.:	S173
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_03
Länge:	ca. 1530 Meter, DTV: 3219 Kfz/24h
Straße(n):	Bahnhofstraße/Weinstraße Nord/Frantzplatz/Immengartenstraße/Wei
Baulast:	Süd (L 512) Land
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

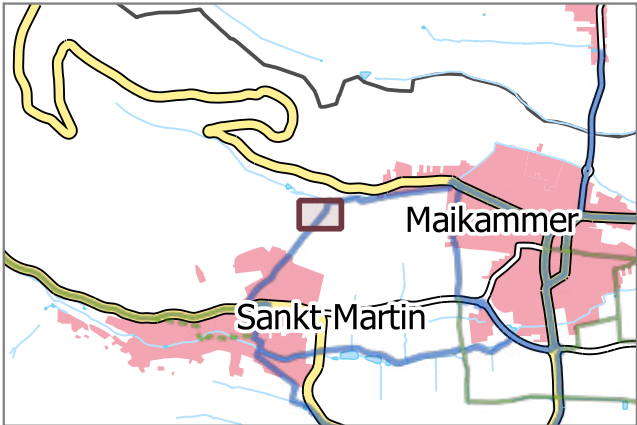


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Maikammer - Sankt Martin		
Kommune 1:	Maikammer		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf		
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf		
Beteiligung:	 8  0		

Maßnahme Nr.:	S174		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 210 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



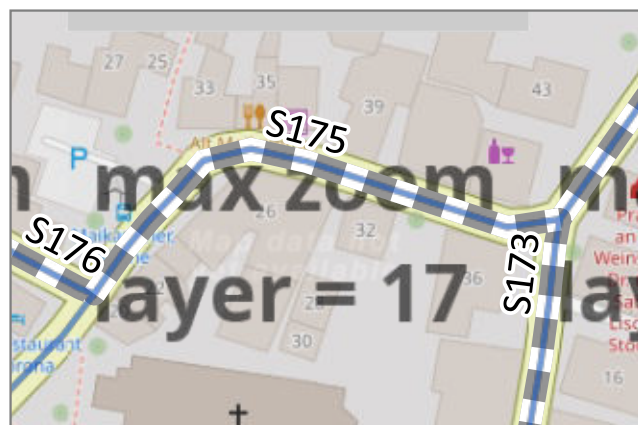
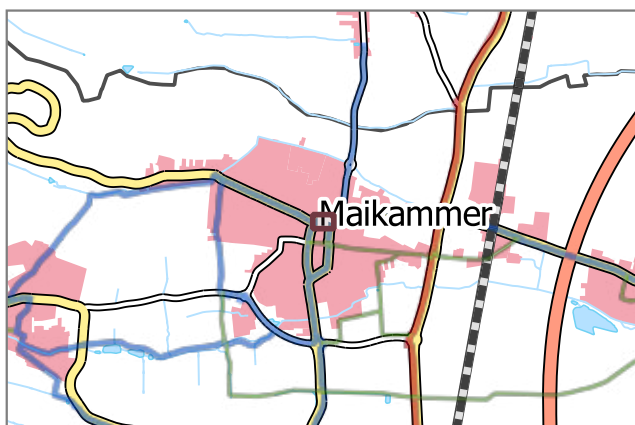
Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S175		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 120 Meter	DTV:	3219 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße Nord (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

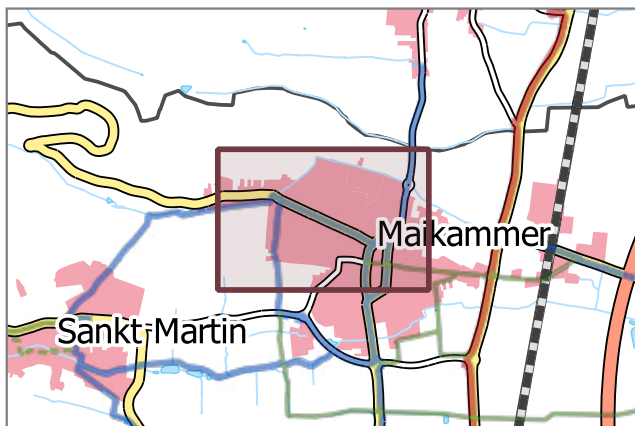


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S176		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01		
Länge:	Ca. 730 Meter	DTV:	429 Kfz/24h
Straße(n):	Hartmannstraße (L 515)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt abschnittsweise 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

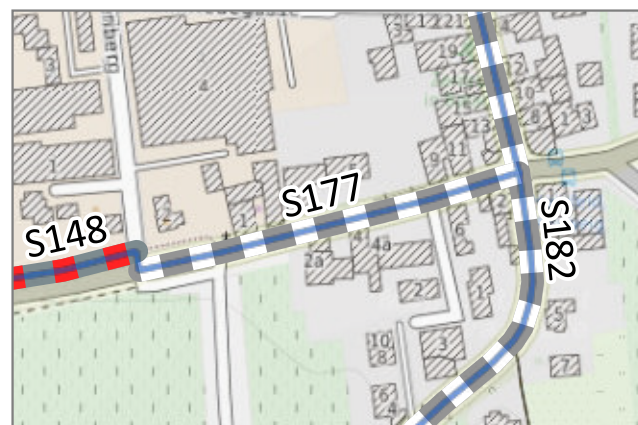
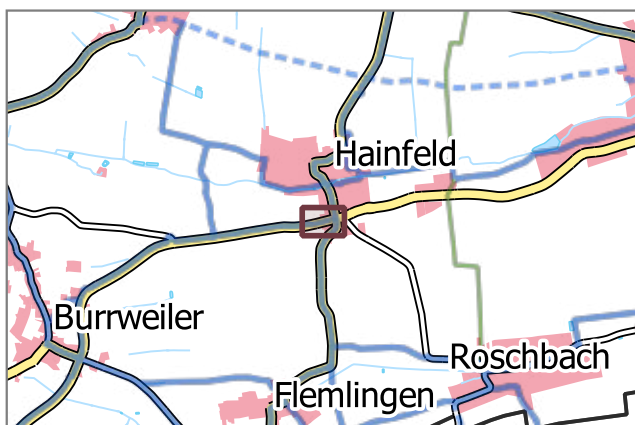


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Hainfeld
Kommune 1:	Hainfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S177		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 170 Meter	DTV:	2920 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 507)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

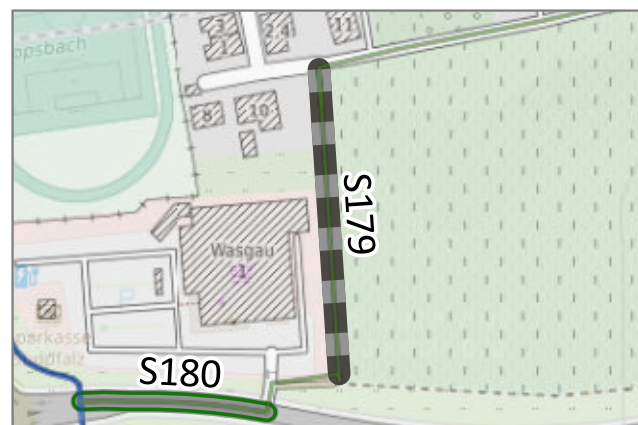
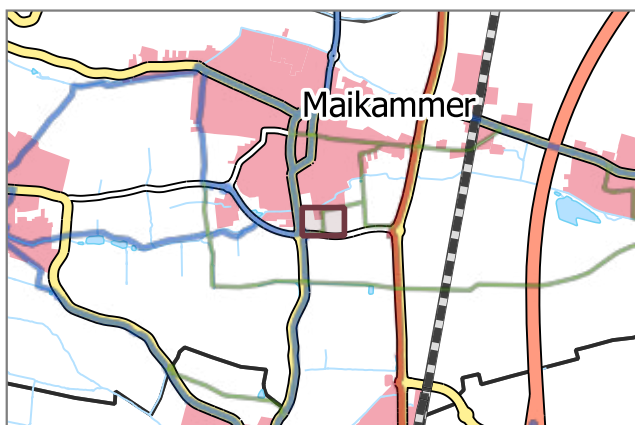


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 6  0

Maßnahme Nr.:	S179		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 130 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

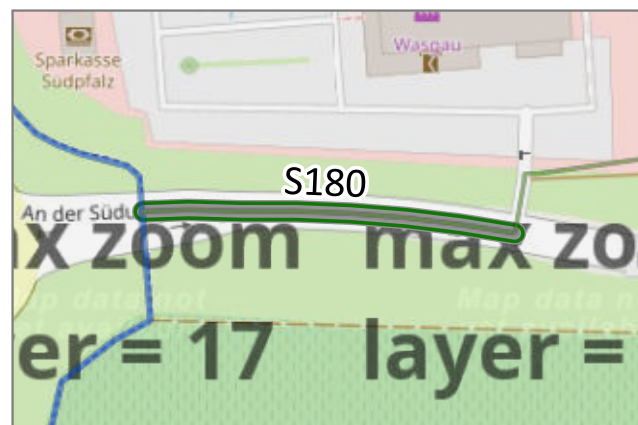
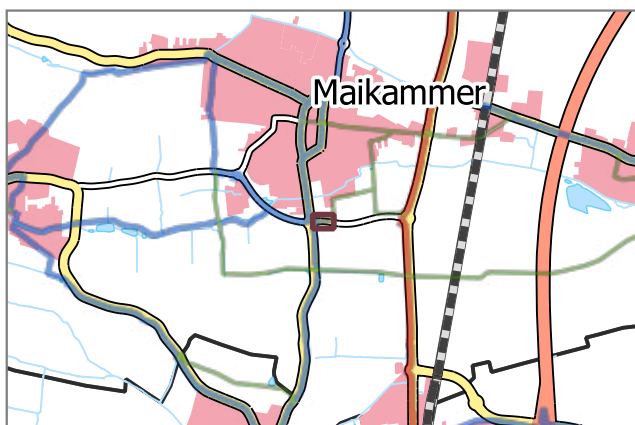


Priorität:	D	Kostenrahmen:	110.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Maßnahmen gegen Kfz-Schleichverkehr sind zu treffen. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S180		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 80 Meter	DTV:	4261 Kfz/24h
Straße(n):	An der Südumgehung (K 32)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



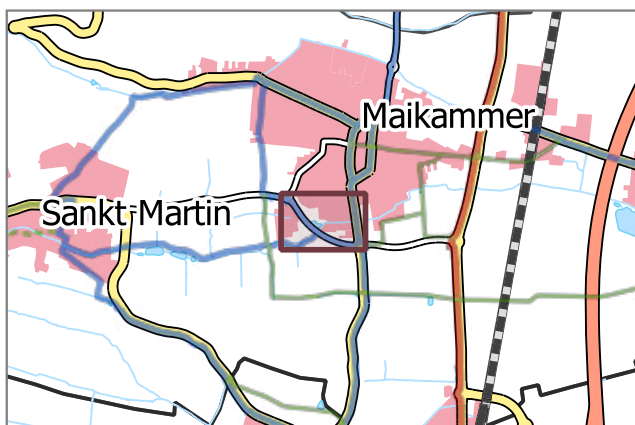
Priorität:	C	Kostenrahmen:	80.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Maikammer
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 5  0

Maßnahme Nr.:	S181		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 620 Meter	DTV:	4261 Kfz/24h
Straße(n):	K 32		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 70 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

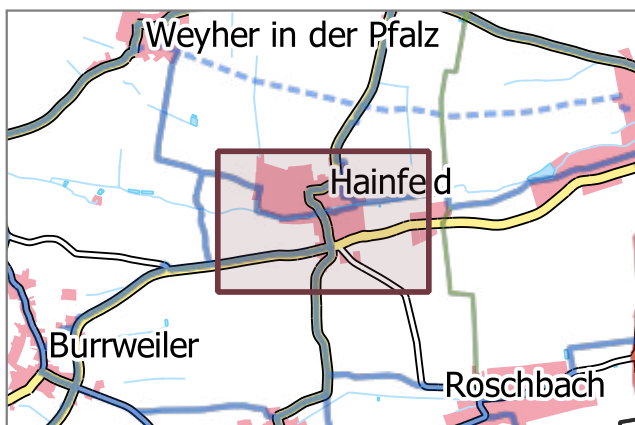
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung, des Schwerlastverkehrs nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Hainfeld
Kommune 1:	Hainfeld
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S182		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 790 Meter	DTV:	1897 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	FFH		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

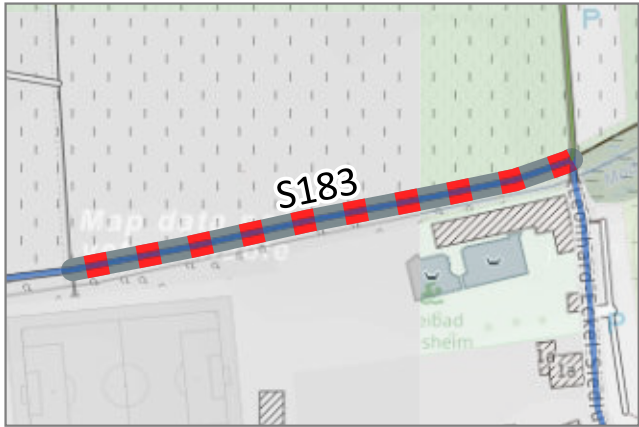
Fotos:



Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Hainfeld - Edesheim
Kommune 1:	Edesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 14  1

Maßnahme Nr.:	S183		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 220 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	FFH		



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften wassergebundenen Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.



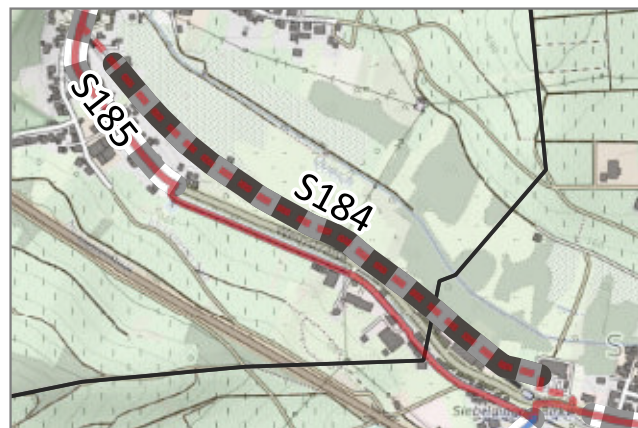
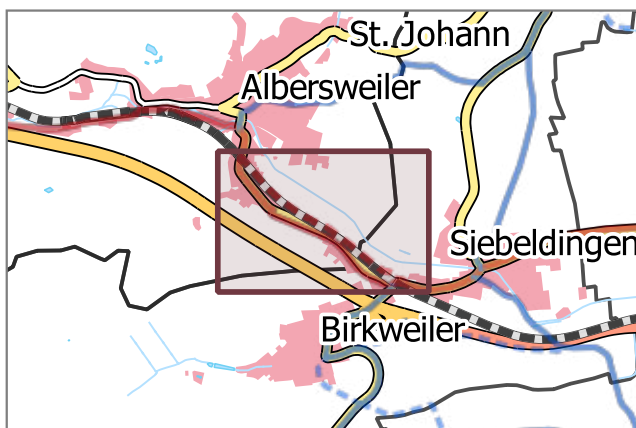
Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Albertsweiler - Siebeldingen
Kommune 1:	Albersweiler
Kommune 2:	Birkweiler
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 16  2

Maßnahme Nr.:	S184		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 1160 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



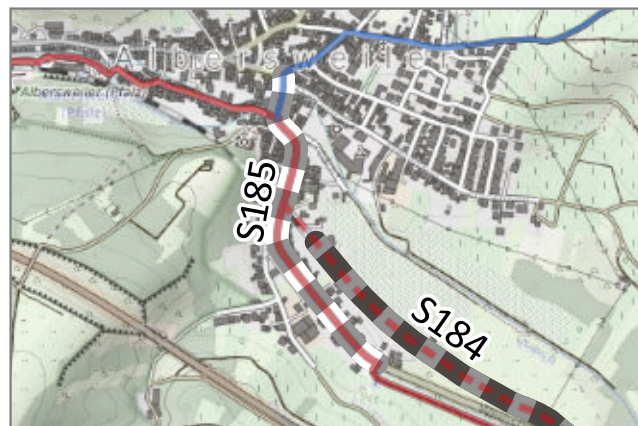
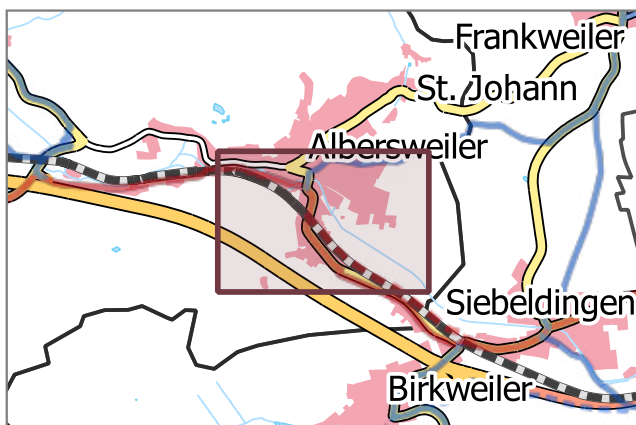
Priorität:	B	Kostenrahmen:	1.000.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Albertsweiler
Kommune 1:	Albersweiler
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 7  0

Maßnahme Nr.:	S185		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 720 Meter	DTV:	1476 Kfz/24h
Straße(n):	L 508		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	FFH		

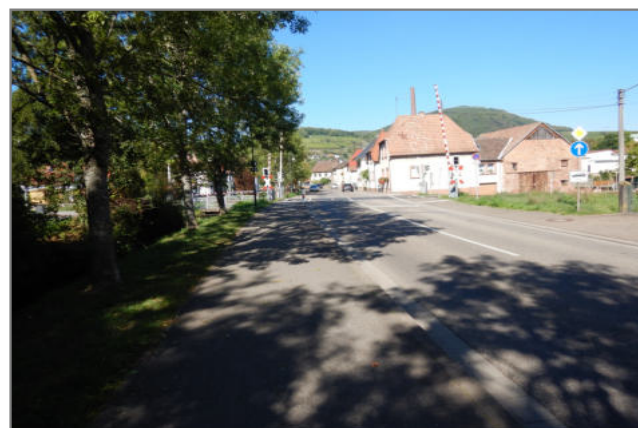
Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

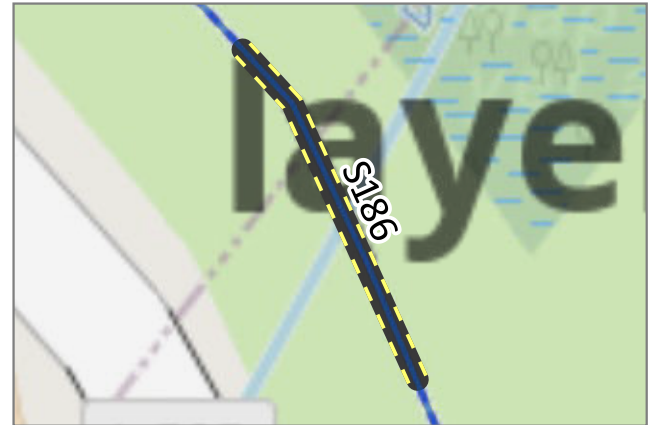
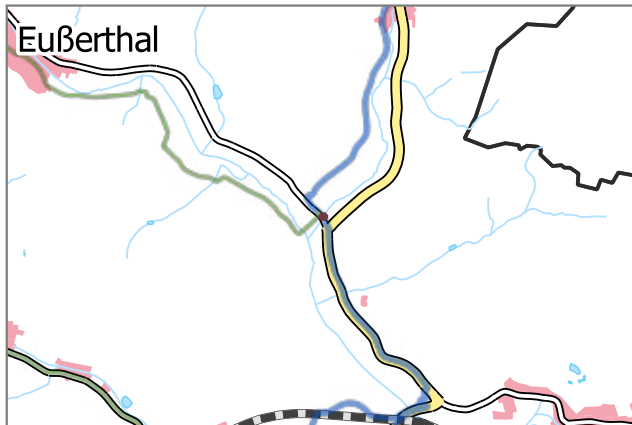


Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Dernbach - Annweiler am Trifels		
Kommune 1:	Albersweiler		
Kommune 2:	Eußerthal		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	👍 1 👎 0		

Maßnahme Nr.:	S186		
Maßnahmentyp:	Brücke / Unterführung		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 20 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	L 505		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, FFH		

Lage:



Situation: Die Brücke weist eine schadhafte Holzoberfläche auf.

Beschreibung: Anpassung des Fahrbahnbelags mit einer rutschfesten Alternative.

Fotos:



Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Holzoberflächen können bei Nässe sehr rutschig werden und stellen eine Unfallgefahr dar.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Umfang der Maßnahme noch nicht bekannt ist.

Verbindung: Dernbach - annweiler am Trifels

Kommune 1: Eußerthal

Kommune 2: Dernbach

Netzkategorie: Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Ja

Beteiligung:  12  3

Maßnahme Nr.: **S187**

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Musterlösung(en): OBA_01

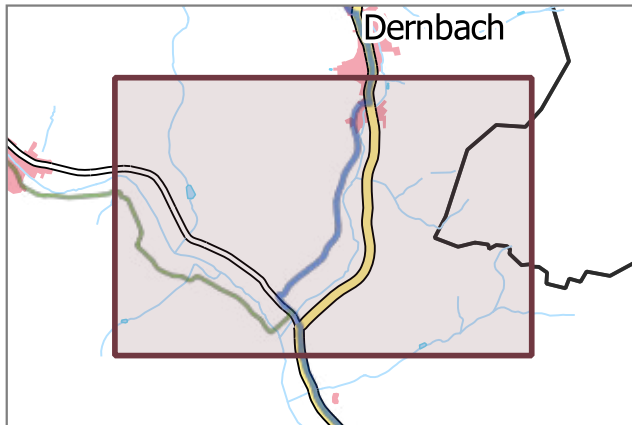
Länge: Ca. 1090 Meter DTV: k.A.

Straße(n): -

Baulast: Kommune

Schutzgebiet: FFH

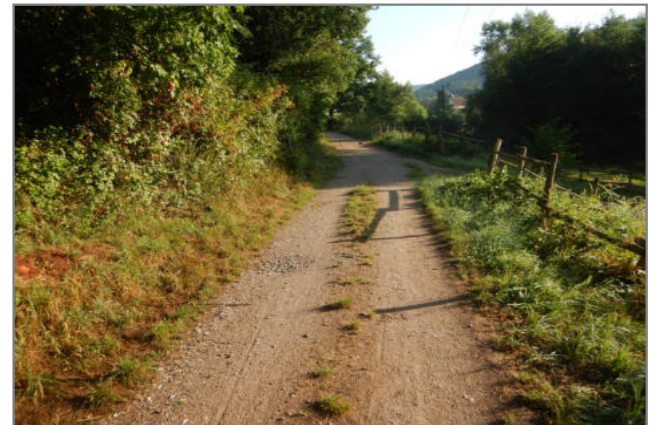
Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine (schadhafte) wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Entlang der parallelverlaufenden L 506 gibt es keine Radverkehrsanlagen

Beschreibung: Wiederherstellung einer wassergebundenen Decke zw. Vogelstocker Hof und Dernbach. Alternativ soll ein Straßenbegleitender Neubau entlang der L 506 geprüft werden.

Fotos:



Priorität: Weiterer Bedarf

Kostenrahmen:

k. A.

Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:

k. A.

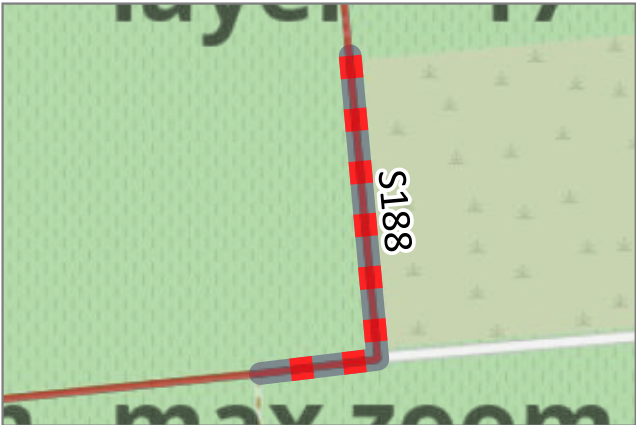
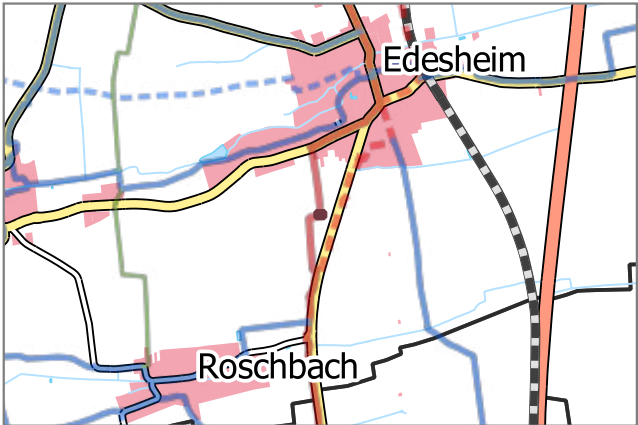
Begründung: Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.

Sonstiges: Der Weg ist zum Teil auf Privatgrundstücken. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Edesheim - Walsheim / Roschbach		
Kommune 1:	Edesheim		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	 3  0		

Maßnahme Nr.:	S188		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 40 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



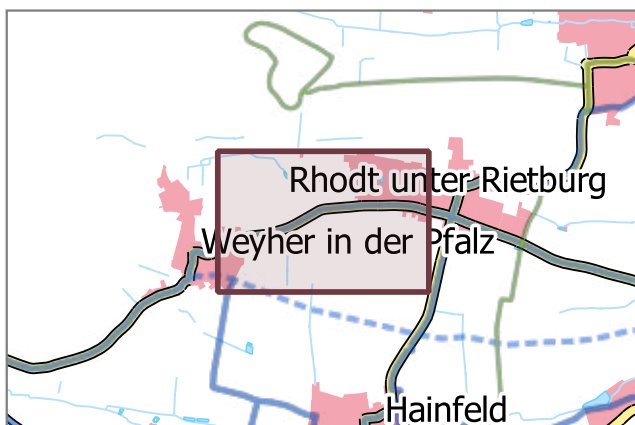
Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Rhodt unter Rietburg - Weyher in der Pfalz
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg
Kommune 2:	Weyher in der Pfalz
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S189		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 1090 Meter	DTV:	2195 Kfz/24h
Straße(n):	L 506		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Alternativ: Einrichtung eines gesicherten Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg an den Ortseingängen Weyher und Rhodt. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 900.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Befriedigend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Kirrweiler
Kommune 2:	Edenkoben
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.: **S190**
Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Musterlösung(en): -

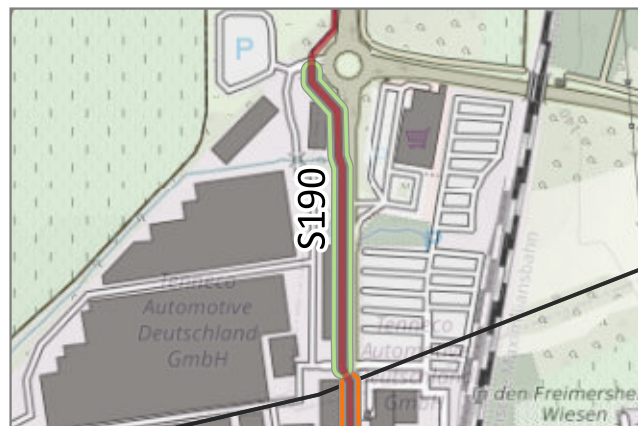
Länge: Ca. 270 Meter DTV: 9568 Kfz/24h

Straße(n): Staatsstraße (L 516)

Baulast: Land/Kommune

Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen benutzungspflichtig.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht (unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit).

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 150.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

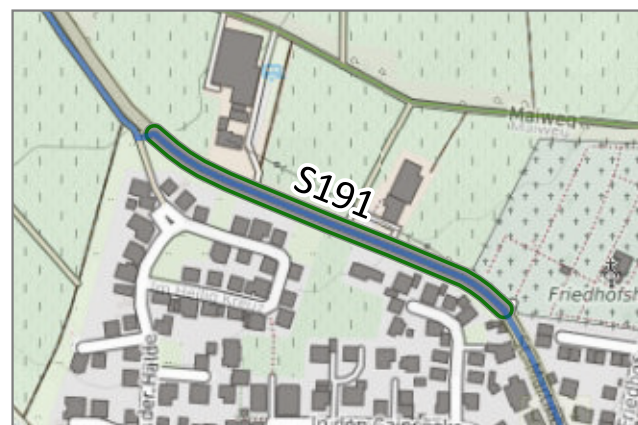
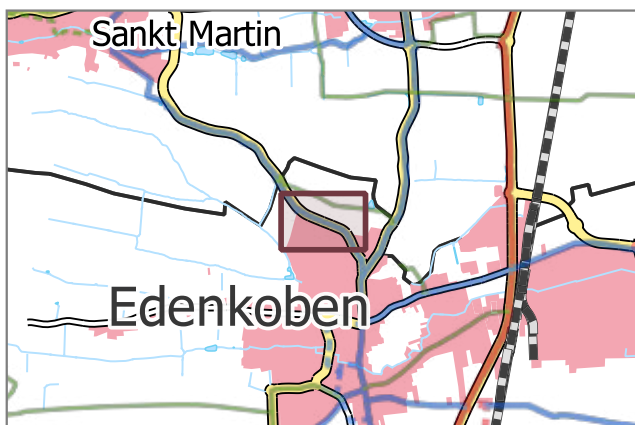
Begründung: Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nicht möglich.

Sonstiges: -

Verbindung:	Edenkoben - Sankt Martin
Kommune 1:	Edenkoben
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 7  1

Maßnahme Nr.:	S191		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 340 Meter	DTV:	916 Kfz/24h
Straße(n):	St. Martiner Straße (L 514)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die südlich verlaufende Verbindung durchs Wohngebiet nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg am Ortseingang Edenkoben.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 300.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

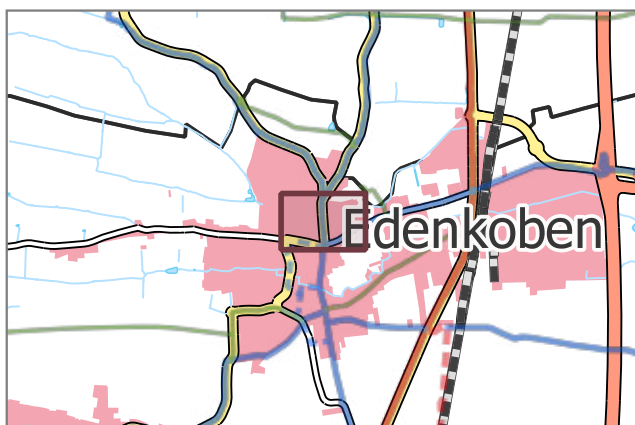
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Edenkoben
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S193		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 310 Meter	DTV:	3219 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen oder Aufpflasterungen.

Fotos:

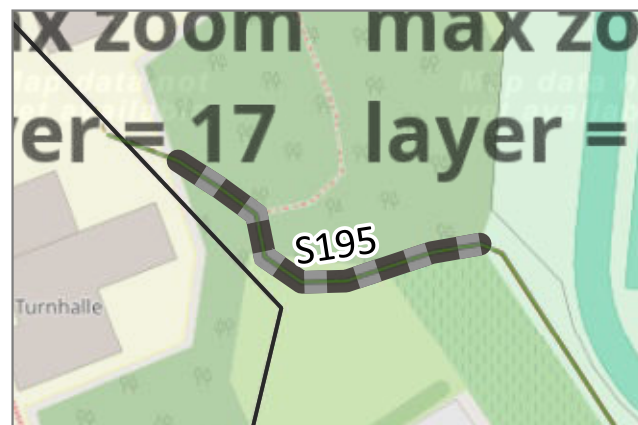
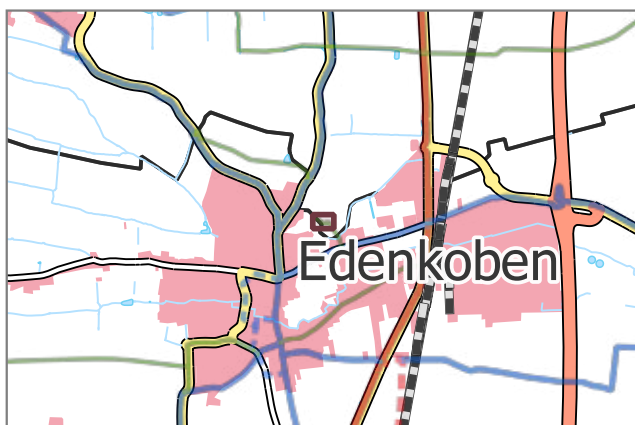


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Maikammer
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S195		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 80 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise losem Untergrund.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

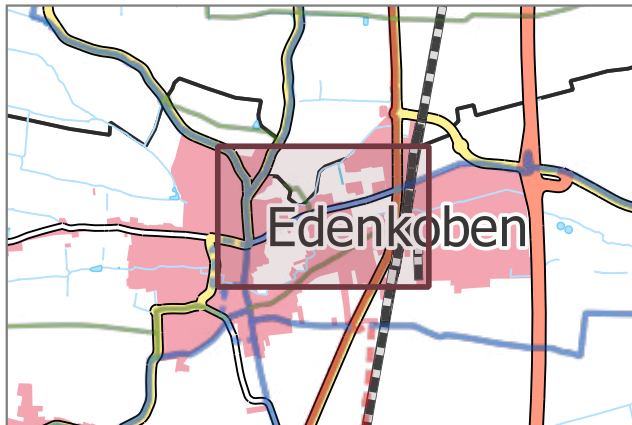


Priorität:	C	Kostenrahmen:	68.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Nicht für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegebene Radwege können kostengünstiger gebaut werden, da geringere Breiten und ein anderer Unterbau erforderlich sind.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Edenkoben
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 14  0

Maßnahme Nr.:	S196
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_02 / VUG_03
Länge:	Ca. 1040 Meter DTV: 6990 Kfz/24h
Straße(n):	Luitpoldstraße (K 6)
Baulast:	Kreis
Schutzgebiet:	Keine

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen. Diese Maßnahmen können teilweise auch kurzfristig und punktuell auf dem betrachteten Abschnitt umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** k. A. **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** k. A.

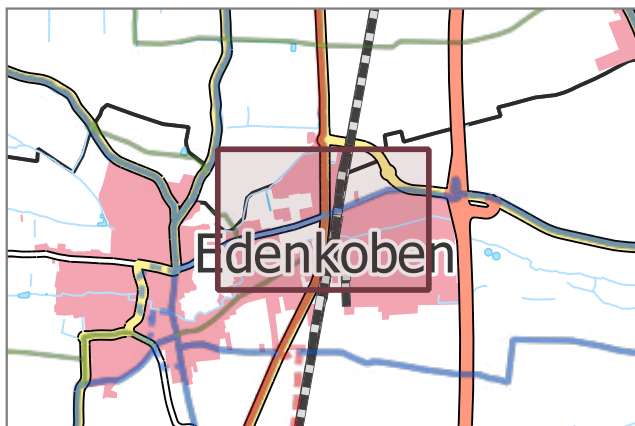
Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Edenkoben
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S197		
Maßnahmentyp:	Neuordnung Straßenraum		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 490 Meter	DTV:	9568 Kfz/24h
Straße(n):	Staatsstraße (L 516)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu. Die bestehenden Gehwege sind deutlich zu schmal und nicht barrierefrei.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für Radverkehrsanlagen, die den aktuellen Standards entsprechen und zur Attraktivierung des Fußverkehrs (ggf. Entfall von Kfz-Park- oder Fahrstreifen).

Fotos:



Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist nicht verträglich. Durch die Neuordnung des Straßenraums kann ein (baulich getrenntes) Angebot für den Radverkehr geschaffen werden.				

Sonstiges: Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassung des gesamten betrachteten Straßenabschnitts nicht ausschließlich den Radverkehr betreffen und nur schwer abzuschätzen ist.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Venningen
Kommune 1:	Venningen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S201		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01		
Länge:	Ca. 550 Meter	DTV:	1943 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L 542)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	LSG		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Venningen
Kommune 1:	Venningen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 1  0

Maßnahme Nr.:	S202		
Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 210 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Parallelstraße zur Edenkobener Straße (K 6)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal. Er ist für beide Fahrtrichtungen benutzungspflichtig.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht (unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit).

Fotos:



Priorität:	B	Kostenrahmen:	120.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt möglich.				
Sonstiges:	-				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Venningen
Kommune 1:	Venningen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 4  0

Maßnahme Nr.:	S203		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 250 Meter	DTV:	3935 Kfz/24h
Straße(n):	Altdorfer Straße (K 6)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

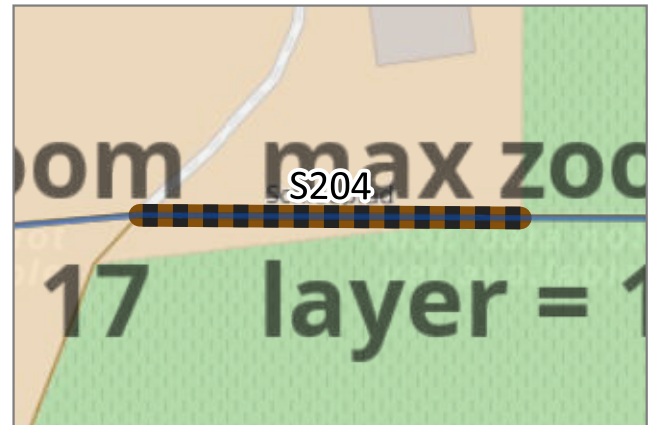
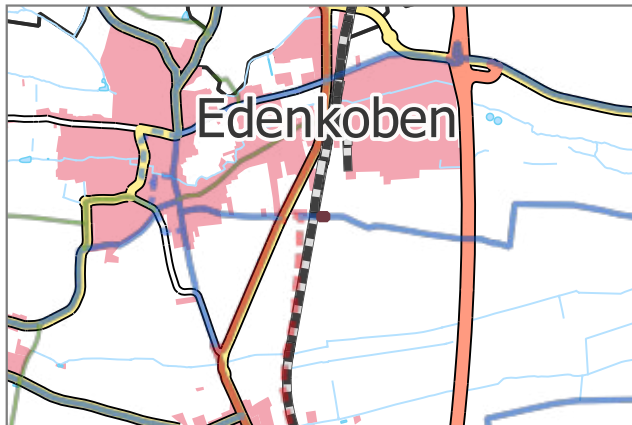


Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Edenkoben - Wenningen / Großfischlingen		
Kommune 1:	Venningen		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	 3  0		

Maßnahme Nr.:	S204		
Maßnahmentyp:	Kopfsteinpflaster optimieren		
Musterlösung(en):	SON_12		
Länge:	Ca. 30 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine Kopfsteinpflasterdecke.

Beschreibung: Herstellen einer radfahrfreundlichen Oberfläche gemäß Musterlösung.

Fotos:



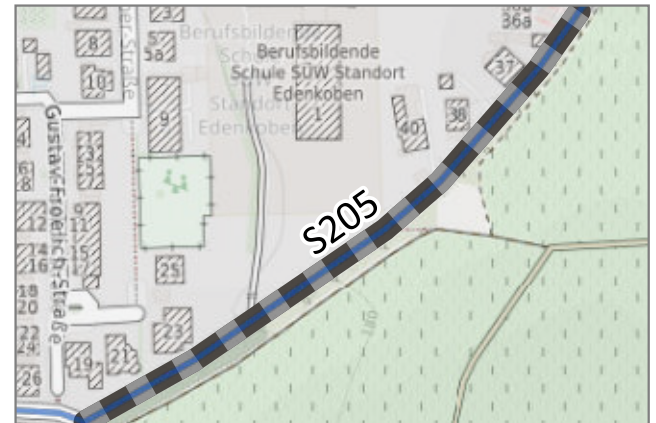
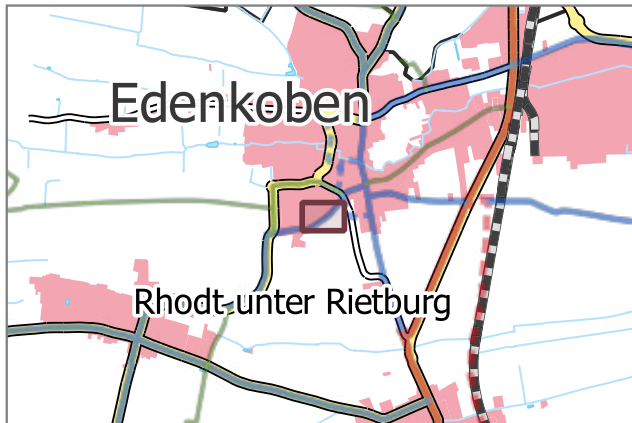
Priorität:	C	Kostenrahmen:	10.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Kopfsteinpflaster stellt insbesondere bei nasser oder verschmutzter Oberfläche eine Gefahr dar und mindert den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden bzw. Verlusten führen.				

Sonstiges: -

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben		
Kommune 1:	Edenkoben		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radhauptverbindung		
Schulverbindung:	Ja		
Bike+Ride-Verb.:	Ja		
Beteiligung:	 2  1		

Maßnahme Nr.:	S205		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 280 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Rhodter Straße		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter. Zum Teil ist der Abschnitt asphaltiert aber in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



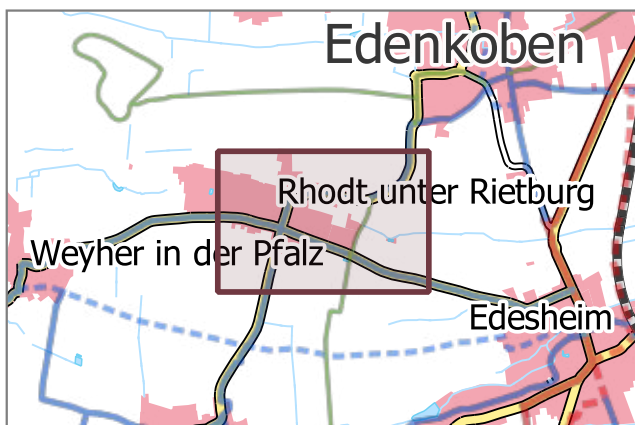
Priorität:	B	Kostenrahmen:	240.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr.				

Sonstiges:

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Rhodt unter Rietburg
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 3  1

Maßnahme Nr.:	S206		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 900 Meter	DTV:	2974 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

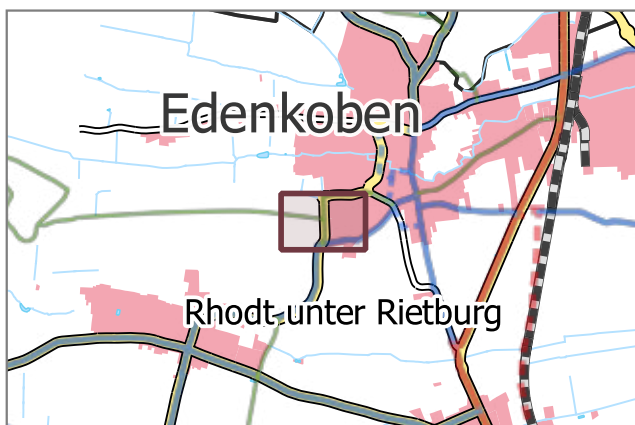


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edenkoben
Kommune 1:	Edenkoben
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 2  0

Maßnahme Nr.:	S207		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_01		
Länge:	Ca. 300 Meter	DTV:	2974 Kfz/24h
Straße(n):	Weinstraße (L 512)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 250.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

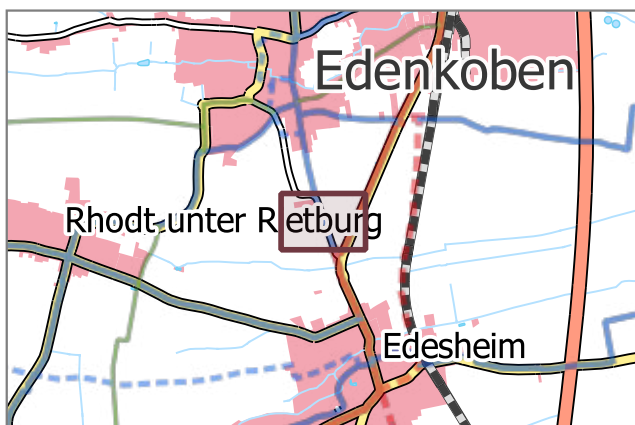
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der Kurvigkeit, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Alternativen über Wirtschaftswege sollen untersucht werden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Edenkoben - Edesheim
Kommune 1:	Edesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:	 12  3

Maßnahme Nr.:	S208		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 370 Meter	DTV:	1898 Kfz/24h
Straße(n):	Edenkobener Straße (K 31)		
Baulast:	Kreis		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende die umwegige Verbindung an der L516 nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



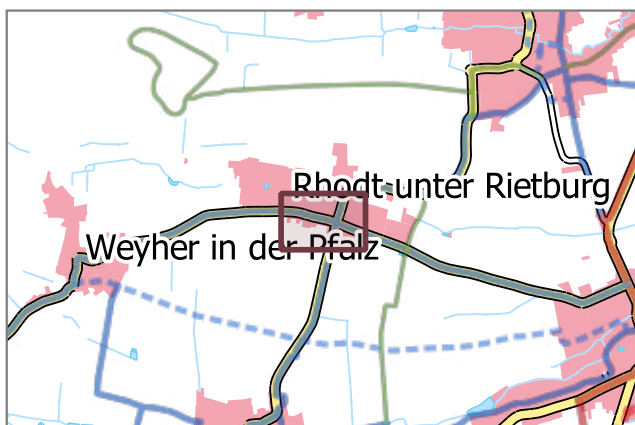
Priorität:	A	Kostenrahmen:	300.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Sehr gut
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Alternativen über Wirtschaftswege sollen untersucht werden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Rhodt unter Rietburg
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 2  2

Maßnahme Nr.:	S209		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01		
Länge:	Ca. 480 Meter	DTV:	2993 Kfz/24h
Straße(n):	Weyherer Straße / Edesheimer Straße (L 506)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

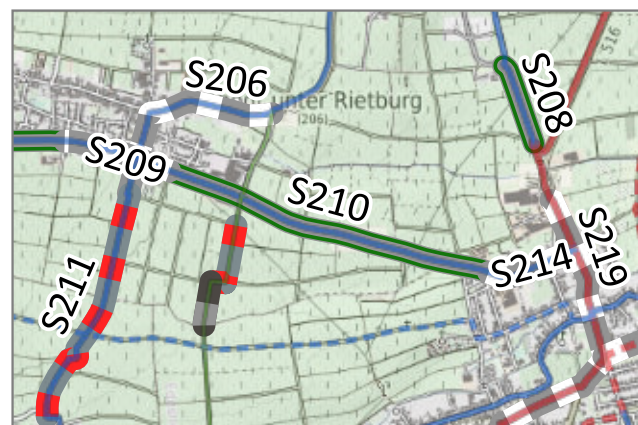
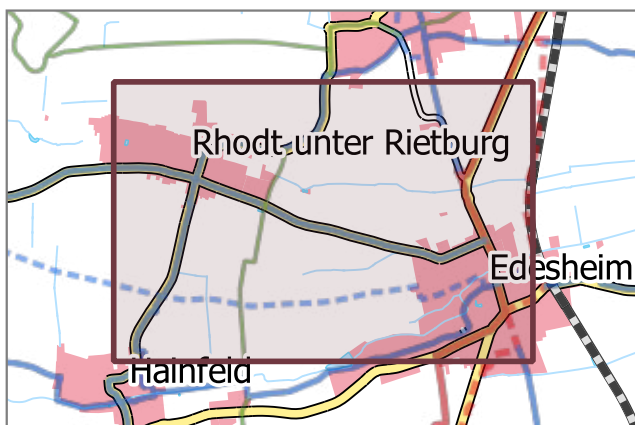


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Rhodt unter Rietburg - Edesheim
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg
Kommune 2:	Edesheim
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 9  1

Maßnahme Nr.:	S210		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 1450 Meter	DTV:	2993 Kfz/24h
Straße(n):	L 506		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Alternativ soll der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen geprüft werden.

Fotos:



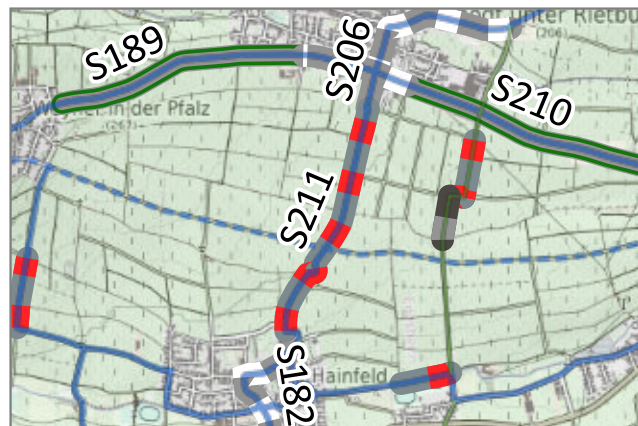
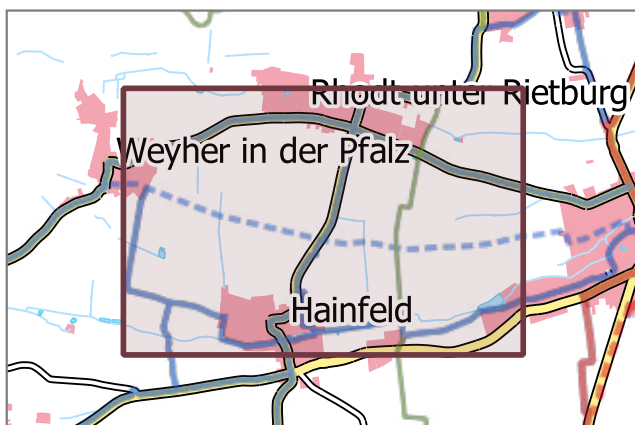
Priorität:	B	Kostenrahmen:	1.200.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und des Schwerlastverkehrs (ab ca. 150 SV/Tag) nicht für den Radverkehr geeignet.				
Sonstiges:	Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Rhodt unter Rietburg - Hainfeld
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg
Kommune 2:	Hainfeld
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 15  1

Maßnahme Nr.:	S211
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren

Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 1060 Meter	DTV:	1897 Kfz/24h
Straße(n):	L 512		
Baulast:	Land/Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



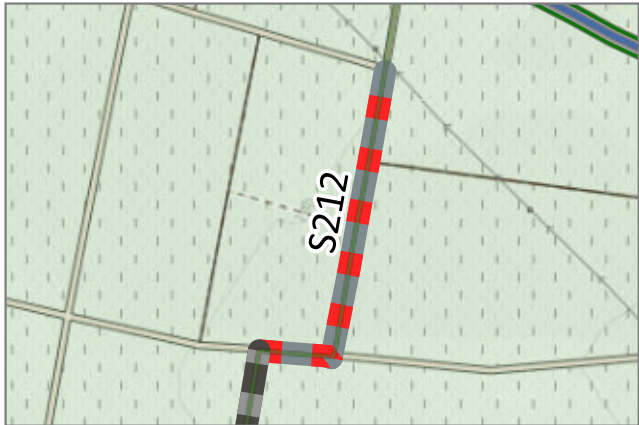
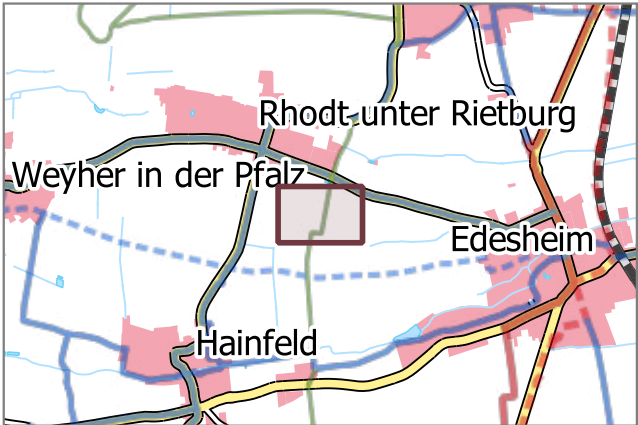
Priorität:	C	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Rhodt unter Rietburg - Hainfeld / Edesheim		
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg		
Kommune 2:	-		
Netzkategorie:	Radgrundverbindung		
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf		
Bike+Ride-Verb.:	Nein		
Beteiligung:	 8  1		

Maßnahme Nr.:	S212		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 320 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



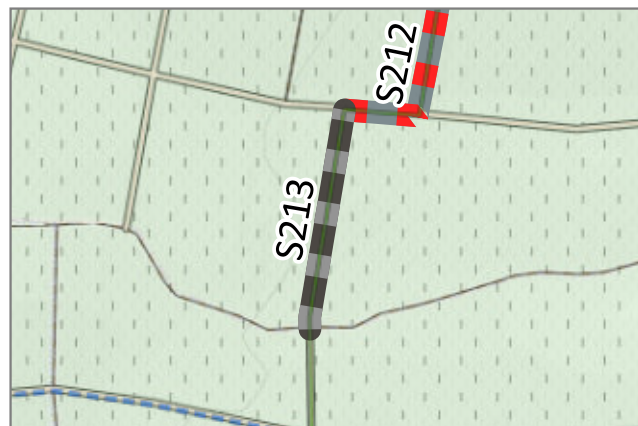
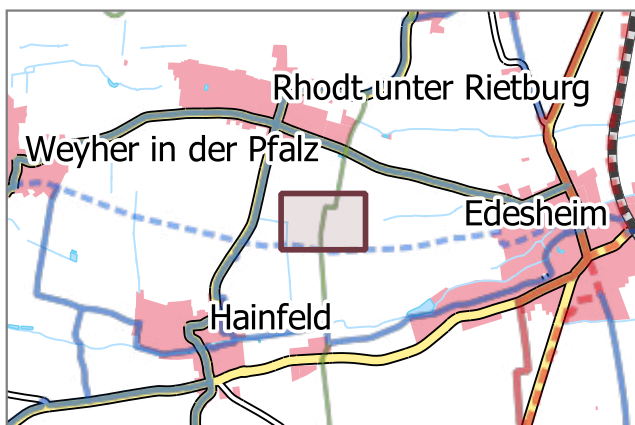
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Rhodt unter Rietburg - Hainfeld / Edesheim	
Kommune 1:	Rhodt unter Rietburg	
Kommune 2:	-	
Netzkategorie:	Radgrundverbindung	
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf	
Bike+Ride-Verb.:	Nein	
Beteiligung:	 6  0	

Maßnahme Nr.:	S213		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 190 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine wassergebundene mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

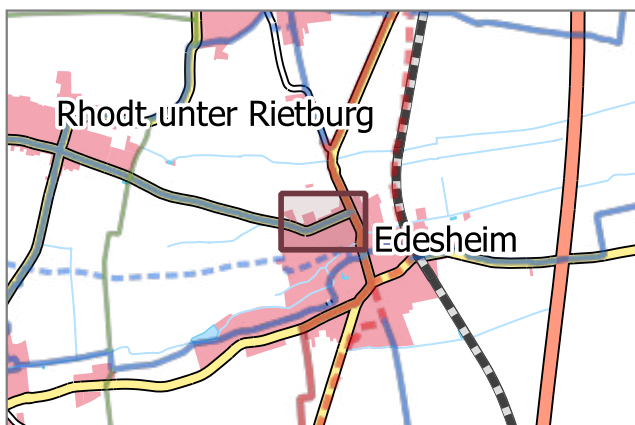


Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	170.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Ausreichend
Begründung:	Wassergebundene Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.				

Verbindung:	Edesheim
Kommune 1:	Edesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 8  0

Maßnahme Nr.:	S214		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 400 Meter	DTV:	2993 Kfz/24h
Straße(n):	Rhodther Straße (L 506)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen. / Mögliche Maßnahmen sind eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, geringere Fahrbahnbreiten, partielle Fahrbahnverengungen, Verschwenkungen, Anlage von Mischverkehrsflächen, Aufpflasterungen.

Fotos:

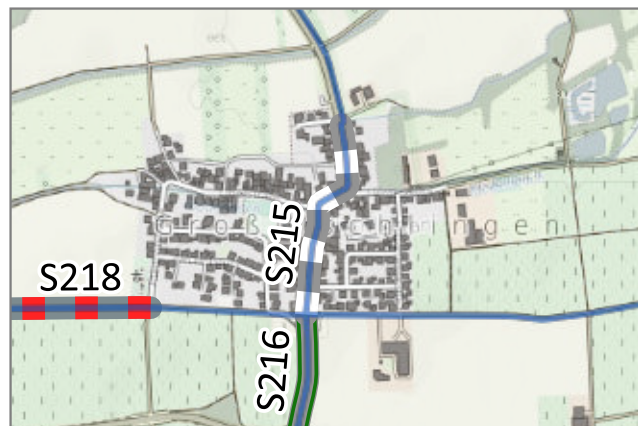
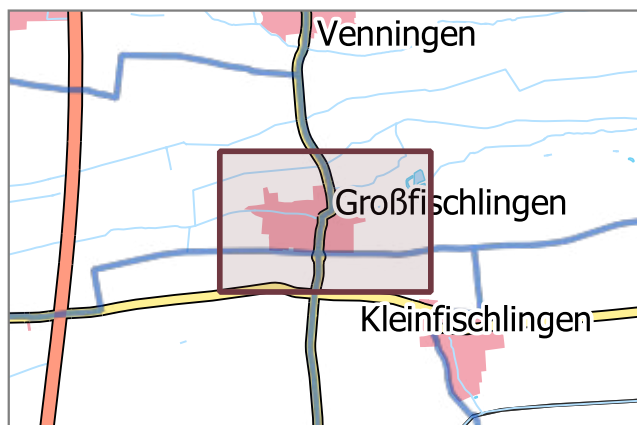


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Großfischlingen - Venningen
Kommune 1:	Großfischlingen
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 10  0

Maßnahme Nr.:	S215		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_01 / VUG_03		
Länge:	Ca. 450 Meter	DTV:	1943 Kfz/24h
Straße(n):	Hauptstraße (L542)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt XY km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

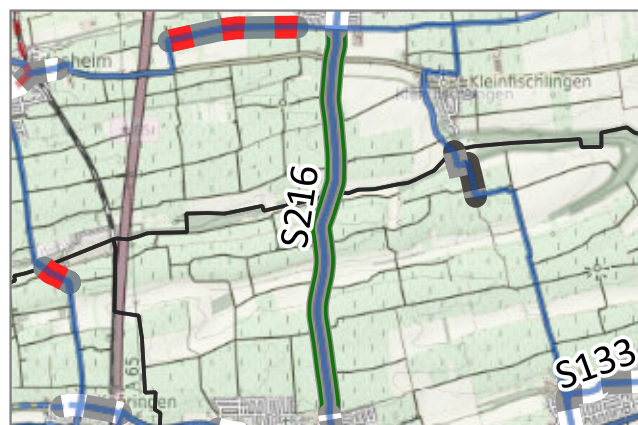


Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Großfischlingen - Essingen
Kommune 1:	Großfischlingen
Kommune 2:	Essingen
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 120  0

Maßnahme Nr.:	S216		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 3370 Meter	DTV:	2280 Kfz/24h
Straße(n):	L 542		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung eines gesicherten Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg an den Ortseingängen.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 2.500.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

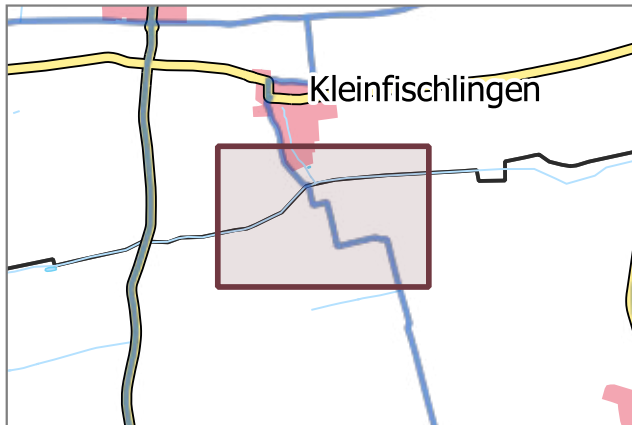
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: In der weiteren Planung ist zu prüfen, ob parallel verlaufende Wirtschaftswege genutzt werden können. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Die Landwirtschaft sieht die Nutzung von parallelen Wirtschaftswegen aufgrund der Platzverhältnisse in diesem Bereich kritisch.

Verbindung:	Kleinfischlingen - Hochstadt
Kommune 1:	Hochstadt
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 16  2

Maßnahme Nr.:	S217		
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren		
Musterlösung(en):	OBA_01		
Länge:	Ca. 510 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	Wirtschaftsweg		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	BT, VSG, NSG		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte gepflasterte Decke.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:

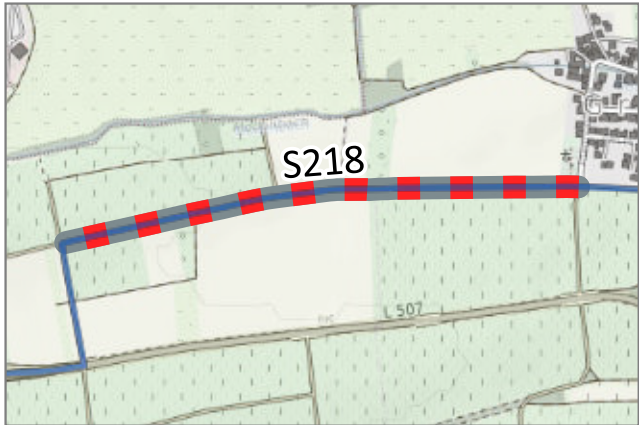
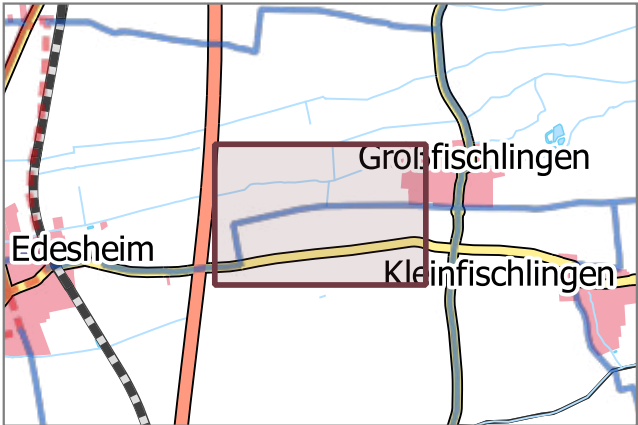


Priorität:	C	Kostenrahmen:	450.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Gepflasterte Oberflächen in schlechtem Zustand beeinträchtigen die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Belange des Naturschutzes sind hier mit den Belangen des Radverkehrs abzuwägen.				

Verbindung:	Großfischlingen - Edesheim
Kommune 1:	Großfischlingen
Kommune 2:	Edesheim
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 24  0

Maßnahme Nr.:	S218		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en): -			
Länge:	Ca. 1120 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:

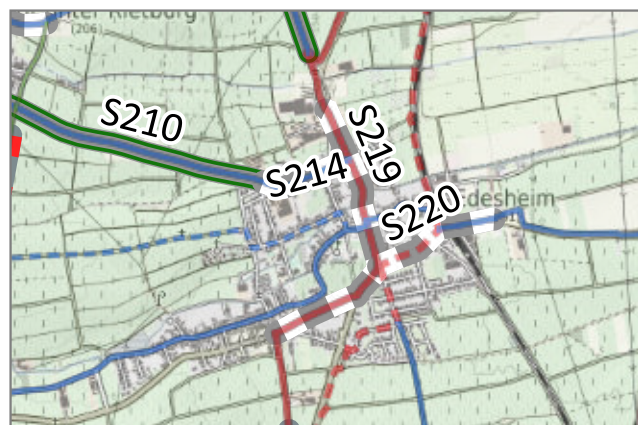
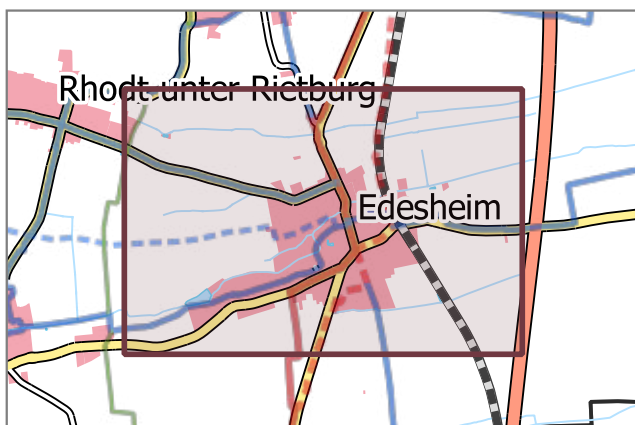


Priorität:	D	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				
Sonstiges:	Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edesheim
Kommune 1:	Edesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 11  4

Maßnahme Nr.:	S219
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	VUG_02
Länge:	Ca. 1270 Meter DTV: 9568 Kfz/24h
Straße(n):	Staatsstraße (L 516)
Baulast:	Land
Schutzgebiet:	FFH

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:

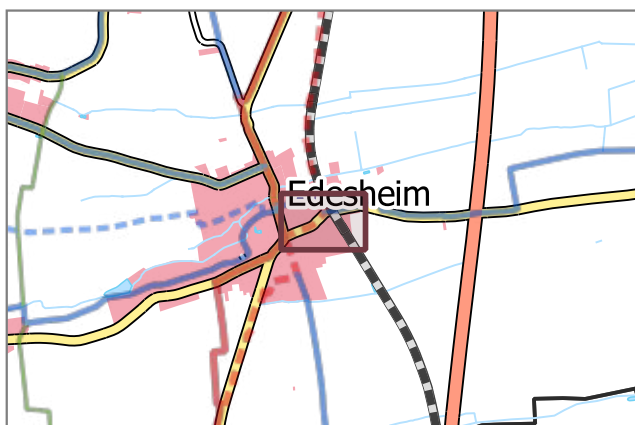


Priorität:	A	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung:	Ortsdurchfahrt Edesheim
Kommune 1:	Edesheim
Kommune 2:	-
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja
Beteiligung:	 13  0

Maßnahme Nr.:	S220		
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung		
Musterlösung(en):	VUG_03		
Länge:	Ca. 560 Meter	DTV:	3087 Kfz/24h
Straße(n):	Eisenbahnstraße/Jahnstraße (L 507)		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die Straßenraumbreite lässt keine Radverkehrsanlagen zu. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen.

Fotos:



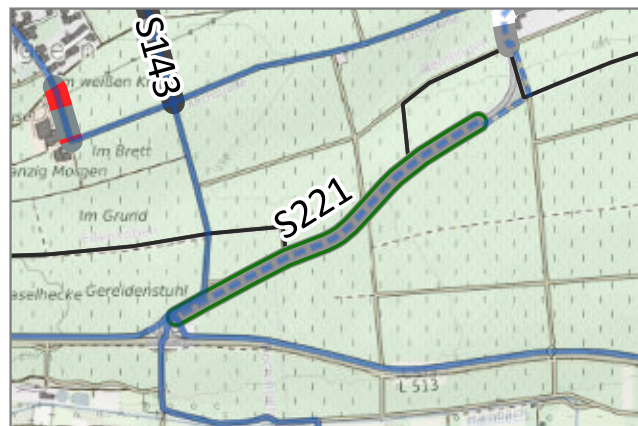
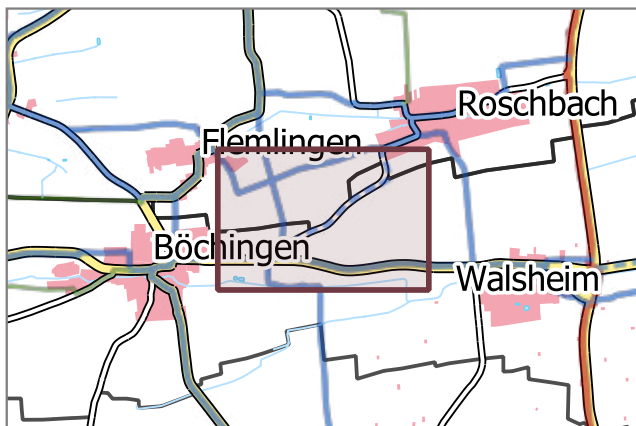
Priorität:	B	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Der Radverkehr kann dadurch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.				
Sonstiges:	Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Auf nicht klassifizierten Straßen (Gemeindestraßen) ist die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu prüfen.				

Verbindung: Roschbach - Böchingen
Kommune 1: Walsheim
Kommune 2: Flemlingen, Böchingen
Netzkategorie: Radhauptverbindung
Schulverbindung: Nein
Bike+Ride-Verb.: Nein
Beteiligung:  7  1

Maßnahme Nr.: **S221**
Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Musterlösung(en): NRW_02
Länge: Ca. 790 Meter DTV: 458 Kfz/24h
Straße(n): K 54
Baulast: Kreis
Schutzgebiet: Keine

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende eine umwegige Verbindung über Wirtschaftswege nutzen.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Der Ausbau von parallelen Wirtschaftswegen ist zu prüfen.

Fotos:



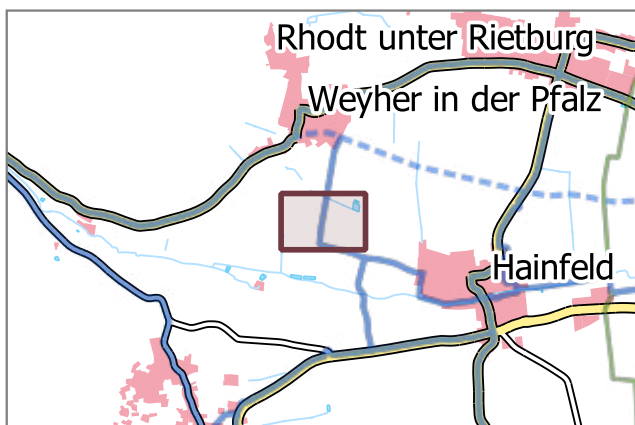
Priorität: Weiterer Bedarf **Kostenrahmen:** 600.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend
Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen.

Verbindung:	Hainfeld - Weyher in der Pfalz
Kommune 1:	Weyher in der Pfalz
Kommune 2:	Hainfeld
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 1  2

Maßnahme Nr.:	S222		
Maßnahmentyp:	Schadhafte Oberfläche sanieren		
Musterlösung(en):	-		
Länge:	Ca. 310 Meter	DTV:	k.A.
Straße(n):	-		
Baulast:	Kommune		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.

Fotos:



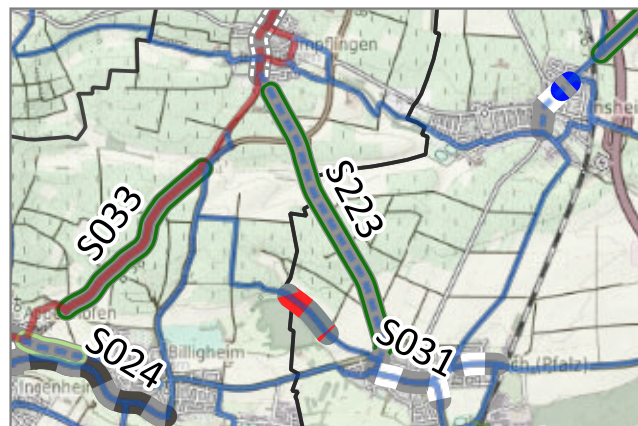
Priorität:	Weiterer Bedarf	Kostenrahmen:	k. A.	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	k. A.
Begründung:	Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.				

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.

Verbindung:	Rohrbach - Impflingen
Kommune 1:	Impflingen
Kommune 2:	Rohrbach
Netzkategorie:	Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Beteiligung:	 0  0

Maßnahme Nr.:	S223		
Maßnahmentyp:	Wegeneubau		
Musterlösung(en):	NRW_02		
Länge:	Ca. 2440 Meter	DTV:	1192 Kfz/24h
Straße(n):	L 554		
Baulast:	Land		
Schutzgebiet:	Keine		

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Derzeit können Radfahrende eine umwegige Verbindung über westlich verlaufende Wirtschaftswege nutzen (siehe Maßnahme S032).

Beschreibung: Langfristig anzustrebende Maßnahme für die Verbindung Rohrbach - Impflingen: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges mit der Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



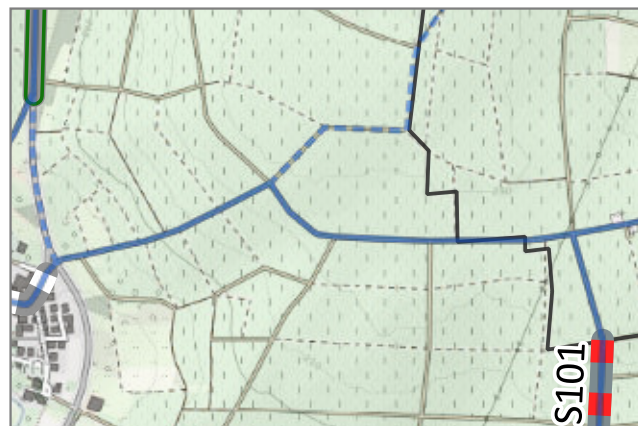
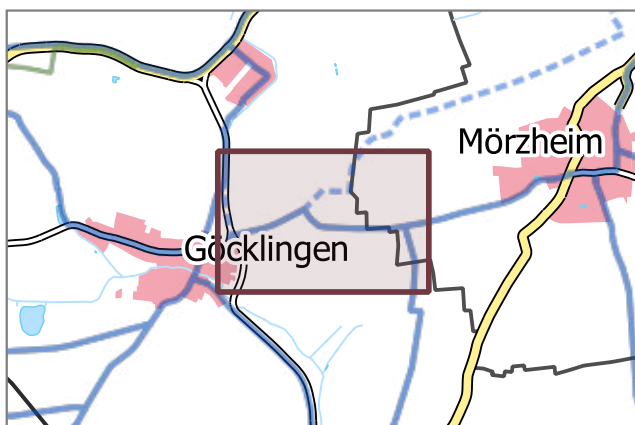
Priorität:	B	Kostenrahmen:	4.500.000 €	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	Befriedigend
Begründung:	Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nur bedingt für den Radverkehr geeignet.				

Sonstiges:

Verbindung: Göcklingen - Mörzheim
Kommune 1: Göcklingen
Kommune 2: Landau-Mörzheim
Netzkategorie: Radhauptverbindung
Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf
Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf
Beteiligung:  k.A.  k.A.

Maßnahme Nr.: **S224**
Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**
Musterlösung(en): OBA_01
Länge: Ca. 1150 Meter DTV: k.A.
Straße(n): -
Baulast: Kommune
Schutzgebiet: -

Lage:



Situation: Die betrachtete Verbindung verfügt an mehreren Abschnitten über eine schadhafte Oberfläche.

Beschreibung: Sanieren der schadhafte betonierten/ asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitten.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: k. A. Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: k. A.
Begründung: Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.

Sonstiges: Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhafte Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden. Die Landwirtschaft ist in allen Planungsschritten zu beteiligen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der genaue Grad der Beschädigung nicht bekannt ist.